

INNICHNER

Juni · Giugno 2022 · 21. Jahrgang/Anno · N° 109

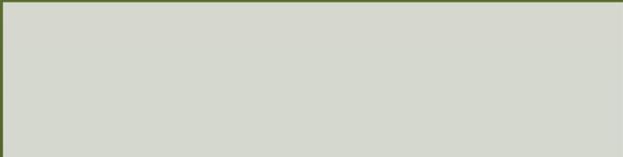
Informationsblatt der Marktgemeinde Innichen
Bollettino d'informazione del Comune di San Candido



125 Jahre/anni

Freiwillige Feuerwehr Vierschach

Vigili del fuoco volontari di Versciaco



Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NEBZ

TITELGESCHICHTE | TITOLO

- 4 125 Jahre „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“
- 8 125 anni al servizio della popolazione

VERANSTALTUNGEN | MANIFESTAZIONI

- 13 Rot, Blau, Gelb - Die Welt ist bunt | Il mondo è variopinto
- 14 Es erklingt wieder Musik
- 15 Torniamo a suonare

BIBLIOTHEK | BIBLIOTECA

- 16 Neu in der Bibliothek
- 17 Lesen im Liegestuhl | +estate, se leggi
- 18 Unsere Bücher für euren Lesesommer (Vorschläge)
- 19 I nostri libri per la tua estate di lettura (alcune proposte)
- 20 Techno-ökonomische Potentialanalyse von Biomethan
- 21 Eine Struktur zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus

VEREINE & VERBÄNDE | ASSOCIAZIONI

- 22 Jubiläumskonzert 101 Jahre Musikkapelle Vierschach
- 24 Jahreshauptversammlung und Ehrung beim Kirchenchor
- 25 Neuer Ausschuss gewählt
- 26 In Winnebach ist der Frühling bunt
- 27 Bei uns wird es rund: 30 Jahre KFS Winnebach
- 28 Frühling in Vierschach
- 29 Frauen (und Männer) vereinen sich und gründen ELISE
- 29 Donne (e uomini) si uniscono e fondano ELISE
- 30 Drau Ursprung Pöckl Rennen
- 31 Klettern mit dem ASV Drei Zinnen
- 32 Helmissimo - Fußball - Mountainbike
- 33 Helmissimo - calcio - mountainbike
- 34 Erfreuliches Ende einer schwierigen Saison
- 37 Neuer Ausschuss - alte Ziele
- 40 Tanto movimento sui campi di tutto il comune

SCHULE & KINDERGARTEN | SCUOLA ED ASILO

- 43 Eine gute Tat
- 44 Klangvoller Abschluss
- 46 Entdeckt - experimentiert - gelernt
- 47 GS Innichen: Ein Heim für Vögel
- 48 GS Innichen: Flotte Flitzer
- 49 GS Innichen: Fahrradcheck
- 50 GS Vierschach: In eine gute Richtung gedacht
- 50 Un'idea nella giusta direzione
- 51 MS Innichen: Hannes Senfter von RAI Südtirol zu Besuch
- 52 MS Innichen: Große Eröffnungsfeier für neue Lernbasis

AUS DEM DORFLEBEN | VITA PAESANA

- 56 Der Innichner verliert seine Männlichkeit
- 57 Il bollettino "Innichner" abbandona la sua maschilità
- 58 Der neue Firmweg

- 59 Il nuovo percorso Cresima nella nostra Diocesi
- 60 Lauftreff | Gruppo corsa
- 61 Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei
- 62 adlatus Pustertal - Neuer Vereinsnamen
- 63 Neuer Bezirksausschuss gewählt
- 64 Preis der Fernwärme wird 2022 um 8 Prozent gesenkt
- 65 Il prezzo del calore nel 2022 diminuisce del 8%
- 66 Südtirol radelt 2022
- 67 L'Alto Adige pedala 2022
- 68 Hoch droben den Zauber der Berge genießen

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN | COMUNI LIMITROFI

- 70 Verkehrsregelung im Fischleintal
- 71 Regolamentazione del traffico Val Fiscalina

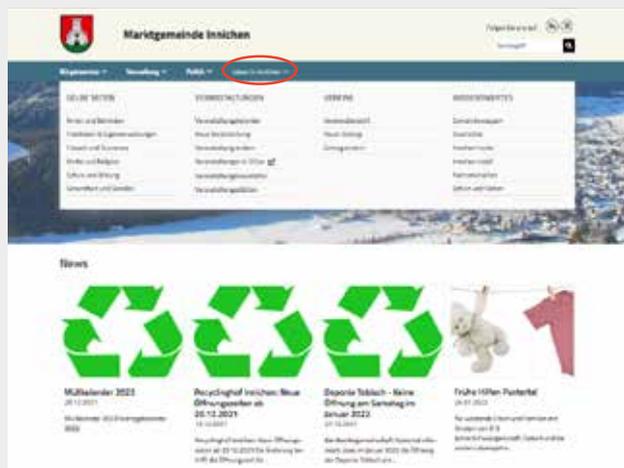
AUS DEM RATHAUS | DAL MUNICIPIO

- 72 Bürgerversammlung in Innichen, Vierschach und Winnebach
- 73 Assemblea cittadina a San Candido, Versciaco e Prato alla Drava
- 74 Gemeinsam für die Nachhaltigkeit
- 75 Insieme per la sostenibilità
- 76 Sitzung des Gemeinderates | Seduta del Consiglio Comunale
- 76 Beschlüsse des Gemeindefachausschusses
- 76 Deliberazioni della Giunta Comunale
- 78 Der Nachtragshaushalt
- 79 Bilancio di previsione suppletivo
- 80 Spielplatz Burg lässt Kinderaugen wieder strahlen
- 81 Il parco giochi "Burg" torna a far sorridere i bambini
- 82 Neues Energieteam | Nuovo Energy Team
- 83 Nightliner: Neustart mit neuem Konzept
- 83 Nightliner: è ripresa la circolazione ma con delle novità
- 84 Parkgebühren Innerfeld
- 84 Tariffe parcheggio Val Campo di Dentro
- 85 Bike2Work: Mit dem Rad zur Arbeit
- 85 Bike2Work: al lavoro in bici
- 86 Sperrung der Bahnhofstraße für den Autoverkehr
- 86 Chiusura al traffico della Via Stazione
- 87 Dorfreinigung
- 87 Puliamo San Candido
- 88 Sauberes Innichen
- 88 San Candido pulita
- 89 Gesammelte Abfallmenge Jahre 2020 - 2021
- 89 Quantità di rifiuti raccolti anni 2020 - 2021
- 90 Neuer übergemeindlicher Recyclinghof
- 91 Nuovo centro di riciclaggio sovracomunale
- 92 Müllsammlung | Raccolta rifiuti
- 92 Fundbüro | Ufficio oggetti smarriti
- 93 Telefonverzeichnis | Elenco telefonico
- 94 Gemeindefachausschuss Zuständigkeiten und Sprechstunden
- 94 Giunta comunale competenze e appuntamento incontro

Veranstaltungskalender

Calendario delle manifestazioni

www.innichner.eu | www.sancandido.eu



Titelfoto: Freiwillige Feuerwehr Vierschach



Folgen Sie uns auch auf **Facebook!**
Seguiteci anche su **facebook!**

Zum Geleit



Introduzione

Liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach, sehr geehrte Bürger*innen der Marktgemeinde Innichen!

Zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach gratuliere ich allen Mitgliedern sowie Bürger*innen von Vierschach recht herzlich.

Ein Jubiläum ist immer Anlass, auf die Geschichte eines Vereins zurückzublicken und auch Bilanz zu ziehen. Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach kann stolz darauf sein, was sie in den vergangenen 125 Jahren geleistet hat. Mutige und hilfsbereite Feuerwehrmänner und -frauen setzen sich selbstlos und tatkräftig für die Sicherheit und das Gemeinwohl der Dorfgemeinschaft ein und dafür möchte ich im Namen der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde Innichen meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Die Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil in einer Dorfgemeinschaft, mit besonderen Aufgaben und auch Pflichten, welche bereits schon unsere Vorfahren vorgelebt und von Generation zu Generation weitergegeben haben. Heute ist die Feuerwehr eine moderne Einsatzorganisation, auf die sich die Bevölkerung rund um die Uhr verlassen kann. Ich wünsche der Feuerwehr auch weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Besonnenheit für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle unserer Mitbürger.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch der Musikkapelle Vierschach zu ihrem 100-jährigen Bestehen (1921-2021) nochmals ganz herzlich gratulieren. Auch die Musikkapelle ist ein äußerst wichtiger und von allen sehr geschätzter Verein. Die Fraktion Vierschach kann wahrlich stolz auf ihre Vereine sein.

Bürgermeister Klaus Rainer

Cari membri dei Vigili del Fuoco Volontari di Versciaco, cari cittadini del Comune di San Candido!

In occasione del 125° anniversario del Corpo dei Vigili del Fuoco Volontari di Versciaco, desidero esprimere le mie congratulazioni a tutti i membri del corpo e ai cittadini di Versciaco.

Un anniversario è sempre un'occasione per dare uno sguardo retrospettivo alla storia di un'associazione e trarre un bilancio. I Vigili del Fuoco Volontari di Versciaco possono essere orgogliosi dei risultati raggiunti negli ultimi 125 anni. Sono coraggiosi e disponibili, hanno lavorato in modo disinteressato ed efficace per garantire la sicurezza e il bene della comunità, e per questo desidero rivolgere un sentito ringraziamento a nome di tutta la popolazione di San Candido.

I Vigili del Fuoco sono parte integrante di una comunità in cui hanno compiti e doveri speciali, gli stessi che i nostri antenati hanno vissuto, tramandandoli di generazione in generazione. Oggi i Vigili del Fuoco sono una moderna organizzazione di pronto intervento su cui la popolazione può fare affidamento 24 ore su 24. Auguro ai Vigili del Fuoco di continuare a operare responsabilmente con forza, perseveranza e prudenza al servizio dei nostri concittadini.

Colgo anche l'occasione per rinnovare le mie calorose congratulazioni alla banda musicale di Versciaco per il suo centenario (1921-2021). Anche la banda musicale è un'associazione molto importante e apprezzata da tutti. La frazione di Versciaco può davvero essere orgogliosa delle sue associazioni.

Sindaco Klaus Rainer

125 Jahre „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach

Im Jahr 1897 hatte die damals noch eigenständige Gemeinde Vierschach vom hohen Tiroler Landesausschuss den Auftrag zur Bildung einer Feuerwehr und zum Ankauf der nötigen Löschrequisiten erhalten. Damit erfolgte die offizielle Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach, das geht aus einem Protokoll des damaligen Gemeindevorstands hervor.

Leider ist die Gründungsurkunde nicht mehr erhalten und es gibt bis 1911 nur wenig schriftliche Unterlagen. Erster Hauptmann war der Löwenwirt Josef Sulzenbacher (1897-1907). Als Requisiten wurden eine größere Spritze und vier Handspritzen angekauft, 20 Meter Schläuche und 12 Feuerwehrrübel.

Vor dem ersten Weltkrieg (1913) erreichte die Feuerwehr einen Mitgliederstand von 59 Mann. Ihr zweiter Kommandant Franz Wisthaler (Matterbauer) ließ den ersten Geräteunterstand in der „Niggler Peinte“ errichten.

Während des ersten Weltkrieges mussten mehr als die Hälfte der Männer einrücken und konnten ihren Dienst im Verein nicht mehr ausüben. Der Präsident des österreichischen Reichsverbandes erließ die Aufforderung, auch Mädchen und Frauen zum Dienst heranzuziehen. Dieser Aufforderung kamen die Vierschacher damals noch nicht nach. Es entstand jedoch die erste „Jugendwehr Burschenschaft“, die schon 1914 an einer Inspektionsübung teilnahm.

Wegen der Verschiebung der Grenzen bei Kriegsende musste sich die Feuerwehr Vierschach Ende September 1919 dem Feuerwehrverband Brunneck anschließen. Bei der 22. Generalversammlung im März 1922 zählte der Verein 69 Mitglieder, das war der höchste Mitgliederstand seit der Gründung.

Aus finanziellen und politischen Grün-



Zum Jubiläum „60 Jahre Regierungszeit von Kaiser Franz Josef I“ im Jahre 1908 errichtete die Gemeinde Vierschach als besondere Aktivität das neue „Spritzenhaus“. Vor diesem ließ sich die Feuerwehr portraituren. Das „Jubiläumfoto“ kam großformatig mit Zierrahmen in alle Häuser und wurde auch als Ansichtskarte in alle Welt versandt.

Per la celebrazione dei “60 anni di regno dell’imperatore Francesco Giuseppe I” nel 1908, il Comune di Versciaco realizzò, come attività speciale, il nuovo deposito pompe, davanti al quale i vigili si sono fatti ritrarre. La “foto dell’anniversario” giunse in formato maxi con cornice decorativa in tutte le case e fu anche spedita in formato cartolina in tutto il mondo.

den konnte keine Feier zum 25-jährigen Bestehen organisiert werden. Als Kommandant übernahm in dieser schwierigen Zeit für drei Jahre Josef Gutwenger (Gröber). Gleich im ersten Jahr hatte er mit dem Großbrand beim Klieber in Obervierschach seine Bewährungsprobe. Eine weggeworfene Zigarette war vermutlich der Grund dafür, dass sechs Häuser im Ortszentrum zerstört worden sind.

Von 1924 bis 1945 gibt es keine Protokolle und keine Chronik mehr. 1925 sind alle Feuerwehren in Südtirol aufgelöst worden. Der „Corpo Pompieri volontari-Versciaco“ übernahm weiterhin in alter Tiroler Tradition die Aufgabe, bei Bränden oder Notfällen als Einsatzgruppe zur Verfügung zu stehen. Ein Vereinsleben oder andere Aktivitäten waren jedoch während der Zeit des Faschismus nur erschwert



Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach wird durch ihre Wasserspiele sehr bekannt. Die Zuschauer bekommen ein farbenfrohes Spiel mit unterschiedlichsten Figuren zu sehen. Nach der Premiere 1979 zum 500. Jubiläum der Pfarrkirche zur Hl. Magdalena folgten viele Auftritte.

Il corpo dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco è famoso per i suoi giochi d'acqua. Agli spettatori è offerto un coloratissimo spettacolo con le più svariate figure. Alla première del 1979 per il 500° anniversario della chiesa parrocchiale di Santa Maddalena hanno fatto seguito molti spettacoli.



Große Freude und Genugtuung erlebte die Freiwillige Feuerwehr am Florianisonntag 1969. Das Einsatzfahrzeug „Fiat Campagnola“ konnte eingeweiht werden. In der Bildmitte von links: Pfarrer Jakob Reichegger, Fraktionsverwalter Alois Joas, Josef Sulzenbacher und Fahnenpatin Marianne Rainer

Grande gioia e soddisfazione procurò al corpo dei Vigili del fuoco volontari la domenica di San Floriano del 1969. Fu inaugurato l'automezzo d'emergenza "Fiat Campagnola". Al centro della foto da sinistra: il parroco Jakob Reichegger, l'amministratore di frazione Alois Joas, Josef Sulzenbacher e la madrina della bandiera Marianne Rainer

möglich. Die Führung hatte der Amtsbürgermeister (Podestà) von Innichen, da Vierschach seit 1926 keine eigene Gemeinde mehr ist.

Erst nach 1945 hat der „Motta Peato“ begonnen, die starke Truppe, die Krieg und Faschismus getrotzt hatte, neu zu organisieren. Anfangs waren es 15 Männer, es galt neue Mitglieder anzuwerben und Spenden für Ausrüstung und Kleidung zu sammeln.

Neugründung im Juni 1949

Die Neugründung des Vereins erfolgte im Juni 1949, erster Kommandant nach dem Krieg war Peter Wisthaller (Matterbauer). Seine Wahl wurde bei der Vollversammlung durch „tief begeisterten, unnachgiebigen Zuruf vorgenommen“ (aus dem Protokoll vom 19. Juni 1949). Zusammen mit den 35 Mitgliedern hat er den Bau der neuen Feuerwehrhalle, in Vierschach Spritzenhaus genannt, initiiert und durchgeführt.

Bei den Feuerwehrproben mussten alle Männer, mit der damals noch eher primitiven Ausrüstung, vom Spritzenhaus zum Bach nach Untervierschach rennen, um Wasser zu holen. Ein Szenario das heute nicht mehr vorstellbar wäre. Weiters hat sich Pe-

ter Wisthaller um die Vertretung der Feuerwehr nach außen, die Beschaffung der ersten einheitlichen Kleidung und die Begleitung und Betreuung der Wettkampftruppen verdient gemacht.

Die neue Gerätehalle wurde im Jahr 1964 eingeweiht

Nach der Einweihung der Gerätehalle im Jahr 1964 gab es einen weiteren Kommandantenwechsel. Der junge und noch mit keiner Charge betraute Hoferbauer Anton Gutwenger übernahm die Führung des gut aufgestellten Vereins.

In seiner Amtszeit bewältigte die Feuerwehr die schweren Unwetterkatastrophen mit Hochwasser 1965 und 1966, allein dafür waren die Feuerwehrmänner fast 3.500 Stunden im Einsatz. Sie bewahrten nicht nur ihr Dorf vor noch größeren Schäden, sondern halfen auch in den Nachbarorten und an der Staatsgrenze.

Ein neues Einsatzfahrzeug wurde angekauft und 1969 eingeweiht. 1971 folgte eine Motorpumpe, das nächste war die erste einheitliche Uniform und zum 75-jährigen Jubiläum im Jahre 1972 endlich auch eine Fahne.

An dieser Stelle bedankt sich die Frei-

willige Feuerwehr Vierschach herzlich bei allen Fahnenpatinnen. Ihr finanzieller Beitrag und ihre wohlwollende Unterstützung ermöglichen es, das bei offiziellen Anlässen die Fahne als repräsentatives Vereinssymbol sichtbar ist und die Mitglieder begleitet.

Ein besonders einprägsames Erlebnis waren die Wasserspiele zum 500. Jubiläum der Dorfkirche im Jahre 1979. Die Feuerwehr Innichen hat dieses farbenreiche Spiel mit den Wasserstrahlen erfunden, dann aber lange Zeit nicht mehr aufgeführt. Die Feuerwehr von Vierschach hat mit derselben Musik eine Aufführung zu diesem besonderen Fest neu einstudiert und die Dorfbevölkerung damit begeistert.

Ab 1980 war Otto Sulzenbacher Feuerwehrkommandant. Er sorgte für die technische Aufrüstung des Vereins, der inzwischen aus knapp 40 Mitgliedern bestand. 1983 wurde der erste Gelände-Mannschaftswagen eingeweiht, 1996 ein weiteres Einsatzfahrzeug und 2006 ein KFL-A-W (500l) mit Schaumzumischung. Eine erfolgreiche Wettkampfgruppe hat bei Bewerben in Südtirol und Österreich etliche Preise geholt. Die Vollversammlungen fanden ab 1991 in der Gerätehalle statt und nicht mehr in einem Gasthaus.

Josef Sulzenbacher verfasste 1997 die Festschrift

Ein besonderer Höhepunkt in der Amtszeit von Otto Sulzenbacher waren die Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Die Festschrift dazu hat Josef Sulzenbacher verfasst, der gleichnamige Enkel des Mitbegründers und ersten Kommandanten der Feuerwehr. Er zeichnete ein Gesamtbild des Dorfes, hob das Vereinsleben des Jubelvereins hervor und ergänzte dieses mit heimatkundlichen Beiträgen zu Handwerk, Wirtschaft und Bevölkerung.

Im Jubiläumsjahr nahm die Feuerwehr Vierschach als eine der ersten im Lande eine Feuerwehrfrau auf. Annelies Watschinger war bis zu ihrer Übersiedlung nach Sexten/Moos 2010 aktives Vereinsmitglied.

Ebenfalls im Jahr 2010 hat Leo Wisthaler die Feuerwehr als Kommandant übernommen. Sein Stellvertreter war Martin Gutwenger. Die größte Herausforderung war es, für eine neue Feuerwehrrhalle einen geeigneten Platz zu finden und die nötige Finanzierung zu sichern. Das alte Gerätehaus von 1964 entsprach in Bauweise, Raumeinteilung und Lage längst nicht mehr den Erfordernissen.

In einer Bürgerversammlung hat sich die Vierschacher Dorfbevölke-

rung dafür entschieden, einen Grundstückstausch mit den Helmbahnen durchzuführen und der Feuerwehr die 1.647 m² zwischen der Staatsstraße und dem Parkplatz der Talstation der Helmbahnen zu überlassen, um den Bau einer neuen Feuerwehrrhalle zu ermöglichen.

2011 wurde das Siegerprojekt von Pedevilla Architects in der Baukommission positiv begutachtet und im Juni 2013 genehmigte der Gemeindeausschuss die Restfinanzierung der Baukosten. Die feierliche Grundsteinlegung erfolgte am 08. November 2014 mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Neue Feuerwehrrhalle seit 2016

Anfang 2016 war die neue Feuerwehrrhalle fertig. Sie bietet ausreichend Platz für die Fahrzeuge und die technische Ausrüstung der Feuerwehr. Es gibt eine modern eingerichtete Kommandozentrale, die auch für die Sitzungen des Ausschusses genutzt wird. Im ersten Stock befindet sich ein Vereinslokal in Zirbelholz und Loden, das für Versammlungen und Feiern genutzt werden kann, ohne den Betrieb der Feuerwehr zu beeinträchtigen.

Die neue Halle wird in der Zeitschrift der Architekturstiftung von Südtirol „Turris Babel“ wegen ihrer außergewöhnlichen Farbe als „Rose von

Vierschach“ bezeichnet. Das Gebäude ist eine gelungene Verbindung der Staatsstraße mit dem Dorf und besticht durch eine moderne und energiesparende Bauweise und die Verwendung von besonderen Materialien.

Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach heute

Heute hat die Feuerwehr Vierschach 46 aktive Mitglieder, 9 unterstützende Mitglieder, zwei Mitglieder außer Dienst und zwei Ehrenmitglieder. Bei einer Gesamteinwohnerzahl von 408 Personen sind das 11,3 % der Dorfbevölkerung.

Die Hauptaufgabe der Freiwilligen Feuerwehr besteht immer noch darin, ihr eigenes Dorf zu beschützen. Im Bedarfsfall helfen die Wehrmänner auch in den Nachbarorten aus. Bei 15 bis 20 Einsätzen pro Jahr leisten die Mitglieder freiwillig und unentgeltlich einen wertvollen Dienst. Die Einsätze sind meist technischer Natur, es gibt weniger Brandeinsätze. Dazu kommen jährlich rund 16 Übungen und eine Abschnittsübung mit anderen Feuerwehren und dem Zivilschutz. Bei den fünf Gemeinschaftsübungen arbeiten die Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften zusammen.

Brandschutzdienste bei größeren Veranstaltungen fallen ungefähr dreimal jährlich an, bei Sportveranstaltungen



Segnung des Gelände-Mannschaftswagens vom Typ „Pinzgauer-Steyr-Puch“ am Florianisonntag 1983 durch Ortspfarrer Erich Volgger OFM

Benedizione della camionetta fuoristrada modello "Pinzgauer-Steyr-Puch" la domenica di San Floriano nel 1983 da parte del parroco locale Erich Volgger OFM



Segnung des Einsatzfahrzeuges „Mantra“ bei der Florianifeier am Helmparkplatz im Jahre 2007

Benedizione dell'automezzo d'intervento "Mantra" alla festa di San Floriano nel parcheggio della funivia del Monte Elmo nel 2007



Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach im Jahre 2010 | Il corpo dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco nel 2010

wie dem „Dolomiti Superbike“ sind die Feuerwehrmänner aus Vierschach als Streckenposten im Einsatz.

Die Teilnahme bei kirchlichen Prozessionen hat sich auf eine reduziert. Bei Beerdigungen von Kameraden aus dem Dorf oder in den Nachbardörfern geben alle verfügbaren Wehrmänner das letzte Geleit. Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder mit den Vertretern aus Gemeinde und Bezirk zur Vollversammlung. Diese findet jährlich innerhalb Ende März statt und alle fünf Jahre werden der Kommandant, der Kommandant-Stellvertreter und drei Ausschussmitglieder neu gewählt.

Mit 17 Jahren kann man aktives Mitglied des Vereins werden. Voraussetzung dafür ist ein ärztliches Zeugnis, die Vollversammlung nimmt die neuen Anwärter auf. Mit der Aufnahme verpflichten sie sich, in den ersten zwei Jahren der Mitgliedschaft an einer Schulung in der Landesfeuerweherschule Vilpian teilzunehmen. Dieser Grundkurs dauert fünf Tage und vermittelt die wichtigsten Inhalte zu Brand- und Atemschutz.

Nach einem Jahr bekräftigen die neu eingetretenen Feuerwehrmitglieder

mit ihrem Schwur, dass sie bereit sind, die Aufgaben und Ziele des Vereins bestmöglich zu unterstützen und umzusetzen. Für die immer anspruchsvolleren Einsätze und für die verschiedenen Posten in der Feuerwehrführung gibt es weitere Lehrgänge und Schulungen. Mehr als hundert werden jährlich allein in Vilpian angeboten.

Seit 2020 ist Andreas Burgmann Kommandant der Feuerwehr

2020 hat Andreas Burgmann das Amt des Feuerwehrkommandanten

übernommen, sein Vorgänger Leo Wisthaler ist aus Altersgründen ausgeschieden. Stellvertreter des Kommandanten ist Stefan Wisthaler. Mit sechs weiteren Mitgliedern treffen sie sich zu den Ausschusssitzungen.

Das Amt des Schriftführers hat Manuel Kiebacher übernommen, Kassier ist Anton Watschinger, Johann Burgmann fungiert als Gerätewart und Werner Lechner, Gabriel Walder und Martin Gutwenger sind für die allgemeinen Bereiche in der Organisation der Proben, der Aufgabenverteilung



Am 17. September 2016 wurde das neue Gerätehaus seiner Bestimmung übergeben
Il 17 settembre 2016 il nuovo deposito attrezzi è stato consegnato alla sua destinazione prevista

und Postenvergabe der Posten innerhalb des Vereins mitverantwortlich.

In Vierschach gibt es auch Vereinsmitglieder, die mit entsprechender Zusatzausbildung als Gruppenkommandanten verantwortungsvollere Aufgaben übernommen haben.

Im Frühjahr 2022 konnten alle Mitglieder der Feuerwehr mit neuen Helmen ausgestattet werden. Die Finanzierung dieser übernahm die Gemeindeverwaltung von Innichen, der Ausschuss möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich dafür bedanken.

Ein größeres Projekt steht noch an, ebenfalls in diesem Frühjahr ging der Auftrag für ein neues Tanklöschfahrzeug an die Firma Rosenbauer. Den voraussichtlichen Liefertermin im Herbst 2023 erwarten die Feuerwehrmänner sehnsüchtig.

Was sich in 125 Jahren nicht geändert hat ist die Tatsache, dass nach Möglichkeiten gesucht werden muss, um die ordentliche und außerordentliche Tätigkeit des Vereins zu finanzieren.

Nur für größere Ankäufe kann bei der Gemeinde oder beim Land um einen Beitrag angesucht werden.

Die Feuerwehr hat seit einigen Jahren die Kalenderaktion übernommen und sammelt in den Haushalten zu Jahresbeginn freiwillige Spenden. Das Aufstellen und die Verlosung des „Kirtabaumes“ im Oktober, die Übernahme der Verpflegung im Zielbereich beim „Helmissimo“ und die Teilnahme am „Marktfest“ sind weitere Verdienstmöglichkeiten. Dafür stellen die Mitglieder und viele freiwillige Helfer ein weiteres Mal ihre Freizeit zur Verfügung. Dieser unentgeltliche und unbezahlbare Einsatz sichert dem Verein hohes Ansehen und Vertrauen in der Bevölkerung.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit herzlich dafür und laden gleichzeitig alle ein, mit uns dieses Jubiläum zu feiern. Der Ausschuss und alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach sind schon seit einiger Zeit dabei, das Fest am 23. und 24. Juli zu organisieren, um es einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt werden zu lassen.

Werner Lechner

Programm Jubiläumsfest

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 101 Jahre Musikkapelle Vierschach

Samstag, 23. Juli

- 18:00 Konzert der Musikkapelle Sexten
- 20:00 Musikunterhaltung mit der Gruppe „Tiroler Wind“ (bis 1 Uhr)
- 22:00 Vorführung der „Wasserspiele“ durch die Freiwillige Feuerwehr Vierschach

Sonntag, 24. Juli

- 9:30 Empfang der Ehrengäste
- 10:00 Messfeier mit anschließender Prozession und Festakt
- 13:00 Konzert der Musikkapelle „Peter Sigmair“ Olang
- 14:30 Konzert der Musikkapelle Winnebach
- 16:00 Konzert der Musikkapelle Innichen
- 18:00 Musikunterhaltung mit den „Sillianer Buibm“

125 anni al servizio della popolazione

Importante anniversario dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco

Nel 1897 il Comune di Versciaco, all'epoca ancora autonomo, ricevette dall'alto Governo regionale del Tirolo il mandato di costituire un corpo dei Vigili del fuoco e di acquistare l'attrezzatura necessaria. Così fu ufficialmente costituito il corpo dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco, come risulta da un verbale del Consiglio comunale dell'epoca.

Purtroppo l'atto costitutivo non si è conservato e si dispone di pochi documenti scritti riferiti al periodo fino al 1911. Primo comandante fu Josef Sulzenbacher (1897-1907). L'attrezzatura acquistata era costituita da una

pompa di grandi dimensioni e quattro pompe a mano, 20 metri di manichette e 12 secchie.

Prima della Grande Guerra (1913) il corpo dei Vigili del fuoco arrivò a conta-

re 59 membri. Il loro secondo comandante Franz Wisthaler (Matterbauer) fece realizzare il primo ricovero per l'attrezzatura nella "Niggler Peinte".

Durante la Grande Guerra più della



Bei der Einweihung der neuen Gerätehalle am Florianisonntag 3. Mai 1964 zählt die Feuerwehr Vierschach 35 Aktive.

Al momento dell'inaugurazione del nuovo deposito attrezzi la domenica di San Floriano il 3 maggio 1964 il corpo dei Vigili del fuoco di Versciaco conta 35 membri attivi



An der Drau, nahe der Gerätehalle, wird Anfang der 1970er Jahre mit der Motorpumpe FIAT ASPI geübt

Sulla Drava, vicino al deposito attrezzi, a inizio degli anni Settanta, ci si esercita con la motopompa FIAT ASPI

metà degli uomini dovette presentarsi alle armi e non poté così prestare più servizio nell'associazione. Il Presidente della regia federazione austriaca lanciò un appello perché entrassero in servizio anche donne e ragazze. All'epoca gli abitanti di Versciaco non diedero seguito all'appello. Nacque però il primo corpo giovanile dei Vigili del fuoco, che già nel 1914 prese parte a un'esercitazione d'ispezione.

A seguito dello spostamento dei confini alla fine della guerra, il corpo dei Vigili del fuoco di Versciaco dovette aderire, a fine settembre 1919, alla Federazione dei Vigili del fuoco di Brunico. Alla 22^a assemblea generale di marzo 1922 l'associazione contava 69 membri, il numero più alto raggiunto dalla fondazione.

Per motivi economici e politici non si poté organizzare una festa per celebrare il 25° anniversario. In quei tempi difficili la carica di Comandante fu assunta per tre anni da Josef Gutwenger (Gröber), che già nel primo anno dovette mettersi alla prova con il grande incendio del maso Klieber a Versciaco di Sopra. Una sigaretta gettata via fu probabilmente la causa dell'incendio che distrusse sei case nel centro del paese.

Per il periodo compreso tra il 1924 e il 1945 non ci sono verbali né cronache. Nel 1925 tutti i corpi dei Vigili del fuoco

in Alto Adige furono sciolti. Il "Corpo Pompieri volontari-Versciaco" portò avanti secondo l'antica tradizione tirolese il compito di essere a disposizione come gruppo d'intervento in caso di incendi o emergenze. La conduzione di una vita associativa o altre attività furono però molto difficoltose durante il fascismo. La guida era affidata al Podestà di San Candido, poiché Versciaco non era più Comune a se stante dal 1926.

Solo dopo il 1945 il "Motta Peato" iniziò a riorganizzare la forte compagnia che aveva resistito a guerra e fascismo. All'inizio era composta da 15 uomini ed era necessario trovare nuovi membri e raccogliere donazioni per attrezzatura e abbigliamento.

Ricostituzione nel giugno 1949

L'associazione fu ricostituita nel giugno 1949, primo Comandante dopo la guerra fu Peter Wisthaler (Matterbauer). La sua elezione in sede di assemblea generale "avvenne per entusiasta e irremovibile acclamazione" (dal verbale del 19 giugno 1949). Insieme ai 35 membri diede inizio alla costruzione della nuova caserma, chiamata a Versciaco "deposito pompe", portandola a compimento.

Alle esercitazioni tutti gli uomini dovevano correre, con un equipaggiamento ancora piuttosto primitivo, dal deposito pompe al torrente a Versciaco di

Sotto per raccogliere acqua. Uno scenario oggi non più immaginabile. Furono merito di Peter Wisthaler anche la rappresentanza dei Vigili del fuoco verso l'esterno, l'acquisto dei primi indumenti uniformi e l'affiancamento e assistenza alle squadre agonistiche.

Il nuovo deposito attrezzature fu inaugurato nel 1964

Dopo l'inaugurazione del deposito attrezzature nel 1964 ci fu un altro avvicendamento al comando. Il giovane contadino del maso Hofer Anton Gutwenger, che fino ad allora non aveva ancora ricoperto alcuna carica, assunse il comando dell'ormai solida associazione.

Durante il suo mandato, il corpo dei Vigili del fuoco affrontò e superò i disastri provocati dal maltempo con le alluvioni del 1965 e 1966, per le quali soltanto i vigili svolsero quasi 3.500 ore di interventi, preservando non solo il loro paese da maggiori danni, ma dando anche una mano nelle località limitrofe e al confine di Stato.

Un nuovo automezzo d'intervento fu acquistato e inaugurato nel 1969. A esso seguì nel 1971 una motopompa e quindi la prima divisa e per il 75° anniversario nel 1972 anche una bandiera.

I Vigili del Fuoco Volontari di Versciaco desiderano cogliere l'occasione per ringraziare tutti i sostenitori della

bandiera. Il loro contributo finanziario e il loro sostegno benevolo rendono possibile che la bandiera sia visibile come simbolo rappresentativo dell'associazione e accompagni i membri nelle occasioni ufficiali.

Un evento che è rimasto particolarmente impresso nella memoria furono i giochi d'acqua per il 500° anniversario della chiesa del paese nel 1979. I Vigili del fuoco di San Candido avevano inventato questo gioco con getti d'acqua colorati, per poi però non presentarlo più per molto tempo. I Vigili del fuoco di Versciaco studiarono uno spettacolo basato sulla stessa musica per questa particolare celebrazione, suscitando l'entusiasmo della popolazione locale.

Dal 1980 al comando dei Vigili del fuoco ci fu Otto Sulzenbacher, che provvide all'equipaggiamento tecnico del corpo, ormai composto da quasi 40 persone. Nel 1983 fu inaugurata la prima camionetta fuoristrada, nel 1996 un altro automezzo d'intervento e nel 2006 un automezzo (500 l) con miscelatore schiuma. Un'ottima squadra agonistica conquistò diversi premi in occasione di gare in Alto Adige e in Austria. Dal 1991 le assemblee generali si tennero nel deposito attrezzature e non più in un ristorante.

Josef Sulzenbacher redasse nel 1997 il documento commemorativo

Un momento di particolare rilievo del mandato di Otto Sulzenbacher furono le celebrazioni per il 100° anniversario del corpo, il cui scritto commemorativo fu redatto da Josef Sulzenbacher, nipote omonimo del cofondatore e primo Comandante del corpo dei Vigili del fuoco. Egli tratteggiò un quadro complessivo del paese, mettendo in risalto la vita dell'associazione e integrando queste informazioni con notizie locali relative ad artigianato, economia e popolazione.

Nell'anno dell'anniversario il corpo dei Vigili del fuoco di Versciaco accolse tra le proprie fila, uno dei primi corpi in provincia a farlo, una donna. Annelies Watschinger fu membro attivo dell'associazione fino al 2010, quando si trasferì a Sesto/Moso.

Sempre nel 2010, Leo Wisthaler fu eletto comandante dei vigili del fuoco. Il suo vice era Martin Gutwenger. Per loro due la sfida più grande fu individuare un luogo adatto per la nuova caserma e trovare i finanziamenti necessari. Il vecchio deposito attrezzature del 1964 non rispondeva più alle esigenze per tipologia costruttiva, distribuzione degli spazi e ubicazione.

In occasione di un'assemblea cittadina gli abitanti di Versciaco decisero di effettuare uno scambio di terreni con le funivie Monte Elmo, lasciando ai Vigili del fuoco i 1.647 m² tra la strada statale e il parcheggio della stazione a valle delle funivie per permettere la costruzione di una nuova caserma.

Nel 2011 il progetto vincitore di Pedevilla Architects fu approvato dalla Commissione edilizia e a giugno 2013 la Giunta comunale autorizzò il finanziamento residuo dei costi della costruzione. La prima pietra fu posata ufficialmente l'8 novembre 2014 alla presenza di rappresentanti del mondo politico ed economico.

Nuova caserma dei Vigili del fuoco dal 2016

A inizio 2016 la nuova caserma era pronta, con spazi sufficienti per gli automezzi e l'attrezzatura tecnica dei Vigili del fuoco. È dotata di una moderna centrale operativa che viene utilizzata anche per le riunioni del direttivo. Al primo piano c'è una sala comune in legno di cirmolo e loden che si può utilizzare per riunioni e feste senza interferire con l'attività dei vigili del fuoco.

La nuova caserma è definita dalla rivista della Fondazione Architettura Alto Adige "Turris Babel" la "rosa di



Kommandant Otto Sulzenbacher, Bürgermeister Josef Passler, die Patin Maria Schaller Walder und Bezirkspräsident-Stellvertreter Josef Bergmann (von links) bei der Einweihung des Einsatzfahrzeuges „Turbo Dayly“ im Jahre 1996

Il Comandante Otto Sulzenbacher, il Sindaco Josef Passler, la madrina Maria Schaller Walder e il Vicepresidente del Comprensorio Josef Bergmann (da sinistra) all'inaugurazione dell'automezzo d'intervento "Turbo Daily" nel 1996



Die teilnehmende Gruppe aus Vierschach beim II. Tiroler Landesleistungswettbewerb in Lienz am 28. Juni 1964

Il gruppo di Versciaco partecipante alla seconda edizione della gara "Tiroler Landesleistungswettbewerb" a Lienz il 28 giugno 1964



Die Freiwillige Feuerwehr Vierschach bei der Einweihung des neuen Gerätehauses am 17. September 2016

Il corpo dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco all'inaugurazione del nuovo magazzino il 17 settembre 2016

Versciaco" per via del suo inusuale colore. L'edificio è un riuscito elemento di raccordo tra la strada statale e il paese e conquista con la sua struttura moderna e a basso consumo energetico e l'utilizzo di materiali particolari.

Il corpo volontario dei Vigili del fuoco di Versciaco oggi

Oggi il corpo dei Vigili del fuoco di Versciaco conta 46 membri attivi, 9 soci sostenitori, due membri fuori servizio e due soci onorari, per un totale che rappresenta l'11,3% di 408 abitanti.

Il compito principale dei Vigili del fuoco volontari consiste sempre nel proteggere il loro paese. In caso di bisogno i pompieri danno una mano anche nelle borgate vicine. Con 15-20 interventi l'anno, i membri del corpo prestano volontariamente e gratuitamente un prezioso servizio. Gli interventi sono il più delle volte di natura tecnica, gli incendi sono pochi. A ciò si aggiungono ogni anno circa 16 esercitazioni e un'esercitazione con altri corpi e con la Protezione civile. Nelle cinque esercitazioni congiunte i corpi dei Vigili del fuoco delle località limitrofe collaborano tra loro.

I servizi antincendio in caso di grandi eventi sono richiesti approssimativamente tre volte l'anno, in occasione di eventi sportivi come la "Dolomiti Superbike" i Vigili del fuoco di Versciaco sono impiegati come commissari di percorso.

La partecipazione a processioni religiose si è ridotta a una sola occasione. Ai funerali di compagni di corpo del paese o di paesi vicini, i pompieri disponibili li accompagnano all'estrema dimora. Una volta l'anno i membri del corpo si riuniscono in assemblea plenaria con i rappresentanti del Comune e del Distretto. L'evento si svolge annualmente entro fine marzo e ogni cinque anni si procede alla nomina di Comandante, Vicecomandante e tre membri del Direttivo.

A 17 anni si può diventare membro attivo del corpo. Allo scopo è richiesto un certificato medico. L'assemblea plenaria accetta i candidati. Con l'accettazione essi si impegnano a partecipare nei primi due anni di adesione a un corso presso la Scuola provinciale antincendi di Vilpiano. Questo corso base dura cinque giorni e fornisce le nozioni principali in materia di prote-

zione antincendio e delle vie respiratorie.

Dopo un anno i nuovi Vigili confermano con il giuramento di essere disposti a supportare al meglio compiti e obiettivi dell'associazione. Per gli interventi sempre più complessi e per le diverse posizioni che si possono ricoprire a livello di direzione vengono offerti altri corsi e percorsi di addestramento. Solo a Vilpiano ne vengono proposti ogni anno più di cento.



Einweihung des „MTF VW Caravelle“ im Jahr 2014 | Inaugurazione del furgone "VW Caravelle" nel 2014

Dal 2020 Andreas Burgmann è Comandante dei Vigili del fuoco

Nel 2020 Andreas Burgmann ha assunto la carica di Comandante dei Vigili del fuoco, dopo che il suo predecessore Leo Wisthaler si è ritirato per raggiunti limiti d'età. Il sostituto del Comandante è Stefan Wisthaler. Insieme ad altri sei membri compongono il Direttivo.

Alla carica di segretario è stato eletto Manuel Kiebacher, Anton Watschinger è cassiere, Johann Burgmann funge da magazzinoiere, mentre Werner Lechner, Gabriel Walder e Martin Gutwenger condividono la responsabilità negli ambiti generali dell'organizzazione delle esercitazioni, della distribuzione dei compiti e delle posizioni nel corpo.

A Versciaco ci sono anche membri dell'associazione che svolgono compiti di maggiore responsabilità avendo usufruito della necessaria formazione supplementare in qualità di caposquadra.

Nella primavera 2022 tutti i membri del corpo sono stati equipaggiati con nuovi caschi finanziati dall'amministrazione comunale di San Candido, che il Direttivo desidera in questa sede ringraziare ancora una volta.

C'è in sospeso un altro grande progetto: sempre questa primavera è stata ordinata alla ditta Rosenbauer una nuova autopompa serbatoio. La con-

segna è prevista per l'autunno 2023 e tutto il corpo aspetta quel momento con trepidazione.

Quello che in 125 anni non è cambiato è il fatto che è necessario cercare modalità di finanziamento dell'attività ordinaria e straordinaria del corpo. Il contributo del Comune o della Provincia si può richiedere solo per acquisti consistenti.

Da qualche anno i Vigili del fuoco realizzano anche l'iniziativa del calendario, raccogliendo a inizio anno donazioni volontarie tra le famiglie. L'installazione e quindi l'estrazione a sorte dell'albero della sagra a ottobre, occuparsi della ristorazione in zona arrivo in occasione dell'"Helmissimo" e la partecipazione all'evento "San Candido in festa" sono altre fonti di finanziamento. Anche in questi casi i membri dell'associazione mettono a disposizione il loro tempo libero. Questo servizio a titolo gratuito e impagabile assicura all'associazione la stima e la fiducia della popolazione.

Di ciò ringraziamo di cuore in questa sede, invitando tutti a festeggiare con noi quest'anniversario. Il Direttivo e tutti i membri del corpo dei Vigili del fuoco volontari di Versciaco sono già impegnati da un po' con l'organizzazione della festa il 23 e 24 luglio, perché sia un'esperienza indimenticabile per grandi e piccini.

Werner Lechner

Programma della Festa dei Giubilei

125 anni Vigili Volontari del Fuoco e 101 anni Banda Musicale di Versciaco

Sabato 23 luglio

- 18:00 Concerto della Banda Musicale di Sesto
- 20:00 Intrattenimento musicale con il gruppo "Tiroler Wind" (fino alle ore 1)
- 22:00 Dimostrazione dei "giochi d'acqua" da parte dei vigili del fuoco volontari di Versciaco

Domenica 24 luglio

- 9:30 Accoglienza degli ospiti d'onore
- 10:00 Santa Messa seguita dalla processione e cerimonia
- 13:00 Concerto della Banda Musicale "Peter Sigmair" di Valdaora
- 14:30 Concerto della Banda Musicale di Prato alla Drava
- 16:00 Concerto della Banda Musicale di San Candido
- 18:00 Intrattenimento musicale con i "Sillianer Buibm"



EP: ElectronicPartner

Elektroinstallationen · Impianti elettrici
 Mittelspannungsanlagen · Impianti di media tensione
 Powercenter · Powercenter
 Notstromaggregate · Gruppi elettrogeni
 Kundendienst · Assistenza tecnica
 Elektrofachgeschäft · Negozio di elettrodomestici
 Multimediaanlagen · Impianti audio video

Fachgeschäfte in Innichen · Punti vendita a San Candido
 Tel. 0474 913 209 · info@elektrogasser.it · www.elektrogasser.it

Rot, Blau, Gelb – Die Welt ist bunt

Bilderausstellung Verein „Farbklecks“

Es ist bald soweit. Wir bereiten uns auf unsere jährliche Ausstellung vor. Bunt ist meine Lieblingsfarbe, sagte der Begründer des Bauhauses Walter Gropius. Und sie ist auch unsere Lieblingsfarbe. Deshalb lautet das Thema der Ausstellung dieses Jahr: „Die Welt ist bunt“

Vom 23. Juli bis zum 6. August zeigen wir unsere Werke im Kösslerhaus in der Sextner Straße 18 jeden Tag außer sonntags von 16 bis 19 Uhr. Wir freuen uns, unsere Bilder vielen interessierten Besuchern zu präsentieren.



Gisela Wendy Krüger



Rosa Burgmann



Eva Maraspin

Il mondo è variopinto

Mostra di pittura dell'associazione „Farbklecks“

“Il mondo è variopinto” è il tema scelto da noi per la nostra annuale esposizione. Siamo lieti di presentare le nostre opere nella Casa Kössler in via Sesto 18 **dal 23 luglio al 6 agosto** tutti i giorni escluso le domeniche dalle ore 16 alle ore 19.

Gisela Wendy Krüger

Es erklingt wieder Musik

Sommerprogramm der Musikkapelle Innichen

Sobald am 26. Juni zum Herz-Jesu-Sonntag die Berg- und Gipfelfeuer angezündet sind, findet im Musikpavillon das erste Sommerkonzert der Musikkapelle Innichen statt. Nach dem Einmarsch um 20.45 Uhr und der Vorführung einer einstudierten Figur am St. Michaelsplatz beginnt pünktlich um 21 Uhr – wie gewohnt – das erste Abendkonzert im Pavillon.

Mittwoch ist der fixe Wochentag für die weiteren Konzerte der örtlichen Musikkapelle und alle Musikanten*innen freuen sich auf viele aufmerksame Zuhörer*innen am 6. Juli, am 20. Juli, am 3. August und am 17. August. Jedes Konzert beginnt mit einem Einmarsch über den St. Michaelsplatz und der Vorführung einer Marschfigur um 20.45 Uhr, ab 21 Uhr präsentiert die Musikkapelle ihr buntes Sommerprogramm im Pavillon. Bereits um 20.30 Uhr beginnt das am 7. September geplante Konzert.

Weitere Gelegenheiten, die Musikkapelle Innichen unter der Leitung von Kapellmeister Korbinian Hofmann zu hören, gibt es beim Jubiläumsfest der Musikkapelle und Feuerwehr Vierschach am 24. Juli ab 16:30 Uhr am Festplatz in Vierschach und beim Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr am 7. August ab 16 Uhr am Pflögplatz.

Der 18. September wird ein besonderer Tag. Die zum Fest Kreuzerhöhung eintreffenden Pilger begrüßt die Musikkapelle ab 10 Uhr mit Marschmusik. Dies wurde in Absprache mit dem Dekan Andreas Seehauser und dem Pfarrgemeinderat vereinbart. Nach dem Festgottesdienst (gegen 11:30 Uhr) lädt die Kapelle dann zu einem Frühschoppen beim Musikpavillon.



Die Musikkapelle Innichen beim Muttertagskonzert 2019

Ein Matineekonzert beendet die heurige Konzertsaison, für Speis und Trank ist gesorgt. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Jugendkapelle einige Stücke vortragen und damit beweisen, dass der Musiker-Nachwuchs schon in den Startlöchern steht, um die Kapelle weiterhin mit jungen Kräften zu verstärken.

Geplant ist an diesem 18. September aber auch die Aufführung des im Jubiläumsjahr erstmals vorgetragenen Stückes „Festivo“. Zu den Klängen der Musikkapelle ertönen die Glocken der Stiftskirche und der St. Michaelskirche.

Herbert Watschinger

Die am 3. April in der Stiftskirche von der Musikkapelle Innichen umrahmte Kreuzwegandacht „Via Crucis“ kann auf www.youtube.com unter dem Stichwort Musikkapelle Innichen angesehen werden. Bei dieser Feier wurden die 14 von Tim Rainer hergestellten Votivtafeln vorgestellt.



Torniamo a suonare

Programma estivo della Banda Musicale di San Candido

Il 26 giugno, domenica del Sacro Cuore, come da tradizione verranno accesi i fuochi sulle vette ed i monti di San Candido. Proprio in quel momento la Banda Musicale di San Candido terrà il primo concerto estivo. Alle ore 20.45 faremo il nostro ingresso in Piazza San Michele presentando una figura appositamente preparata ed in seguito, alle ore 21 inizierà il nostro primo concerto nel padiglione musicale.

Durante l'estate, il mercoledì è il giorno fisso per i concerti delle Bande Musicali. Tutti i musicisti attendono con gioia di vedere tante persone ascoltare i nostri concerti nelle date 6 luglio, 20 luglio, 3 agosto e 17 agosto. Ogni concerto inizia con l'esibizione di una figura di marcia alle ore 20.45 in Piazza San Michele, dalle ore 21 la banda presenta un vasto programma musicale nel padiglione. L'ultimo concerto, quello del 7 settembre, inizierà alle ore 20.30.

Ma il nostro programma non finisce qui! Avrete modo di ascoltare la nostra banda, diretta dal Maestro Korbinian Hofmann, sabato 24 luglio alle ore 16.30 a Versciaco alla festa per il giubileo della Banda Musicale e dei Vigili del Fuoco di Versciaco. Inoltre suoneremo alla festa estiva dei Vigili del Fuoco di San Candido, domenica 7 agosto alle ore 16.00 in Piazza del Magistrato.

Il 18 settembre sarà un giorno speciale, i pellegrini in arrivo per la Festa dell'Esaltazione della Croce verranno accolti musicalmente dalla banda a partire dalle ore 10. Ciò è stato concordato con il decano Andreas Seehauser e il consiglio parrocchiale. Dopo la S. Messa (intorno alle ore 11.30) vi invitiamo ad una festa con concerto presso il padiglione musicale.



La Banda Musicale di San Candido in occasione della Festa dei Vigili del Fuoco

Questo concerto concluderà la stagione concertistica di quest'anno. Alcuni pezzi del nostro programma verranno eseguiti anche dalla nostra banda giovanile. Suoneremo anche il pezzo

“Festivo” che è stato composto e presentato per la prima volta nell'anno giubilare. Le campane della Collegiata e della Chiesa di San Michele risuoneranno insieme alla Banda Musicale.

Herbert Watschinger

Gemeindebibliothek – Biblioteca comunale Peter Paul Rainer

Chorherrenstraße 1/A · Via dei Canonici

Tel.: 0474 914 338 · Fax.: 0474 912 319 · E-Mail: bibliothek@innichen.eu – biblioteca@sancandido.eu

Internet: www.biblio.bz.it/innichen – www.biblio.bz.it/san candidato



Öffnungszeiten:

Montag – lunedì	10:00-11:30 14:00-17:30
Dienstag – martedì	10:00-11:30 14:00-17:30
Mittwoch – mercoledì	14:00-17:30
Donnerstag – giovedì	10:00-11:30 14:00-17:30
Freitag – venerdì	10:00-11:30 17:00-19:00



Neu in der Bibliothek

Tonies und Tonieboxen

Endlich sind sie da! Lieder, Märchen und Geschichten zum Anhören mit unseren Tonieboxen und Tonies.

Immer wieder kam – besonders von unseren jüngsten Besuchern – die Frage, ob wir denn Tonies zur Ausleihe hätten. Jetzt können wir diese Frage endlich mit einem klaren „Ja“ beantworten! Seit Mitte März stehen unseren Bibliotheksbesucher*innen auch Tonieboxen und Tonies zur Ausleihe zur Verfügung und erfreuen sich sehr großer Beliebtheit, weshalb wir im April noch weitere Tonies – für noch mehr Hörspaß – angekauft haben.

Für alle jene, die noch nicht wissen, was es mit dieser Toniebox auf sich hat, hier kurz eine Erklärung: Die Toniebox ist ein speziell für Kinder entwickeltes Audiosystem. Die würfelförmige Box ist gut gepolstert, sehr robust und auch für kleinere Kinder einfach zu bedienen. Die Box dient als Abspielgerät für die „Tonies“.

Tonies sind liebevoll gestaltete Figuren, welche mit Hörspielen und

Liedern bespielt sind. Stellt man die Figur auf die Box, so wird der dementsprechende Inhalt abgespielt und die Kinder können den Liedern und Geschichten lauschen. Hörspaß ist auf jeden Fall garantiert.

In der Gemeindebibliothek können sowohl die Box, als auch die Figuren, ausgeliehen werden. Damit besonders jetzt am Anfang alle Kinder die Möglichkeit haben, Tonies auszuleihen gelten vorerst eigene Ausleihkonditionen:

- Die Ausleihdauer beträgt zwei Wochen
- Eine Verlängerung ist nicht möglich
- Es können pro Ausleihe maximal zwei Tonies pro Benutzer*in ausgeliehen werden

Wir freuen uns, dass wir den Wunsch zahlreicher Kinder erfüllen konnten und wünschen viel Spaß beim Zuhören!

SAMi – dein Lesebär

Wir stellen euch unseren neuen Bibliotheksbewohner SAMi vor! Er bietet ein neues, aufregendes Vorleseerlebnis für Kinder ab 3 Jahren. Gemeinsam mit SAMi können Kinder in die Welt der Bilderbücher eintauchen und sich ihre Lieblingsgeschichten beliebig oft vorlesen lassen.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: SAMi ist ein kleiner, freundlicher



Eisbär mit gelber Mütze und blauem Schal. Nachdem ein Bilderbuch an die Eisbärenfigur gesteckt wurde, liest SAMi den Text vor, während das Kind die Bilder ansehen und in das Geschehen eintauchen kann. Beim Umblättern erkennt SAMi genau, auf welcher Seite er sich befindet und liest genau an der richtigen Stelle weiter.

Hörspiel und Bilderbuch werden zu einem abwechslungsreichen und spannenden Vorleseerlebnis vereint. Die Bedienung ist sehr einfach und kindgerecht und auch für die Kleineren ohne Probleme möglich. Geeignet ist SAMi für Kinder von etwa drei bis sieben Jahren.

Wer SAMi kennenlernen und ausprobieren möchte, kann ihn gerne bei uns in der Bibliothek ausleihen. Wenn du SAMi schon selbst zu Hause hast, kannst du natürlich auch nur die Bilderbücher alleine leihen – du findest bei uns alle bis April 2022 erschienenen SAMi-Bilderbücher!

Brigitte Stabinger



Lesen im Liegestuhl

Leseaktion für kreative Jugendliche - mach auch du mit!

Die landesweite zweisprachige Leseaktion „LiLestate (Lesen im Liegestuhl / + estate, se leggi!)“ läuft vom 1. Mai bis zum 31. Oktober. Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter von elf bis 16 Jahren.

Aus einer Liste von 40 Jugendbüchern in beiden Landessprachen wählst du eines oder mehrere Bücher aus und gibst dann auf der Website www.lilestate.bz.it deine persönliche Bewertung zu den gelesenen Büchern ab. Mit dieser Bewertung nimmst du an der Verlosung von 100 Sachpreisen teil.

Wo du die Bücher findest? Bei uns in der Bibliothek „Peter Paul Rainer“ natürlich und in vielen weiteren Südtiroler Bibliotheken, die sich an der Aktion beteiligen. Auf www.lilestate.bz.it

gibt es vorab schon kurze Inhaltsangaben und Videos zu den Büchern. So findest du schnell dein Lieblingsbuch, das du dann in der Bibliothek abholen kannst.

Für besonders Kreative gibt es bei dieser Sommerleseaktion als Hauptpreise sechs iPad mini zu gewinnen. Um einen dieser Hauptpreise zu gewinnen, erstellst du ein einminütiges Video oder machst ein cooles Foto zu einem der Bücher aus der LiL-Bücherliste und lädst es auf der Home-

page www.lilestate.bz.it hoch. Die kreativsten Ideen werden von einer Jury ausgewählt und prämiert. Detaillierte Informationen zu den Teilnahmebedingungen findest du ebenfalls auf dieser Homepage.

Diese Initiative wird von den Landesämtern für Bibliotheken in der deutschen und italienischen Kulturabteilung in Zusammenarbeit mit dem Verein Aessebi, Bozen organisiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und viele kreative Einsendungen!

Brigitte Stabinger

+estate, se leggi!

Concorso di lettura per giovani creativi: partecipa anche tu!

Il concorso di lettura bilingue LiLestate (Lesen im Liegestuhl / + estate, se leggi!) si terrà in provincia di Bolzano dal 1° maggio al 31 ottobre ed è rivolto a ragazzi tra gli 11 e i 16 anni.

Scegli uno o più libri tra i 40 titoli proposti in lingua italiana e tedesca e posta sul sito www.lilestate.bz.it la tua recensione sui libri letti. Potrai così partecipare al concorso e all'estrazione di 100 premi.

Dove puoi trovare i libri? Nella nostra biblioteca „Peter Paul Rainer“ naturalmente, e in tante altre biblioteche altoatesine che aderiscono alla campagna. Sul sito www.lilestate.bz.it

sono disponibili brevi informazioni e video sui libri proposti in modo che potrai trovare subito il titolo che preferisci e ritirarlo in biblioteca.

Per i ragazzi più creativi, sono stati messi in palio sei iPad mini come premi principali. Per vincere uno dei premi, crea un videoclip di 1 minuto o scatta una bella foto di uno dei libri inseriti nella lista LiL e caricali quindi sul sito www.lilestate.bz.it. Le idee più

creative saranno selezionate e premiate da una giuria.

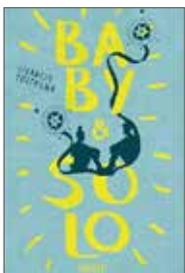
Informazioni dettagliate sul regolamento di partecipazione sono disponibili anche su questo sito. L'iniziativa è organizzata dall'Ufficio biblioteche delle Ripartizioni Cultura italiana e tedesca della provincia di Bolzano, in collaborazione con l'associazione Aessebi di Bolzano. Vi aspettiamo numerosi e con tante proposte creative!

Unsere Bücher für euren Lesesommer (Vorschläge)



Shannon Messenger: Keeper of the lost cities – Der Aufbruch

Die 12-jährige Sophie scheint nicht in ihr eigenes Leben zu passen. Sie ist hochintelligent und hat mehrere Klassen übersprungen. Und sie hütet ein großes Geheimnis: Sophie kann die Gedanken ihrer Mitmenschen lesen. Ihr ganzes Leben lang fühlte sie sich als Außenseiterin. Bis sie Fitz trifft, einen geheimnisvollen Jungen. Er teilt ihr das Unglaubliche mit: Sie ist mit ihren Fähigkeiten nicht allein. Und sie gehört dem Volk der Elfen an. Für Sophie beginnt ein neues Leben. Ab sofort besucht sie im Elfenreich eine Zauberschule. Doch ihre Vergangenheit holt Sophie immer wieder ein: Wer ist sie wirklich? Warum wurde sie in der Menschenwelt versteckt – und vor wem?



Lisbeth Posthuma: Baby & Solo

Der Teilzeitjob in einer Videothek verspricht endlich den Neubeginn, den Joel so lange herbeigesehnt hat. Nach jahrelanger Therapie will er die Vergangenheit hinter sich lassen. Seine neue Stelle scheint perfekt dafür: Dort darf er sich sogar einen anderen Namen geben – „Solo“, wie aus seinem Lieblingsfilm Star Wars. Endlich ein

unbeschriebenes Blatt sein. Er punktet bei den Kollegen mit Ratschlägen, die er sich von Motivationspostern borgt, und freundet sich mit der schlagfertigen Nicole alias „Baby“ an, die seine Filmiebe teilt. Doch zu einer Freundschaft gehört auch Offenheit, und Nicole ahnt, dass Joel etwas verschweigt. Er muss sich entscheiden: Gibt er mehr von sich preis – oder setzt er ihre Freundschaft aufs Spiel?



Kerstin Gier: Vergissmeinnicht

Quinn ist cool, smart und beliebt. Matilda entstammt der verhassten Nachbarsfamilie, hat eine Vorliebe für Fantasyromane und ist definitiv nicht sein Typ. Doch als Quinn eines Nachts von seltsamen Wesen verfolgt und schwer verletzt wird, sieht er Dinge, die nicht von dieser Welt sein können. Nur – wem kann man sich anvertrauen, wenn Statuen plötzlich in schlechten Reimen sprechen und Skelettschädel einem vertraulich zugrinsen? Am besten dem Mädchen von gegenüber, das einem total egal ist. Dass er und Matilda in ein magisches Abenteuer voller Gefahren katapultiert werden, war von Quinn so allerdings nicht geplant. Und noch viel weniger, sich unsterblich zu verlieben.

Julieta Canépa: Wir machen Zukunft

16 junge Vorbilder, ausführlich und spannend porträtiert. Mit vielen aktuellen Fotos – ein perfektes Buch für interessierte junge Menschen ab 11



Jahren, die etwas bewegen wollen. Die Welt scheint aus den Fugen: Diskriminierung von Minderheiten, Rassismus, Unterdrückung der Meinungsfreiheit, Kampf für die Demokratie, Waffengewalt, Artensterben, Klimawandel, mangelnde Schulbildung für Mädchen, Korruption. Dem setzen diese jungen Menschen, die Entscheidungsträger von morgen, etwas entgegen, indem sie sich für eine lebenswerte Welt engagieren. Mit Tatendrang, Begeisterung, Zuversicht und ihrem Glauben daran, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann.



Dav Pilkey: Dog Man. Fang – 22

Petey the Cat ist aus dem Gefängnis entlassen worden und hat ein ganz neues Leben angefangen. Während Petey neu bewertet, was für ihn das Wichtigste im Leben ist, kämpft Li'l Petey darum, das Gute in der Welt zu finden. Können Petey und Dog Man lange genug aufhören, sich wie Katzen und Hunde zu streiten, um ihre Pfoten zusammenzurücken und als Team zu arbeiten? Sie brauchen einander jetzt mehr denn je – Li'l Petey (und die Welt) verlässt sich auf sie!

I nostri libri per la tua estate di lettura (alcune proposte)



Fabio Geda e Marco Magnone: I segreti di Acquamorta. Notti di paura

Il Natale è alle porte quando nella zona di Riva del Lago iniziano a scoppiare misteriosi incendi. Sono gli stessi giorni in cui Edoardo, Nadia, Liaqat e Rachele si trovano ad affrontare le strane visioni che li colgono nei momenti più insoliti, entrando nella loro testa senza riuscire a fermarle. È il modo di comunicare di Orfeo, un ragazzo scomparso la cui morte resta irrisolta: così tenta di continuare a riparare torti e combattere ingiustizie, come faceva quando era vivo. E le verità mostrate da quelle visioni portano Edoardo, Nadia, Rachele e Liaqat al centro di un'indagine che li riguarda da vicino, molto più di quanto possano immaginare...



Fabio Genovesi: Rolando del camposanto. Due fantasmi da salvare

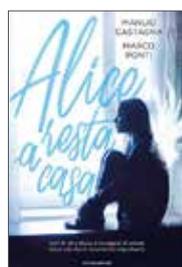
Rolando vive nel cimitero, insieme allo zio che fa il guardiano. Ne esce solo per andare a scuola, dove i compagni lo evitano, e non ha amici, a eccezione di un merlo di nome Cip. Quando un giorno tra le lapidi appaiono i cugini Marika e Mirko Gini, Rolando trova due amici della sua età. Ma i cugini Gini sono dei fantasmi e presto spariranno per sempre nel Grande Buco. Per salvarli, Rolando deve addentrarsi sul Monte Pupazzo, fino al buio nero, per trovare la Cosa Rossa entro la mezzanotte del giorno dopo, quando sarà anche il suo compleanno. Il viaggio insieme a Cip attraverso la natura incontaminata si trasforma in un'impresa clamorosa, in compagnia di personaggi indimenticabili: un robivec-

chi sbandato, un cacciatore strabico, una femmina di cinghiale elegante e raffinata, e una bambina selvatica che si fa chiamare Tigre e vive nei boschi.



Elizabeth Acevedo: Poet X

Avere quindici anni non è mai facile, men che meno se hai un corpo dalle curve prorompenti che non passa inosservato e che sembra raccontare tutto di te prima ancora che tu apra bocca. Xiomara se ne rende conto in fretta, mentre cammina per le strade di Harlem, inseguita da fischi e commenti lascivi, perciò impara a difendersi come può, con la lingua tagliente e i pugni levati. Non si concede mai di abbassare la guardia, se non quando punta i suoi pensieri su un quaderno con la copertina di pelle, in cui scrive d'amore, di passione, del difficile rapporto con la madre, tradizionalista e molto religiosa, che mai e poi mai deve venire a conoscenza dei suoi tumulti interiori, dei suoi desideri più reconditi. E che la metterebbe in punizione, se venisse a sapere che la figlia si è iscritta al club di poetry slam della scuola, dove ha la possibilità di interpretare le sue poesie. Xiomara è consapevole di rischiare grosso, ma una volta assaporata la libertà di raccontare ad alta voce il suo mondo, come può accettare di tornare al silenzio?



Manlio Castagna e Marco Ponti: Alice resta a casa

Alice Lai ha 15 anni quando le scuole vengono chiuse a causa di un nuovo, sconosciuto virus. Vietato uscire se non per estrema necessità. In quella reclusione forzata Alice non sta poi tanto male, c'è sempre Internet

per svagarsi in pace, e naturalmente il telefono, per sentire la sua inseparabile amica Andrea. Proprio lei un giorno le fa il nome di un nuovo youtuber: Skià. Alice lo va a cercare, così, per curiosità. Ma Skià non è un personaggio come tanti, dice cose che nessun altro ha il coraggio di dire. E, soprattutto, attraverso il video lui la può vedere. Vedere la vera Alice, quella che non si mostra (quasi) a nessuno. Vederne i sogni, che emergono prepotenti e si mescolano alla sua realtà contaminata di fantasia, dei dialoghi infiniti con il mitico nonno Bob, di amori e di trasformazioni. Forse di allucinazioni. Sarà seguendo la voce di Skià, il suo sguardo magnetico, le sue parole rivelatrici che Alice potrà varcare i limiti che la tengono rinchiusa. Affrontare le proprie paure, percorrere il confine tra sogno e veglia. Costruirsi un paio d'ali, tutte sue, per levarsi in volo.



Pierdomenico Baccalario: Hoopdriver. Duecento miglia di libertà

Billy Hoopdriver ha tredici anni ed è arrabbiato con suo padre e con il mondo. Un giorno decide di scappare di casa con Azzurra, la bicicletta che ama più di qualsiasi altra cosa. Duecento miglia verso sud lo separano da suo nonno, Jim Hoopdriver, che millanta un passato da musicista rock. A legarli c'è una promessa che Billy deve assolutamente mantenere, nonostante il virus che sta ingabbiando il mondo. Al ritmo della musica rock che pulsa nelle orecchie, mentre paesaggi mozzafiato sfilano davanti ai suoi occhi, Billy inizia un viaggio straordinario in un paese bloccato e sospeso, eppure pieno di personaggi memorabili: una ragazza fatata di nome Annabelle che conosce i nomi dei fiori più rari e sgargianti, un uomo misterioso che vive nei boschi e ha un uncino al posto della mano, un grosso cane nero di nome Shackleton, un pericoloso poliziotto di nome Mike. Riuscirà Billy a mantenere la promessa fatta al nonno e a sé stesso?

Innichner Dissertationen – Vorstellung der Bachelorarbeit

Techno-ökonomische Potentialanalyse von Biomethan für die Energiewirtschaft in Südtirol

Der Bedarf an nachhaltiger Energie und Energieträgern wächst zunehmend. Auch in Südtirol steigt die Nachfrage und ohne eine nachhaltig gestaltete Energiewirtschaft werden die aktuellen Klimaziele kaum erreichbar sein.

Bezüglich der elektrischen Energie befindet sich Südtirol in einer glücklichen Lage: Dank Wasserkraft können allein aus dieser Energiequelle 175 Prozent des jährlichen Bedarfs gedeckt werden. Für die Energiewirtschaft relevant sind aber auch fossile Energieträger. So wird rund ein Viertel des gesamten jährlichen Energieverbrauchs in Südtirol durch Erdgas gedeckt. Dieses muss importiert werden und schafft große Abhängigkeiten von der geopolitischen Lage. Spätestens seit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine sind diese potentiell problematischen Zusammenhänge Teil des öffentlichen Bewusstseins. Gibt es aber Alternativen zu Erdgas, die zum einen nachhaltig oder erneuerbar sind und zum anderen durch lokale Produktion die Abhängigkeiten von Staaten wie Russland, Libyen, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten reduzieren? Dieser Frage bin ich in einer Studie aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nachgegangen, die ich am 9. Mai 2022 im Rahmen der „Innichner Dissertationen“ in der Gemeindebibliothek „Peter Paul Rainer“ präsentieren durfte.

Biomethan ist in seiner Zusammensetzung ident mit Erdgas und wird in einem mehrstufigen Prozess aus Biomassen gewonnen: während der Vergärung erzeugen Bakterien Biogas, dessen Methangehalt anschließend auf etwa 95 Prozent angereichert wird. Sofern als Ausgangsmaterie Abfall- und Reststoffe verwendet wurden, ist der produzierte Energieträger nachhaltig. Dank seiner Eigenschaften kann Biomethan



Norman Fauster im Lesesaal der Bibliothek

wie Erdgas in das Transport- und Verteilsystem eingespeist, in Kraftwerken zur Gewinnung elektrischer und thermischer Energie, in Autos als Treibstoff oder in Haushalten zum Kochen und Heizen eingesetzt werden. Diese vielfältigen Möglichkeiten, zusammen mit der Speicherbarkeit, machen Biomethan zu einem in Zukunft wichtigen Energieträger.

In Südtirol stünden Biomassen verschiedener Sektoren zur Biomethanproduktion bereit, wobei Gülle und Mist aus der Viehzucht die mit Abstand größte Bedeutung haben. Durch Berechnungen für jeden der Rohstoffe ergibt sich ein effektives, noch nutzbares Potential. Mit einer jährlich möglichen Produktion von 50 bis 80 Millionen Kubikmetern könnte ein gutes Fünftel des Südtiroler Erdgasbedarfs mit einem nachhaltigen Energieträger bedient werden. Das produzierbare Volumen hängt stark von der chemischen Zusammensetzung

der Biomassen ab und kann daher nur als Wertebereich angegeben werden. Neben den technischen Aspekten spielt auch die Wirtschaftlichkeit eine Rolle. Sie hängt stark von Mechanismen der staatlichen Förderungen ab, die für Verwendung des Biomethans als Treibstoff die attraktivsten Konditionen vorsahen (Stand 2019). Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen wäre es in der Tat möglich, eine mittelgroße bis große Biomethanproduktion in Südtirol wirtschaftlich sinnvoll zu realisieren. Mit dieser explorativen Studie konnte gezeigt werden, dass in der Südtiroler Energiewirtschaft zum einen Bedarf nach einem nachhaltigen Gasprodukt besteht und zum anderen organische Rohstoffe vorhanden sind, rund 20 Prozent dieses Bedarfs zu decken. Mit fördernden rechtlichen Rahmenbedingungen wäre es in der Tat möglich, eine solche Produktion in Südtirol umzusetzen.

Norman FRM Fauster

Innichner Dissertationen – Vorstellung der Masterarbeit

BASIS: Eine Struktur zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in den Dolomiten

Am 4. April stellte ich im Rahmen der „Innichner Dissertationen“ meine Masterthesis, welche ich an der Fakultät für Architektur der Universität Porto erarbeitete, vor.



Neue Dachterrasse mit flexibler Metallkonstruktion



Raumkonfiguration eines Arbeitsbereiches

Ich habe mich in meiner Masterthesis damit auseinandergesetzt, wie man eine Infrastruktur zur Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in den Dolomiten schaffen kann und somit der aktuellen Situation entgegenwirken kann. Die verkürzte Aufenthaltsdauer unserer Gäste, sowie die damit verbundenen Menschenansammlungen an den sogenannten Hotspots, sind Phänomene im Tourismus, welche sich in unserer Region in den letzten Jahren deutlich abzeichneten. Dies sind klare Anzeichen für einen Massentourismus.

Im ersten Teil der Arbeit wurde eine territoriale und touristische Analyse der Dolomiten und der Ferienregion 3 Zinnen Dolomites gemacht. Der nachhaltige Tourismus, welcher als Gegenpol zum Massentourismus steht, wurde genauer unter die Lupe genommen. Die Analyse führte zu einem Raumprogramm in dem vor allem die Ergebnisse der Studie über die touristische Tragfähigkeit der Besucher-Hotspots Pragser Wildsee und Drei Zinnen, der Universität Ca' Foscari in Venedig, einfließen.

Es war wichtig, einen sozialen und kulturellen Versammlungspunkt zu schaffen, der unabhängig von den Saisonen das ganze Jahr über funktioniert. Eine Basis, an der Ideen ausgetauscht und eine gemeinsame Strategie für einen nachhaltigen Tourismus in der Ferienregion und dem gesamten Dolomitengebiet entwickelt werden können.

Als Gebäude soll die lehrstehende Druskaserne am Dorfeingang von Innichen dienen. Dort sollen ein Besucher*innenzentrum für die UNESCO Dolomiten, temporäres Wohnen, Co-Working Plätze, eine Gemeinschaftsküche bzw. Kochschule, ein Jugendraum, ein Restaurant, die Administration, Werkstätte für Siebdruck, Keramik und 3D-Druck, ein Ort für die Datensammlung zur Überwachung der Besucher*innenflüsse im gesamten Territorium der Dolomiten, Musikproberäume, ein Mehrzweckraum sowie eine Bar untergebracht werden.

Das Areal umfasst eine Fläche von ca. 6.700 m² und es stehen drei Gebäude auf der Parzelle. In einem Masterplan

wurde das Areal für Fußgänger*innen besser an den Dorfkern angebunden. Als architektonisches Grundkonzept galt es das Gebäude möglichst flexibel zu gestalten und so viel als möglich des Bestandes zu erhalten. Die Dachstrukturen sollen abgetragen und mit einer flexiblen Metallkonstruktion ersetzt werden. Neue Raumkonfigurationen entstehen durch ein flexibles Holzboxensystem. Die Boxen schaffen Intimität, erinnern an eine Stube und stehen somit auch im Kontrast zu den großen, anonymen Räumen der Kaserne.

Zudem wurde ein Zehn-Jahresplan für die Umsetzung des Projektes erstellt, der eine hohe Flexibilität und Änderung im Programm zulässt. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik des nachhaltigen Tourismus und der Entwicklung dieses Projektes, glaube ich, dass eine nachhaltige Veränderung und dadurch auch eine Verbesserung der Lebensqualität für die aktuellen und auch späteren Generationen umgesetzt werden kann.

Anna Schäfer

Jubiläumskonzert 101 Jahre Musikkapelle Vierschach

Mit dem traditionellen Frühjahrskonzert eröffnete die Musikkapelle Vierschach die heurige Konzertsaison. Mit großer Freude konnte der Obmann Anton Rainer nach zweijähriger Unterbrechung viele Zuhörer aus Nah und Fern begrüßen.



Die Geehrten (von links): Gebietsvertreter Korbinian Hoffmann, Bürgermeister Klaus Rainer, Anton Rainer, Johann Watschinger, Michaela Weitlaner, Simon Kiebacher, Annalena Burgmann, Judith Sulzenbacher, Martin Reznicek, Bezirkskapellmeister Georg Kirchler und Kapellmeister Wilfried Egger

Mit einem vorsichtigen „da capo“ wurde unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Wilfried Egger, der seit mittlerweile 49 Jahren ununterbrochen am Dirigentenpult steht, ein gefälliges Konzertprogramm einstudiert.

Zum 101-jährigen Bestandsjubiläum hätte sich die Kapelle kein schöneres Geschenk machen können. Für gleich vier Jungmusikantinnen war es der erste große Auftritt. Den Geschwistern Viktoria und Franziska Zwigl an der Klarinette sowie den Flötisten Daniela Joas und Kathrin Winkler wünschen wir in diesem Sinne viel Spaß, Ausdauer und ganz viel Freude beim „Musizieren“ in unserer Kapelle!

Der Konzertabend bot die würdige Gelegenheit, verdiente Musikantinnen und Musikanten zu ehren. Das Verbands-ehrenzeichen in Bronze für 15 Jahre erhielten: Annalena Burgmann (Trompete), Judith Sulzenbacher (Saxophon), Simon Kiebacher (Trompete) und Michaela Weitlaner (Flügelhorn).

Für 25 Jahre wurden an Martin Reznicek am Horn, sowie für 40 Jahre an Johann Watschinger (Tuba) nachträglich die Urkunde überreicht, nachdem es die Umstände der letzten Jahre nicht erlaubt hatten. Den Abschluss in der Runde machte das große Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre an Anton Rainer (Schlagzeug), welches von VSM-Bezirkskapellmeister Georg Kirchler, sowie dem Gebietsvertreter

Korbinian Hofmann überreicht wurde.

Eine große Ehre wurde Anton Rainer und Johann Watschinger zuteil. Als Zeichen des Dankes überreichte ihnen Bürgermeister Klaus Rainer die Ehrennadel der Gemeinde Innichen für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kapelle. Mit dem Gratulationsmarsch „In Treue fest“ und folgendem Zitat ging es in die Konzertpause:



Am 1. Mai lud die Musikkapelle Vierschach zum diesjährigen Frühjahrskonzert

„Ein Marsch, der die Musikkapelle Vierschach aufleben lässt. Nicht Abmarsch sondern Aufmarsch, Weitermachen und Dabeibleiben!“

Von harmonisch abwechslungsreichen Stücken, wie der „Euregio-Ouvertüre“, rhythmisch herausfordernden Teilen mit virtuosem Spiel des Flügelhornisten Markus Kiebacher sowie Klassikern wie „Moment for Morricone“ zu bekannten Melodien der Filmmusik kamen die Zuhörer auf ihre Kosten.

Die Resonanz des Publikums zeugte mit Applaus von Begeisterung, sodass mit traditionellen Zugaben wie der „Strohwitwer Polka“ und dem Marsch „Gruß aus Böhmen“ die Kultur in Südtirol nach langem Warten wieder aufleben konnte. Die Musikkapelle Vierschach bedankt sich bei allen



Die Musikkapelle Vierschach

Gönnern und hofft auf viele Zuhörer bei den anstehenden Konzerten.

Ein weiterer Höhepunkt steht mit dem großen Jubiläumsfest am 23/24. Juli

bevor. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Vierschach werden 125 Jahre bzw. 101 Jahre gebührend gefeiert (siehe Titelgeschichte).

Daniel Güttl

Besser Hören. Besser Leben.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

32x
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol
www.besserhoeren.it

Gratis Hörtest,
Beratung und
Einstellung
der Hörgeräte

Gerne auch kostenlos
bei Ihnen Zuhause.

Jetzt anrufen:
0471 263 390

**Unsere
Service-Stelle**
in Innichen

Jeden Dienstag 9–11 Uhr
Apotheke Hochpustertal
P.-P.-Rainer-Str. 8

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994

Jahreshauptversammlung und Ehrung beim Kirchenchor St. Nikolaus/Winnebach

Bei schönem, fast frühlingshaften, Wetter trafen sich am 27. Februar Mitglieder und Ehrenmitglieder des Kirchenchores im Gasthof Kathi zur jährlichen Hauptversammlung.

Den Kirchenmusiker*innen wird in dieser schwierigen Zeit Vieles abverlangt. So konnten im vergangenen Jahr weder das Cäcilienessen noch die Ehrungen der Mitglieder stattfinden. Das wurde nun bei dieser Gelegenheit nachgeholt.

Im Anschluss an die Gruß- und Dankesworte der Obfrau Brigitte Krautgasser und an die Berichterstattung der Schriftführerin Elisabeth Watschinger folgten die Ausführungen der Kassenverantwortlichen Mathilde Patzleiner, die Prüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und regten die Entlastung der Verantwortlichen an, was einstimmig genehmigt wurde.

Dekan Andreas Seehauser dankte allen Mitgliedern und wünschte Gottes Segen für das weitere Singen. Dann nahm er zusammen mit der Obfrau die Ehrungen vor: Die Cäcilienplakette wurde Frau Brigitte Krautgasser für



Ehrungen beim Kirchenchor Winnebach (von links): Dekan Andreas Seehauser, Brigitte Krautgasser, Judith Bachmann, Carolin Bachmann, Hans Peter Stauder und Oswald Patzleiner

50 Jahre Dienst an der Kirchenmusik überreicht. Für 25 Jahre Chorsingen wurden Carolin und Judith Bachmann, Oswald Patzleiner und Hans Peter Stauder geehrt. Michael Trojer erhielt die Dankurkunde für 15 Jahre Chor-tätigkeit.

Es ist immer wieder schön, diese Zeichen der Wertschätzung an lang-jährige und verdiente Mitglieder zu übergeben. Nach dem Abschluss der Jahreshauptversammlung ging man dann zum gemütlichen Teil, dem gemeinsamen Mittagessen, über.

Mathilde Patzleiner

WIR STELLEN EIN!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
MAURER UND MAURERLEHRLINGE

**BURGMANN
KANDIDUS**
COOP
ONLINE

BAUUNTERNEHMEN
IMPRESA EDILE

Handwerkerzone 3 - 39038 INNICHEN - Tel. 0474 913244 - info@burgmann.bz

www.burgmann.bz

Katholischer Familienverband – Innichen

Neuer Ausschuss gewählt

Wir freuen uns, euch die neuen Ausschussmitglieder des KFS-Innichen vorzustellen.

Mit viel Ehrgeiz und Schwung möchten wir die vielseitigen Aufgaben übernehmen. Natürlich werden viele über Jahre bzw. Jahrzehnte geführte Bräuche weitergeführt, wie z.B. das Adventskranz- und das Palmbesenbinden, oder für die Kinder die Faschingsause im Josef-Resch-Haus organisieren, die heuer umständehalber beim Pavillon veranstaltet wurde oder auch das Herbstbasteln beim Heugabelfest. Vielleicht kommen auch die einen oder anderen neuen Veranstaltungen dazu.

Die alten Mitglieder wurden mit einer gemeinsamen Feier beim Kleinmarrerhof verabschiedet. Man kann sich nicht oft genug für ihre langjährige Mitarbeit bedanken, die sie über Jahre ehrenamtlich ausgeführt haben. Ausgeschieden sind: Ruth Lercher, Elisabeth Kiebacher, Sonja Wieser, Annelies Beikircher, Monia Foscaro, Elisabeth Tschurtschenthaler und Edeltraud Maurer.

Die Neuzugänge sind: Ilenia Modestino, Anna Schönegger, Sabrina Plankensteiner, Judith Kircher, Marion Summerer, Michaela Weitlaner, Jasmin Töchterle und Stefanie Bödenler

Marion Summerer



Im Ausschuss des KFS-Innichen waren bisher vertreten (hinten von links): Bernadette Mohr, Ruth Lercher, Elisabeth Kiebacher, Sonja Wieser, Sonja Bachmann, Annelies Beikircher und Monia Foscaro, (vorne von links): Elisabeth Tschurtschenthaler, Karin Krautgasser, Judith Krautgasser, Edeltraud Maurer und Astrid Geiser



Der neue Ausschuss des KFS-Innichen (hinten von links): Ilenia Modestino, Anna Schönegger, Sabrina Plankensteiner, Judith Kircher, Marion Summerer, Karin Krautgasser und Astrid Geiser, (vorne von links): Michaela Weitlaner, Jasmin Töchterle, Judith Krautgasser und Stefanie Bödenler

Katholischer Familienverband – Winnebach

In Winnebach ist der Frühling bunt

Kurz vor Ostern sah man in Winnebach allerhand: einen Ostereierbaum, viele Palmbesen und am Ostersonntag sogar den Osterhasen.

Wie schon seit einigen Jahren schmückten wir vom Ausschuss des Katholischen Familienverbandes von Winnebach auch heuer einen Ostereierbaum. Dieses Mal wurden die bunten Eier an den Lindenbaum gehängt, der voriges Jahr anlässlich des 50-jährigen Bestehens des KFS gepflanzt wurde. Wie wir feststellen konnten, fanden schon ganz viele Eier Platz auf dem Baum.



Der „Winnebacher“ Osterhase macht einen Abstecher nach Österreich



Eine Erinnerung an die Maiandacht in der Loretokapelle

Auch viele Palmbesen bastelten die Winnebacher Kinder mit ihren Eltern. Am Palmsonntag trafen sich alle beim Widum und zogen mit ihren Palmbesen zur Kirche, wo diese von Dekan Andreas Seehauser gesegnet wurden. Danach konnte man die bunt geschmückten Palmbesen vor den Häusern bewundern. Die Bastelsets dazu stellte der KFS Winnebach zur Verfügung.

Am Ostersonntag kamen viele Kinder und auch Erwachsene aus dem Stauden nicht mehr heraus: das Osterhasenpaar hoppelte von Haus zu Haus

und stellte für jedes Kind ein Osternest, gefüllt mit Schokoeiern, Schokohase und einem selbst gefärbten Ei vor die Haustür. Für Aufsehen sorgte der Osterhase, als er die Grenze überquerte und im nahe gelegenen Arnbach ein Kind einer Mitgliedsfamilie mit einem Osternest beschenkte.

Die Maiandacht am Muttertag gestalteten wir in der Loretokapelle mit Texten aus dem Leben Marias und dazu passenden Liedern. Alle Frauen und Mütter konnten ein Geschenk mit nach Hause nehmen.

Margareth Mitteregger

Bei uns wird es rund: 30 Jahre KFS Winnebach

Am 29. Mai war es endlich soweit: der KFS Winnebach feierte seinen 30. Geburtstag. Zu diesem Anlass versammelten sich nicht nur die Winnebacher.



Trotz Regenwetter ein gelungenes Jubiläumfest in Winnebach



Mit mehreren Einlagen begeisterten die Kinder

Der Ehrentag begann für uns vom Ausschuss schon sehr zeitig um 6.30 Uhr. Zelte, Bänke und Tische aufstellen, Getränke schleppen und Essen vorbereiten waren nur einige der Tätigkeiten, die erledigt werden mussten. Aber pünktlich zur Heiligen Messe waren die Vorbereitungen abgeschlossen, die Gäste kamen und die Zelte füllten sich - trotz Regenwetter.

Mit den Liedern von „Petalust“ und unseren singenden Mädchen, begleitet am Keyboard von Delia, wurde die Messe zu einem musikalischen Highlight. Eine Einlage, getanzt von einigen Grundschulkindern, folgte auf die Geschichte der drei Schmetterlinge. Dekan Andreas Seehauser fand in seiner Predigt schöne Worte zur Vereinstätigkeit.

Nach dem Ende der Messe begrüßte die Zweigstellenleiterin die Anwesenden. Danach folgten Grußworte der Gemeindefereferentin Rosmarie Rienzer und der Bezirksleiterin des Hochpustertals Evelyn Oberarzbacher. Nach einigen Dankesworten wurde der offizielle Teil durch eine weitere Tanzeinlage beendet und die Anwesenden konnten beim Fröhshoppen mit Weißwurst oder Frankfurter Würstel zusammensitzen und ins Gespräch kommen. „Pe-

tralust“ sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Mit drei Schätzspielen, je eines für Männer, Frauen und Kinder, konnten alle ihr Geschick unter Beweis stellen. Wer am besten schätzte, bekam den entsprechenden Preis. Beim Glückstopf gab es viel Tolles zu ergattern. Immer wieder von Neuem wurden Lose gekauft und Preise abgeholt, bis schließlich alle Lose ausverkauft waren. Als besonderen Hauptpreis konnte man in einer separaten Verlosung einen E-Roller gewinnen. Das Glück war an diesem Tag auf der Seite von Familie Moser aus Abfaltersbach. Delia gewann

den Roller und ihre Eltern holten sich einen Beautygutschein und eine Kiste Bier bei den Schätzspielen.

Als besondere Überraschung für alle Kinder hatten wir eine Zuckerwattemaschine organisiert. Zu dieser leckeren Köstlichkeit ließen sich die Kinder nicht lange bitten und standen in der Schlange, um von der zuckersüßen Watte zu naschen. Auch die mit Helium gefüllten Luftballons kamen bei den Kindern sehr gut an. Nach Mittag ließen wir unser Fest ausklingen und wir freuten uns, dass dieser Tag trotz des schlechten Wetters so gut gelungen war.

Margareth Mitteregger



Die Zuckerwattemaschine war ständig in Betrieb

Katholischer Familienverband – Vierschach

Frühling in Vierschach

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten wir heuer endlich mit viel Tatendrang und tollen Ideen in ein neues Jahr starten.

Zum Vatertag haben wir unsere Väter mit einem kleinen Geschenk überrascht. Nach der Messe wurde ihnen ein Grillgewürz überreicht. Unsere Osteraktionen haben sehr viel Anklang gefunden.

Viele junge Künstler*innen haben große bunte Ostereier bemalt, welche dann auf einem Baum vor der Grundschule aufgehängt wurden. Damit verbunden haben wir auch ein kleines Schätzspiel. Wer erraten hat, wie viele Ostereier wir aufgehängt haben, bekam von uns einen Überraschungspreis überreicht. Es waren 79 Eier. Bei den Erwachsenen haben drei genau getippt und bei den Kindern war die Gewinnerin mit 81 Eiern am nächsten dran.

Viele bunte Palmbesen wurden geschmückt und dann am Palmsonntag bei der gemeinsamen Prozession zur Kirche getragen, um sie dort weihen zu lassen.

Das Highlight war aber auch heuer



Foto: Kathrin

Der Osterbaum vor der Grundschule in Vierschach



Foto: Harry

Der Ausschuss des KFS Vierschach (von links): Doris, Karin, Andrea, Robert, Jasmin und Kathrin



Foto: Andrea

Palmbesenbinden bei der alten Feuerwehrhalle

wieder unser traditionelles Preisguffen am Ostermontag im Vereinssaal der neuen Feuerwehrhalle. Nach der Heiligen Messe wurde um die Wette gegufft und Jung und Alt hatten reichlich Spaß. Auch für das leibliche Wohl mit Weißwurst und Brezen haben wir gesorgt.

Anschließend wurden viele großartige Preise verlost. Der Hauptpreis heuer war ein Gutschein für ein Wellnesswochenende im Hotel „Alpen Tesitin“. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Anwesenden bedanken. Es war auch heuer wieder ein toller Tag.

Wir haben alle Kinder eingeladen, uns Fotos ihrer Osterbasteleien zu schicken. Beim Preisguffen wurden unter allen anwesenden Kindern drei Hauptpreise verlost und alle haben eine kleine Überraschung bekommen.

Seit vielen Jahren überraschen wir unsere Mütter am Muttertag mit einem kleinen Geschenk. Heuer haben wir die Mütter mit einer selbstgebastelten Betonblumendeko beschenkt. Wir freuen uns auf viele weitere Aktionen und auf eine zahlreiche Teilnahme.

Kathrin Comploi

Frauen (und Männer) vereinen sich und gründen ELISE

Auf sich aufmerksam machte die Gruppe bereits im vergangenen Jahr. Im Juli 2021 trat die Gruppe mit der Buchvorstellung „Hure oder Heilige. Frausein in Italien“, von Barbara Bachmann und Franziska Gilli, in der Innichner Bibliothek erstmals an die Öffentlichkeit.

Zur Eröffnung des Verfahrens im Fall der getöteten Fatima initiierte sie im November eine Mahnwache in Vierschach und informierte am Innichner Michaelsplatz mit einer Installation und mit Schautafeln über unterschiedliche Formen von Gewalt an Frauen in Südtirol, Italien und weltweit.

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen referierte im Innichner Reschhaus Anna Maria Spellbring, Mitbegründerin und langjährige Mitarbeiterin des Frauenhauses Brixen, über „Geschlechtsspezifische Gewalt

in Partnerschaftsbeziehungen“, die Bibliothek Innichen trug mit einem Büchertisch bei. Am vergangenen 8. März, dem internationalen Frauentag, setzte sie am Pflanzplatz mit Informationen über Geschichte und Ziele des Frauentages ein weiteres Zeichen.

An diesen Initiativen und in vielen Treffen ist die Gruppe gewachsen, hat sich gefestigt. Nun steht die offizielle Vereinsgründung bevor.

Unter dem Namen ELISE soll der Verein zu einem Netzwerk im Oberpustertal werden. Er will Frauen in unse-

ren Dörfern sichtbarer machen, viele unterschiedliche Themen, auch tabu-behaftete, ansprechen. Rede- und Handlungsbedarf besteht zur Genüge. In dieser Gruppe ist jede und jeder willkommen, die/der an der Thematik interessiert ist, kann Anregungen und Sichtweisen einbringen, selbstverständlich auch aus Männersicht. Wer sich informieren, beitreten, in anderer Weise Verbindung aufnehmen möchte bzw. an den Themen interessiert ist, hier unser Kontakt:

dieinnichnerin@gmail.com

Die Innichnerin

Donne (e uomini) si uniscono e fondano ELISE

Già nell'anno passato il gruppo ha fatto parlare di sé. Nel luglio 2021, il gruppo ha fatto la sua prima apparizione in pubblico con la presentazione del libro “Santa o sgualdrina. Essere donna in Italia”, di Barbara Bachmann e Franziska Gilli, presso la Biblioteca di San Candido.

A novembre, in occasione dell'inizio del processo sul caso di Fatima, vittima di violenza maschile, il gruppo ha organizzato una veglia a Versciaco. Con un'installazione in Piazza San Michele a San Candido ha informato sui vari aspetti di violenza contro le donne in Alto Adige, in Italia e nel mondo.

In occasione della Giornata internazionale contro la violenza sulle donne, Anna Maria Spellbring, cofondatrice e per tanti anni collaboratrice della Casa delle donne di Bressanone, ha tenuto nella Casa Resch a San Candido una conferenza sul tema “Violen-

za di genere nelle relazioni affettive”. Con un tavolo di libri la biblioteca comunale ha contribuito all'iniziativa. L'8 marzo scorso, Giornata internazionale della donna, il gruppo era presente in Piazza del Magistrato con dei cartelloni che informavano sulla storia e sugli obiettivi della Giornata della donna.

Grazie a queste iniziative e ai numerosi incontri, il gruppo è cresciuto e si è rafforzato. La fondazione ufficiale dell'associazione è ormai imminente. Con il nome di ELISE, l'associazione vuole creare una rete comunicativa in Alta Val Pusteria. Vuole rendere più vi-

sibili le donne nei nostri paesi, affrontare e trattare molti argomenti diversi, anche tabù. C'è molto bisogno sia di parlare che di agire.

Tutti coloro che sono interessati all'argomento sono invitati a unirsi al gruppo, possono contribuire con suggerimenti e con punti di vista diversi, naturalmente anche dal punto di vista degli uomini. Se desiderate informarvi, aderire, mettervi in contatto in qualsiasi altro modo o se siete interessati agli argomenti, ecco i nostri contatti: dieinnichnerin@gmail.com

La Sancandidina

Nach 10 Jahren wieder zurück:

Drau Ursprung Pöckl Rennen

Die 18. Auflage des legendären Drau Ursprung Pöcklrennens, beliebt bei Jung und Alt, hätte eigentlich im März 2020 über die Bühne gehen sollen. Aus bekannten Gründen wurde daraus allerdings nichts. Auch dieses Jahr hatte man sich bereits auf das Jahr 2023 vertröstet.



Die Rennfahrer und ihre Sportgeräte



In Aktion

Die schrittweisen Lockerungen der Covid-Einschränkungen machten es dann doch noch möglich, dass in einer Hau-Ruck-Aktion einige Mitglieder des Freizeitclubs Drau Ursprung das beliebte Pöcklrennen in kurzer Zeit auf die Beine stellen konnten.

Freude und Begeisterung waren groß, als es am 5. März soweit war: Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene, neue und ewige Talente, AnfängerInnen und Rennpöckle aus Olang fanden sich an einem sonnigen Wintertag am Haunold-Untertal ein.

Die Teilnehmer*innen bestritten in verschiedenen Kategorien ein spannendes Rennen auf der anspruchsvollen Untertal-Piste und verbrachten

bei guter Laune gesellige Stunden im Zielgelände.

Mit lockerer Zunge moderierte der kurzfristig verpflichtete Speaker Lukas Kerschbaumer durch den Tag, kommentierte mit viel Pöckl-Insider-Knowhow das Renngeschehen und führte kurzweilig durch die Preisverteilung.

Eine Spende, die hilft

Wie bereits nach den vorherigen Auflagen konnte der Freizeitclub Drau Ursprung auch dieses Mal wieder einen ansehnlichen Betrag einem guten Zweck zuführen. Frau Ida Schacher, Vorsitzende der Südtiroler Krebshilfe – Bezirk Oberpustertal – freute sich

über die überreichte Spende. Bei einem gemeinsamen Umtrunk gab Ida Einblick in die wertvolle Tätigkeit der Südtiroler Krebshilfe.

Abschließend gilt es noch einen herzlichen Dank auszusprechen: den Sponsoren für die Sachpreise der Verlosung und dem AWSV Innichen für die technische Unterstützung bei der reibungslosen Abwicklung des Rennens. Die gelungene, improvisierte Veranstaltung dieses Jahres hat bei Veranstalter und Teilnehmer*innen große Lust auf mehr gemacht. Und so freuen sich alle schon auf die 19. Auflage im Jahr 2023.

Text und Fotos:

Patrick Janach – Drau Ursprung



Ein Teil des Organisationskomitees



Übergabe der Spende an Ida Schacher von der Krebshilfe

Klettern mit dem AVS Drei Zinnen

Die Kletterkurse haben wir mit Anfang Juni abgeschlossen und möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken. Wir hoffen, dass alle etwas dazugelernt haben, Spaß beim Klettern und Bouldern hatten und der eine oder andere vielleicht sogar seine Lieblingsbeschäftigung gefunden hat.

Über den Sommer bieten wir für die Monate Juli und August ein weiteres Kursprogramm an, unter anderem ein „Eltern-Kind-Sichern und Begleiten“, damit die Mamis und Papis lernen, die Kinder beim Klettern zu sichern. So können die Eltern mit ihren Kindern auch einmal alleine in die Kletterhalle oder in den Klettergarten gehen.

Neu in unserem Sommerprogramm ist heuer auch „Yoga für Kletterer“ welches im Schwimmbad Sexten stattfinden wird. Schaut einfach auf unserer Facebookseite AVS Drei Zinnen rein, dort findet Ihr immer die aktuellen Kurse.

Auch die Trainingsgruppe hat sich eine Sommerpause verdient. Mit dem Boulder cup in Meran am 21. und 22. Mai wurde die Wettkampfsreihe vom Herbst-Winter-Frühling abgeschlossen.



Hoch hinaus!

sen. Die Kinder haben sich alle tapfer geschlagen, es waren harte Kämpfe mit großen Herausforderungen, aber

niemand hat den Mut und die Motivation verloren. Bravo Kinder!

Viktoria Holzer



FLORIAN WATSCHINGER

www.erdbewegung.bz

Tel. 349 0663765

Helmweg 8/B

I-39038 Vierschach

info@erdbewegung.bz

ASV Helm Vierschach Raiffeisen

Helmissimo - Fußball - Mountainbike

An die 200 Rennläufer*innen starteten am 19. März bereits früh morgens auf den Helm, um die über vier Kilometer lange Strecke des „Südtirol Helmissimo 3 Zinnen Dolomites 2022“ mit mehr als 100 Toren zu besichtigen. Mit dabei war auch Ski-Ass Manfred Mölgg, seines Zeichens ehemaliger Gesamtsieger im Slalomweltcup und Gewinner mehrerer WM-Medaillen.

Trotz der Planungsunsicherheit aufgrund der Pandemie umfasste das Teilnehmerfeld sieben verschiedene Nationen. Die Tagesbestzeiten sicherten sich Lokalmatadorin und ASV Vize-Präsidentin Katharina Sulzenbacher und Julian Kritzinger vom Seiser Alm Ski Team.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren. Dank ihrer Unterstützung ist es uns gelungen, nach einigen Jahren Zwangspause wieder ein ansprechendes Event auf die Beine zu stellen. Ein besonderer Dank geht zudem an die 3 Zinnen AG sowie die „alten Hasen“ aus Vierschach, welche uns als jungen und noch relativ unerfahrenen Ausschuss tatkräftig bei den Rennvorbereitungen unterstützt haben.

Nachdem die Wintersaison mit dem „Südtirol Helmissimo 3 Zinnen Dolomites 2022“ erfolgreich abgeschlossen wurde, fand gut einen Monat später, am 30. April, bereits das erste von zwei U8-Fußballturnieren in der Sportzone Blumaue statt. Daran nahmen vier Mannschaften und insgesamt mehr als 60 Nachwuchsskier*innen teil. Das zweite U8-Turnier fand am 21. Mai statt. Für die etwas



Team ASV Helm Vierschach Raiffeisen mit Manfred Mölgg

Erfahreneren unter den Fußballbegeisterten ist im Juli zudem ein Kleinfeldturnier geplant.

In der Sektion Mountainbike werden im Sommer an mehreren Nachmittagen E-Bike Touren organisiert. Damit auch ASV-Mitglieder teilnehmen können, die kein eigenes E-Bike besitzen, wurde mit dem Radverleih „Punka“ eine reduzierte Leihgebühr vereinbart.

Organisiert werden die Touren von Armin Joas, unserem Sektionsleiter Mountainbike. Falls ihr gerne teilnehmen oder weitere Infos zu anstehenden E-Bike-Touren erhalten möchtet, meldet euch direkt bei Armin oder einem der Ausschussmitglieder. Los gehts am 9. Juni, weitere Termine: 23. Juni., 7. und 21. Juli und 11. und 25. August.

Lucas Pernetta



QR Code für Fotos
Helmissimo 2022

ASV Helm Vierschach Raiffeisen

Helmissimo - calcio - mountainbike

Il 19 marzo circa 200 partecipanti sono partiti di buon mattino per Monte Elmo per visionare il tracciato di oltre quattro chilometri della gara di sci "Südtirol Helmissimo 3 Zinnen Dolomites 2022" con le sue oltre 100 porte. Presente anche l'asso dello sci Manfred Mölgg, già vincitore assoluto della Coppa del Mondo di Slalom e vincitore di diverse medaglie in Coppa del Mondo.

Nonostante l'incertezza della pianificazione dovuta alla pandemia, il ventaglio dei partecipanti ha compreso sette diverse nazioni. I migliori tempi della giornata sono stati ottenuti dall'eroina locale e vicepresidente dell'ASV, Katharina Sulzenbacher, e da Julian Kritzinger dell'Alpe di Siusi Ski Team.

Un sentito ringraziamento va a tutti i volontari e agli sponsor perché grazie al loro supporto siamo riusciti a rimettere in piedi un evento di grande richiamo dopo diversi anni di pausa forzata. Un ringraziamento speciale va inoltre alla 3 Zinnen SpA e ai "veterani" di Versciaco che hanno sostenuto attivamente il nostro comitato giovane e relativamente inesperto, nei preparativi della gara.

Dopo aver concluso con successo la stagione invernale con il "Südtirol Helmissimo 3 Zinnen Dolomites 2022", poco più di un mese dopo, il 30 aprile, si è svolto il primo dei due tornei di calcio U8 nella zona sportiva Blumaue a cui hanno partecipato quattro squadre e oltre 60 giovani calciatori. Il secondo torneo U8 era in programma il 21 maggio. Per gli appassionati di calcio un poco più esperti è invece previsto a



Schnappschuss vom Fußballturnier in der Sportzone Blumaue

luglio anche un torneo di calcetto.

Per quanto riguarda la sezione mountainbike, in estate verranno organizzati tour in e-bike in diversi pomeriggi. Affinché anche i membri ASV che non possiedono una propria e-bike possano partecipare, è stata concordata una tariffa di noleggio agevolata con il centro di noleggio bici "Punka". I tour sono organizzati da Armin Joas,

il nostro responsabile della sezione Mountain Bike.

Chi desidera partecipare o ricevere ulteriori informazioni sui prossimi tour in e-bike, può contattare direttamente Armin o uno dei membri del comitato. I tour partiranno il 9 giugno, altre date: 23 giugno, 7 e 21 luglio, 11 e 25 agosto.

Lucas Pernetta

ASV Handball Hochpustertal

Erfreuliches Ende einer schwierigen Saison

Oberstes Ziel unseres Vereins ist es, die Begeisterung und Freude der Mädchen am Handballsport in den umliegenden Gemeinden des Hochpustertals (von Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf bis Welsberg/Taisten) zu wecken und zu fördern.

Der ASV Handball Hochpustertal betreute in der Saison 2021/22 insgesamt 56 aktive Spielerinnen im Alter von 6 bis 16 Jahren - aufgeteilt auf 5 Kategorien: U9 – U11 – U13 – U15 – U17. Die Mädchen kamen aus dem ganzen Hochpustertal und zwar: 32 aus Innichen, 1 aus Sexten, 16 aus Toblach, 3 aus Niederdorf, 4 aus Welsberg/Taisten. Davon besuchen 27 Mädchen die Grundschulen, 20 die Mittelschule und 9 die Oberschule.

Unsere 5 Mannschaften legten zu den insgesamt 16 Auswärtsspielen und fünf VSS-Turnieren insgesamt 2.700 km zurück - wobei die weiteste Fahrt nach Telfs in Nordtirol ging.

Corona bedingt konnte im September 2021 erst gegen Ende des Monats mit dem Hallentraining begonnen werden. Um in den Turnhallen trainieren zu können, bzw. bei den Meisterschaftsspielen dabei sein zu können, mussten die Spielerinnen bei einem Training und vor einem Meisterschaftsspiel die 3G-Regel einhalten (d.h. geimpft, genesen oder einen Antigentest haben, der nicht älter als 48 Stunden alt ist) und ab dem 22. Jänner 2022 im Be-

sitz des Super-Green-Passes sein d.h. es galt die 2G Regel (genesen oder geimpft) – für die Spielerinnen unter 12 Jahren galt die 2G Regel nicht (außer sie beteiligten sich an einem Meisterschaftsspiel).

Wir hatten uns inzwischen für die U15-Meisterschaft (Hochpustertal, Bruneck, Taufers, Brixen, Kastelruth, Kaltern, Laugen/Tisens, Algund, Schenna) und U17-Meisterschaft (Hochpustertal, Bruneck, Taufers, Brixen, Bozen, Laugen/Tisens, Telfs) beim italienischen Handball Verband FIGH eingeschrieben – für die U13 war der Anmeldetermin erst Ende Jänner 2022.

Die U13-, U15- und U17-Mädchen trainierten dreimal in der Woche in der Turnhalle der Mittelschule Toblach mit der Trainerin Enrica Matta (vorher spielte Enrica bei uns und für zwei Jahre in Taufers in der Serie A2), wobei ihr Peter Sulzenbacher beim Training für die Torsteherinnen als auch bei den Trainings und Spielen bei Bedarf behilflich war.

Bei den Mädchen der U13-Mannschaft

steht nicht unbedingt so sehr das Ergebnis im Vordergrund, sondern die Mädchen müssen noch lernen, ihre eigenen körperlichen und technischen Fähigkeiten zu verbessern und sie dann im Team einzubringen und Verantwortung für die Mannschaft zu übernehmen.

Beim Training bildeten die U15- und U17-Mädchen eine gemeinsame Trainingsgruppe, bei den Spielen spielten abwechselnd mehrere U15-Spielerinnen in der U17-Mannschaft mit (auch weil mehrere unserer Spielerinnen in Bruneck und in Brixen spielten). Das erste Meisterschaftsspiel unserer Handballerinnen wurde am 17. Oktober in Bozen mit der U17-Mannschaft ausgetragen. Erstmals spielte heuer in der U17-Euregio-Meisterschaft auch eine U17-Mädchen-Mannschaft aus Telfs/Nordtirol mit. Die U15-Mannschaft bestritt ihr erstes Meisterschaftsspiel erst am 25. November in Toblach.

Corona hat uns fest im Griff

Nachdem ab dem 22. Jänner die Zugangsbestimmungen zu den Turnhallen und für die Spiele (wegen der



Alle sind mit vollstem Einsatz dabei



Training beim Schnupperkurs



Prämierung unserer Jüngsten



Trainer Peter Sulzenbacher und die U9-Spielerinnen

immer höher werdenden Infektionsgefahr) – 2G-Regel usw. – verschärft wurden, bekamen wir bei allen Mannschaften aus verschiedensten Gründen sehr große Probleme die vorgeschriebene Anzahl an Spielerinnen für ein Meisterschaftsspiel zusammen zu bekommen.

Anfang Jänner 2022 versuchten wir die anfallenden Spiele zu verschieben, dabei musste keine Strafgebühr (40 Euro bei den U17) bezahlt werden, wenn mehr als drei Spielerinnen positiv getestet waren. Wegen der hohen Ansteckungsgefahr (besonders auch bei Kindern) wurde das Training bei den U9- und U11-Spielerinnen Mitte Jänner bis zum 23. Februar ausgesetzt – während das Training bei den U13-, U15- und U17-Spielerinnen nach strengen Auflagen (FFP2-Maske, Hände desinfizieren, testen, usw.) weiter abgehalten wurde.

In der Zwischenzeit hatte auch der Südtiroler Handball Verband alle Meisterschaftsspiele von der Serie B bis zu den U15 vom 21. Jänner bis 13. Februar ausgesetzt und auch der VSS

hatte alle U9- und U11-Turniere ab Jänner bis Anfang April abgesagt. Weil gar einige Spielerinnen positiv getestet wurden (einige auch zweimal) und die Spielerinnenanzahl sowohl beim Training und dann auch bei den Spielen immer unsicherer wurde, hatte sich der Verein entschlossen, von der U15-Meisterschaft zurück zu ziehen und die U13-Meisterschaft auch nicht mehr zu bestreiten. Deshalb spielten ab Mitte Februar unsere U13-, U15- und U17-Spielerinnen nur mehr in der U 17 Mannschaft mit.

Nach der Hin- und Rückrunde wurde noch eine dritte Runde ausgetragen und die Meisterschaft endete heuer erst Ende Mai. Für diese Mädchen stand bei den Spielen nicht mehr so sehr das Ergebnis im Vordergrund, sondern wichtiger war, dass die „gesunden“ Spielerinnen trainieren und wenigstens bei „einer“ Mannschaft mitspielen durften – wobei sie aber im taktischen und technischen Bereich besonders bei den letzten Spielen große Fortschritte zu den ersten Spielen im Herbst aufweisen konnten.

Unter Trainer Peter Sulzenbacher trainierten die U9- und U11-Mädchen zweimal in der Woche in der WFO Turnhalle in Innichen. Im Vordergrund soll bei diesen Nachwuchsspielerinnen der Spaß sein. Es wird versucht, den Mädchen die wichtigsten Grundkenntnisse zu vermitteln, die Geschicklichkeit, das Werfen und Fangen, sowie die Kraft und Ausdauer zu fördern. An oberster Stelle steht jedoch die Förderung der Gemeinschaft und des Teamgeistes, das Einhalten von Regeln, der Umgang mit Sieg und Niederlage und das Anbieten einer gesunden Freizeitbeschäftigung.

Erfolgreiche Teilnahme an Turnieren

Am 21. November organisierten wir das U11-VSS-Turnier der Bezirke Pustertal und Bozen in Innichen. Mit der U11-Mannschaft beteiligten wir uns am 1. Mai beim VSS-Turnier in Sand in Taufers (Corona bedingt beim ersten Turnier im Jahr 2022). Trotz eines Sieges und zwei knappen Niederlagen mit einem Tor Unterschied belegten wir von den elf Mannschaften nur den letzten Platz. Am 22. Mai



Die neuen Mädchen mit unseren Spielerinnen beim Schnupperkurs



Mannschaftsfoto der U11-Spielerinnen mit Trainer Peter Sulzenbacher



U13-, U15- und U17-Spielerinnen mit Trainerin Enrica Matta

beteiligte sich diese Mannschaft zum Abschluss der Saison an der VSS-Landesmeisterschaft in Meran, wobei sich die Mädels bei diesem letzten Turnier doch sehr steigern konnten. Sie verpassten um ein Tor in der Vorrunde das Halbfinale, erreichten aber nach einem überzeugenden Sieg gegen Kaltern den sehr guten 7. Platz.

Am 10. April beteiligten wir uns erstmals auch bei den Jüngsten wieder an einem VSS-Turnier in Meran und zwar erst zum zweiten Mal mit einer U9-Mannschaft in der Vereinsgeschichte. Mit unseren zehn Mädchen mussten wir sowohl in der Gruppenphase als auch im Halbfinale gegen eine reine Bubenmannschaft spielen, schafften aber trotzdem von neun Mannschaften den ausgezeichneten 4. Platz.

Bei der VSS-Landesmeisterschaft am 7. Mai in Brixen hatten unsere U9-Mädchen etwas Pech. Sie hatten zwar die Spiele gegen Taufers und Kaltern B gewonnen und auch gegen Tisens nach der normalen Spielzeit, weil aber nachher noch jede Mannschaft fünf 7-Meter-Würfe macht, hatten wir dann leider das Spiel mit einem Tor Unterschied verloren. Wir konnten aber trotzdem von zehn Mannschaften den sehr guten 6. Platz belegen – das wichtigste dabei war aber, dass die Mädchen großen Spaß an den Spielen und der ganzen Atmo-

sphäre in der großen Halle mit den vielen Zuschauern hatten.

Der ASV Handball Hochpustertal organisierte auch heuer unter der Leitung von Sportlehrer Peter Sulzenbacher von Anfang November bis Mitte Mai das Männerturnen, an dem sich 24 Männer von Sillian bis Prags beteiligten.

Ein besonderer Dank gebührt unseren treuen Hauptsponsoren, der Raiffeisenkasse Hochpustertal und dem Fernheizwerk Toblach-Innichen und all den anderen Gönnern unseres Vereins. Ein großer Dank geht aber auch an unsere Sponsoren: Tischlerei Schönegger, Post Alpina, Marco Dapoz, Firma Pellegrini und Pircher Holz die uns tatkräftig bei der Ausstattung mit neuen Dressen, Taschen und Rucksäcken unterstützt haben – vielen Dank.

Sommertraining und Schnupperkurs

Damit unsere Mädchen sich auch über den Sommerferien sportlich betätigen können, bietet der Verein – so wie in den letzten Jahren – auch heuer ein Sommertraining für alle Alterskategorien auf dem überdachten Kunstrasenplatz in der Sportzone Toblach an. Und zwar ab Juli bis August jeweils am Mittwoch und Freitag von 16-17.30 Uhr für die Grundschülerinnen und von 17.30-19 Uhr für alle Mittel- und Oberschülerinnen.

Im Vordergrund bei diesem Training steht der Spaß, aber auch die Förderung des Teamgeistes und die Verbesserung der Geschicklichkeit, Koordination sowie der körperlichen und technischen Fähigkeiten. Ab September beginnt dann wieder das Hallentraining, sowie ab Oktober die Teilnahme der U9- und U11-Mannschaften an den VSS-Turnieren und an den regionalen Meisterschaftsspielen für unsere älteren Spielerinnen.

Erfreulicherweise probierten beim Schnupperkurs im Mai 24 Grundschülerinnen mit großem Interesse und Begeisterung den Handballsport aus und wir hoffen, dass dann im Herbst auch weiterhin viele Mädchen diesem teamfördernden Sport erhalten bleiben.

Gratulation an Steffi Durnwalder und Carmen Bachmann Tschurtschenthaler

Dass der Verein eine kontinuierliche und solide Grundausbildung seinen Spielerinnen gewährleistet, zeigt die Tatsache, dass heuer unsere Ex-Spielerin Carmen Bachmann Tschurtschenthaler aus Sexten mit dem SSV Bruneck Mitte Mai in Chieti den Serie A2 Italienmeistertitel erobern konnte und unsere Ex-Spielerin Steffi Durnwalder aus Toblach nach dem Sieg im Super Cup der Serie A1 Mannschaften im dritten Entscheidungsspiel am Dienstag, 17. Mai in Brixen auch noch den Italienmeistertitel in der höchsten italienischen Damenliga holen konnte.

Peter Sulzenbacher

Welches Mädchen hat Lust Handball zu spielen – entweder im Sommer oder ab dem Herbst?

Wer von den Eltern möchte, dass ihre Tochter einen Teamsport ausprobiert?

Jedes Mädchen kann kommen und mehrmals unverbindlich mittrainieren.

INFOS beim Jugendtrainer Peter Sulzenbacher, Handy 348 7057345

Neuer Ausschuss – alte Ziele

Wenn die Tage länger und wärmer werden, wagen sich auch die Fußballer wieder langsam hervor. Nachdem sich auch die Corona-Restriktionen, in etwa zugleich mit dem Schnee, nach und nach zu verabschieden begannen, starteten alle Teams in die Vorbereitung auf die Rückrunde. Zudem tat sich im Verein auch einiges abseits des Platzes.

Vollversammlung – Neuwahlen Ausschuss

Am 15. Mai ging im Resch-Haus die ordentliche Vollversammlung über die Bühne. Nach den Grußworten des Präsidenten Markus Amalthof wurden der Kassabericht vorgestellt und auf Vorschlag der Kassarevisoren der Kassier entlastet. Anschließend zogen die anwesenden Trainer ein Zwischenfazit der laufenden Saison.

Darauffolgend wurde der Ausschuss neu gewählt. Von den 18 Mitgliedern wurden 6 neu gewählt. Ausgeschieden sind: Alex Bachmann, Werner Gutwenger, Christian Lercher, Hubert Stoll, Moritz und Paul Sulzenbacher. Ihnen allen gebührt für die im Verein ehrenamtlich geleistete Arbeit großer Dank. Neu hineingewählt wurden hingegen Daniel Gutwenger, Tobias Hirber, Patrick Janach, Hans-Georg Kerschbaumer, Andreas Lanz und Georg Viertler.

Neues Führungsduo

Am 23. Mai trat der neue Ausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung



Der neue Ausschuss des AFC Hochpustertal (stehend von links): Michael Mair, Andreas Lanz, Hannes Walder, Hans-Georg Kerschbaumer, Daniel Gutwenger, Markus Amalthof, Oswald Strobl und Christian Klocker; (vorne von links): Stefan Passler (Präsident), Stefan Trojer, Heinrich Strobl, Arnold Taschler (Vizepräsident), Patrick Janach und Georg Viertler. Auf dem Foto fehlen: Philipp Kerschbaumer, Tobias Hirber, Christoph Burgmann und Sandro Serani.

zusammen. Dabei hatte er unter anderem die Aufgabe, einen Präsidenten sowie dessen Stellvertreter zu bestimmen. Einziger Kandidat für das Amt des Präsidenten war Stefan Passler. Zu seinem Stellvertreter wurde Arnold Taschler gewählt.

Stefan Passler folgt somit als Präsi-

dent auf Markus Amalthof, der die Geschichte des Vereins die letzten sechs Jahre leitete. Während seiner Ära war er unter anderem maßgeblich am Zusammenschluss der Jugendmannschaften zur Obopuschtra Jugend beteiligt. Zudem ist es ihm gelungen, mit Unterstützung der Politik in Toblach einen Kunstrasenplatz zu errichten.

Dafür und für die aufopferungsvolle Arbeit in den vergangenen Jahren gebührt ihm von Seiten des Vereins und seiner Mitglieder großer Dank. Die Auslastung dort, vor allem in den Wintermonaten, zeigt die Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes im Hochpustertal.

Schnupperkurs

Als Letzte starteten die Jüngsten in das Frühjahr. Ende April ging es am endlich wieder schneefreien Platz in Innichen wieder rund. Diese Kinder bestreiten noch keine Meisterschaft, trainieren dafür aber den Sommer über einmal wöchentlich. Trainiert



Beim Schnupperkurs steht der Spaß im Vordergrund



Fabio Gasperini und Manuel Rainer mit den Spieler*innen der U9-Mannschaft

werden die Kleinen von Alessandro Pigozzi und Philipp Rainer. Neben den ersten fußballerischen Schritten, steht natürlich vor allem der Spaß im Vordergrund.

U8

Schon zweimal in der Woche trainiert die U8. Unter der Leitung der Trainer Christian Wisthaler, Martin Bachmann sowie Christian Di Mascio machen die Löwen ihre ersten Schritte im „Wettkampfsport“. Obwohl es keine Tabelle oder Ähnliches gibt, sind die Kinder natürlich immer mit größtem Einsatz dabei und meist findet sich auch ein Grund zum Freuen und sei es nur ein Anschlusstor oder eine tolle Parade des Keepers.

Sportlich hat sich das Team sehr gut geschlagen. Vor allem die Tatsache, dass das Team als solches komplett noch eine ganze Saison in der selben Jahrgangsstufe absolvieren darf und in den allermeisten Fällen eine sehr gute Figur abgegeben hat, zeigt das Potenzial der Kinder und die gute Leistung des Trainerteams.

U9

Die Jungs und Mädchen der U9, coacht von Fabio Gasperini und assistiert von Manuel Rainer, ebenfalls zwei Spielerväter, trainieren auch zweimal pro Woche. Auch sie haben an einer Meisterschaft ohne Tabellen und ohne offizielle Ergebnisse teilgenommen, dennoch waren die Kinder mit vollstem Einsatz dabei. Die spielerische Entwicklung, welche in diesem Alter besonders wichtig ist, war ganz

deutlich zu erkennen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen um unseren Trainer Engelbert Schönegger, welche es ermöglichten, dass das erste der Heimturniere in Winnebach ausgetragen werden konnte.

U10

Die U10, welche in dieser Zusammensetzung schon seit Jahren von den zwei Spielervätern Patrick Janach und Wolfgang Lunz trainiert wird, hat sich dank einer sehr guten Hinrunde für die Leistungsklasse A qualifiziert. Dies ist, wenn man so will, die erste Liga.

Aus den unterschiedlichen Kreisen, aus welchen sich die Meisterschaft im Pustertal im Herbst zusammensetzt, wird nämlich nach Abschluss der Hinrunde eine neue Meisterschaft gemacht, im Zuge derer die Vorderrplatzierten der verschiedenen Kreise gegeneinander und die schwächer platzierten gegeneinander spielen. Dementsprechend waren die Gegner im Frühjahr ausnahmslos stark. Umso beachtlicher ist das Ergebnis. Man beendete die Meisterschaft bei zehn Teams auf dem guten 6. Rang.

U11

Die U11, mit Kindern aus Toblach und Innichen und trainiert von Fritz Lercher, absolviert ihre Trainingseinheiten, sowie die Heimspiele in der Sportzone Gries in Toblach. Die Trainingspräsenz ist auch hier, wie bei den vorher genannten Teams, positiv erwähnenswert. Am Meisterschafts-

ende steht ein guter 4. Platz (von 10 Mannschaften) zu Buche. Darauf lässt sich auf alle Fälle aufbauen.

U12

Dass die U12, mit Spielern aus Niederdorf, Toblach, Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten im heurigen Jahr einen schweren Stand haben würde, war von vorneherein klar. Wenn man bedenkt, dass der Kader zum einen neu zusammengestellt werden musste (wie auch der Trainerstab) und größtenteils ein Jahr jünger ist als die Spieler der gegnerischen Mannschaften, ist es nicht verwunderlich, dass man am Tabellenende überwinterte.

Im Winter gab dann auch Trainer Rosario sein Amt zurück. Somit musste auf die Schnelle Ersatz gefunden werden. Dankeswerterweise stellten sich Heinrich Strobl und Karl Sinner zur Verfügung.

Sportlich lief auch die Rückrunde nicht nach Wunsch. Man konnte zwar wieder nur einen Punkt holen, allerdings fiel die Tordifferenz mit -26 vergleichsweise positiv aus (Hinrunde noch -53). Vor allem die letzten fünf-sechs Spiele sollten der Mannschaft Mut für die nächste Saison machen. Bei diesen Spielen unterlag man oft nur äußerst knapp und konnte spielerisch durchaus mithalten. Die Richtung stimmt.

U13

Die U13 kennt sich, auch mit ihren Trainern (Christof Pezzeri und Matthias Trojer) schon seit Jahren. Trainingspräsenz und Motivation stimmten meist, die Resultate hingegen blieben ein wenig hinter den Erwartungen zurück. Am Ende landete das Team auf Platz 7 von 10.

Positiv anzumerken ist sicherlich die Entwicklung, die einzelne Spieler genommen haben und die sich so einen Stammplatz erkämpfen konnten. Negativ festzuhalten ist das Verletzungspech. So fielen immer wieder Spieler verletzt aus, unter anderem wegen zwei Armbrüchen. Das Potenzial, um

die nächsten Saisonen eventuell erfolgreicher zu sein, ist jedenfalls gegeben.

U15 B-Jugend

Trainer Engelbert Schönegger und sein Team wurden vor allem im Herbst auf die Probe gestellt. Schließlich galt es, 13 Spiele zu absolvieren. Im Frühjahr waren es hingegen „nur“ acht Spiele. Bei diesen Spielen gab es eine recht ausgeglichene Bilanz (drei Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen). Am Ende steht für die Mannschaft Rang 4 (von 7) zu Buche.

U17

Trainer Günther Ladstätter und seine Jungs spielten nach einer zufriedenstellenden Hinrunde eine doch recht enttäuschende Rückrunde. Vor allem die Trainingspräsenz und die Verlässlichkeit einiger Spieler ließen arg zu wünschen übrig. Teilweise musste man mit einer Rumpftruppe und/oder ohne gelernten Torwart antreten. Umso beachtlicher ist die Leistung und die Einstellung jener, welche großen Einsatz an den Tag legten und verlässlich ihrer Verpflichtung nachkamen.

Während im Herbst 13 Spiele zu absolvieren waren, waren es im Frühjahr „nur mehr“ deren zehn. Wie schon im Herbst wechselten sich auch im Frühjahr gute mit etwas enttäuschenden Phasen ab. Vor allem gegen Ende machte sich bemerkbar, dass häufig nur wenig Spieler zur Verfügung

standen. So gab es bei den letzten vier Spielen vor Redaktionsschluss ebenso viele Niederlagen.

Amateurliga

Die Amateurliga startete Ende Januar am Kunstrasenplatz in Toblach in die Vorbereitung auf die Rückrunde. Ohne Michael Prenn und Maximilian Trenker, welche zu Studienzwecken im Ausland weilten, dafür jedoch mit den Rückkehrern Hans-Georg Kerschbaumer, Edison Kastrati und Cosmin Afronie (Bobo) an Bord, galt es die Rückrunde in Angriff zu nehmen und nochmal Richtung Tabellenspitze und somit den Aufstieg, anzugreifen.

Sportlich machte man eigentlich alles richtig, verlor im Frühjahr nur das Spiel gegen Aufsteiger Terenten und wusste eigentlich auch spielerisch meist zu überzeugen. Die unnötigen Punkteverluste gegen die Nachzügler aus Olang und Gossensass schmerzen dafür umso mehr. Nach Ende Meisterschaft konnte der dritte Rang in der Tabelle erreicht werden. Abschließend kann mit Sicherheit festgehalten werden, dass die Mannschaft keine überragende, aber eine gute Saison gespielt hat.

Danke

Ein großer Dank gilt wie immer allen Sponsoren. Durchwegs alle unterstützen uns auch weiterhin kräftig, und tragen damit das ihre dazu bei, dass Trainingsbeiträge niedrig und Materialien sowie Inventar in Schuss gehalten werden können.

Ein besonderer Dank gilt, wie im Herbst, den Verantwortlichen in Vierschach und Winnebach. Sie haben mit der Austragung von Jugendturnieren dazu beigetragen, dass die Infrastruktur in ihren Dörfern wieder bespielt wird. Sie haben damit auch einiges an Termindruck vom Fußballplatz in Innichen genommen. Vielen Dank dafür.

Trainer – Betreuer – Jugend

Im Verein Obopuschtra Jugend trainieren derzeit fast 200 Kinder. Wenn möglich, können bereits Kinder ab sechs Jahren regelmäßig am Training und an den U8-Turnieren teilnehmen. Bereits die letzten Jahre haben wir uns immer schwerer getan, genügend Trainer*innen, Betreuer*innen bzw. Helfer*innen für die einzelnen Mannschaften zu finden.

Wie die gesamte Vereinsarbeit, nötigt das den Menschen einiges an Aufopferungsbereitschaft und Zeitaufwand ab – aber besonders die Kinder danken es. Alle Kinder und Vereinsmitglieder sind froh, wenn sich Personen melden, die zur Mitarbeit bereit sind. Damit auch in Zukunft alle Jahrgänge den Fußballsport praktizieren können, brauchen wir noch fleißige Mithelfer.

Interessierte können sich gerne unter info@afc-hochpustertal.com oder direkt bei Stefan Passler unter 320 2659422 melden und Informationen einholen.

Stefan Passler



JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN



PINNENAUSBAU
PATZLEINER
www.patzleiner.com **FENSTER**

INNICHEN • Klammschlösslweg 2 Tel. 0474 91 60 84 • E-Mail: info@patzleiner.com

Tanto movimento sui campi di tutto il comune

Dopo la (parzialmente) breve pausa estiva, le attività di allenamento e di gioco sui campi di Versciacco e San Candido sono state riprese. La voglia dei bambini di giocare a calcio rimane alta, trovare allenatori a volte è difficile e tutto è ancora possibile per il campionato amatoriale. Ecco come si può riassumere l'autunno.

Primi calci

Il corso di prova è stato molto popolare. A volte c'erano circa 20 bambini in campo. In autunno, il gruppo si è diviso. I "piccoli" hanno continuato ad allenarsi una volta alla settimana, mentre i "grandi" sono passati alla nuova U8. I piccoli sono allenati da Andreas Lanz (co-allenatore della squadra del campionato amatoriale), Alessandro Pigozzi e Philipp Rainer. Oltre ai primi passi nel calcio, l'attenzione degli allenatori va messa, naturalmente, sul divertimento.

U8

La squadra U8 è stata formata con poco preavviso e registrata per i tornei. In seguito, si sono allenati due volte a settimana sotto la direzione dell'allenatore Christian Wisthaler. È assistito da Martin Bachmann e Christian Di Mascio, altri due padri di giocatori. Il trio è supportato dal punto di vista amministrativo e di coordinamento da Andreas Lanz.

In questa costellazione, hanno sempre partecipato a vari tornei organizzati dalla VSS nei fine settimana. L'obiettivo principale per i ragazzi era quello di fare le loro prime esperienze e imparare cosa significa essere una squadra. Per tutti i bambini, i tornei sono stati i loro primi incontri con altre squadre e, come avviene generalmente negli sport giovanili, il divertimento deve essere in primo piano.

Un ringraziamento speciale lo dobbiamo ai genitori e alla SS Helm Vier-schach. Ai genitori per l'aiuto nelle trasferte. Ai responsabili di Versciacco invece, per aver ospitato due tornei in



La squadra U15 coll'allenatore Engelbert Schönegger

casa e per la loro impeccabile organizzazione. Ma i responsabili di Versciacco non sono solo da ringraziare per questo, ma anche per il fatto che diverse squadre hanno potuto utilizzare il campo lì per gli allenamenti in estate, mentre quello di San Candido non era praticabile per tutto il tempo a causa di lavori di manutenzione.

U9

La U9, proprio come la U8, partecipa a vari tornei sotto l'egida della VSS. Allenati da Fabio Gasperini e assistito da Manuel Rainer, anche padri di due giocatori, si allenano anche due volte a settimana. Anche qui, l'attenzione si concentra sul divertimento con lo sport, sullo sviluppo dello spirito di squadra e sull'apprendimento delle competenze sportive essenziali (ad esempio, sapere perdere, rispetto per gli avversari e gli arbitri, ecc.).

Un ringraziamento speciale va anche ai responsabili intorno al nostro allenatore Engelbert Schönegger, che ha reso possibile che l'ultimo dei tornei

casalinghi potesse essere tenuto a Prato alle Drava. Dopotutto, è importante e giusto che anche i campi delle frazioni vengano utilizzati e che le squadre ospiti vedano che anche vi si gioca a calcio.

U10

La squadra U10, che è da anni allenata da Patrick Janach e Wolfgang Lunz, due padri di giocatori, è stata in grado di continuare senza problemi le sue prestazioni della stagione precedente. Soprattutto in termini di gioco, la squadra ha fatto un altro passo avanti. Tuttavia, non sempre sono stati in grado di premiarsi per il loro bel gioco.

Alla fine della prima metà della stagione, la squadra è al 5° posto in classifica, a un solo punto dal terzo posto. Il clou dell'autunno è stato senza dubbio la vittoria in trasferta a Teodone, quando la squadra ha battuto i leader imbattuti del campionato per 2-1 dopo una grande partita. Per la seconda metà della stagione, si spera che i Lions possano continuare il loro

successo delle ultime settimane (tre vittorie di fila).

U11

La U11, con bambini di Dobbiaco e San Candido e allenata da Lercher Fritz, ha gli allenamenti e le partite in casa nella zona sportiva di Gries a Dobbiaco. La presenza della formazione qui, come per le squadre precedentemente menzionate, è anche degna di menzione positiva.

Anche i risultati sono stati abbastanza buoni. Soprattutto in termini di gioco, la squadra è stata spesso convincente. 27 gol fatti parlano da soli. Difensivamente, però, la squadra ha mostrato alcune debolezze (26 gol subiti). Dovranno lavorare su questo nella seconda metà della stagione, quando inizieranno al 5° posto (su 10).

U12

Era chiaro fin dall'inizio che la squadra U12, con giocatori di Villabassa, Dobbiaco, San Candido, Versciaco, Winnebach e Sesto, avrebbe avuto un momento difficile quest'anno. Se si considera che la squadra doveva essere appena assemblata (così come lo staff tecnico) e che la maggior parte dei giocatori hanno un anno di meno di quelli delle squadre avversarie, non è sorprendente che trascorreranno l'inverno in fondo alla classifica. Per la seconda metà della stagione, l'allenatore Rosario Eufemia e i suoi ragazzi devono diventare ancora più squadra e migliorare passo dopo passo.

U13

A confronto con l'U12, la U13, sempre allenata da Christoph Pezzeri e Matthias Trojer, è una squadra che si conosce già da tanto tempo, visto che la maggior parte di loro gioca insieme da anni.

Anche quest'anno, quando gli allenatori hanno dovuto compensare il passaggio al campo grande, la squadra ha mostrato in parte ciò di cui è capace in termini di gioco. D'altra parte, hanno anche perso partite inutilmente. Spesso, questo era dovuto a una fase di apertura sonnolenta.



La squadra U17

Troppo spesso, non sono stati in grado di recuperare svantaggi accumulati nei primi minuti di gioco. Di conseguenza, la squadra ha finito la prima metà della stagione al 7° posto su 10. Tuttavia, poiché la classifica è molto corta, una buona seconda metà della stagione aiuterà certamente la squadra a recuperare qualche posizione.

U15

L'allenatore Angelo Schönegger ha a disposizione una squadra ampia e piuttosto eterogenea a sua disposizione quest'anno. Tuttavia, con 13 partite da giocare solo in autunno, questo è ciò che serve. In queste partite, si sono presentati in modo diverso nel campionato a volte abbastanza sbilanciato.

È stato un peccato perdere qualche partita di misura, in cui sono stati spesso sfortunati. Per esempio, hanno perso due volte con la Valle Aurina e una volta con Valdaora e Campo Tures, sempre di misura. Per la seconda metà della stagione devono cercare di partire dallo slancio dell'ultima partita (vittoria 9:2 contro il Barbiano).

U17

L'allenatore Günther Ladstätter e i suoi ragazzi hanno giocato una prima metà di stagione molto soddisfacente. Soprattutto verso la fine sono stati convincenti con tre vittorie di fila prima dell'ultima partita (persa a Campo di Trens). Questo è tanto più notevole perché l'intera squadra, compreso l'allenatore e il personale di supporto,

ha dovuto andare in quarantena dopo un caso positivo di Corona, anche se il regolamento in realtà afferma qualcosa di altro.

Si spera che la squadra possa riprendere da dove ha lasciato in autunno e finire la stagione con una buona nota. Alla fine, sono stati in grado di vincere cinque delle 13 partite del primo turno e sono al terzo posto nel distretto D (a pari punti con il secondo posto).

Campionato 2° categoria

All'inizio della stagione, il campionato amatoriale poteva contare su molti personaggi già collaudati dentro e fuori dal campo. In realtà, tutti i giocatori sono rimasti a bordo, più alcuni nuovi arrivati dalla nostra squadra giovanile e con Daniel Lahner un nuovo portiere e Luca Chicco un nuovo giocatore offensivo si sono uniti al gruppo. I giovani nuovi arrivati, tutti provenienti dai nostri giovanili, si allenano regolarmente e possono avere un assaggio dei "grandi".

Dal punto di vista sportivo, la prima metà della stagione è andata abbastanza bene. La prima battuta d'arresto in coppa (sconfitta al primo turno in casa) è stata seguita da cinque vittorie di fila in campionato. Questo è stato seguito da una piccola crisi con un solo punto da tre partite. Uno di questi fu l'amara sconfitta nel derby contro i vicini di Sesto.

Nell'ultima partita prima della pausa

Mannschaft	Spiele	G	U	N	Diff	Tore	Punkte
1. Terenten	22	16	4	2	+34	52:18	52
2. Steinhaus	22	14	5	3	+29	49:20	47
3. Mühlwald	22	13	5	4	+26	53:27	44
4. Hochpustertal	22	13	5	4	+14	40:26	44
5. St. Lorenzen	22	13	3	6	+24	47:23	42
6. Sexten	22	9	8	5	+13	42:29	35
7. Taisten/Welsberg	22	9	4	9	-5	36:41	31
8. Gais	22	8	3	11	-15	35:50	27
9. Gossensass	22	6	5	11	-6	39:45	23
10. Olang	22	2	5	15	-39	26:65	11
11. Pfalzen	22	1	5	16	-34	23:57	8
12. Val Badia	22	1	2	19	-41	18:59	5

Abschlusstabelle der Meisterschaft 2. Amateurliga – Kreis C (Quelle: www.fubas.it)

invernale, la squadra ha attraversato una montagna russa di emozioni. Alla penultima giornata di campionato, la squadra ha perso 1-0 in casa contro lo Steinhaus, una diretta concorrente per la promozione. Infine, la squadra ha giocato contro la squadra di fondo dell'Alta Badia, che non aveva punti. Dopo un rigore sbagliato si sono portati in vantaggio, ma gli avversari hanno ribaltato la partita poco prima della fine. Niederkofler, tuttavia, è riuscito a pareggiare poco prima della fine, prima di segnare il tanto celebrato gol di partita alla fine dei dieci minuti del tempo di recupero.

Ora è il momento di fare un respiro profondo durante l'inverno, guarire gli

infortuni e continuare nella seconda metà della stagione dove la squadra ha smesso in autunno, cioè vincere. Con il terzo posto in classifica, tutto è ancora possibile.

Grazie

In questi tempi, vorremmo ringraziare tutti i nostri sponsor ancora più del solito. Tutti loro continuano a sostenerci fortemente e contribuiscono a mantenere basse le spese di formazione e i materiali e l'inventario in buone condizioni.

Come detto sopra, un ringraziamento speciale va ai responsabili di Versciaco e Prato alle Drava. A Versciaco, perché hanno permesso a diverse squadre di

utilizzare il loro campo durante i mesi estivi, dopo che quello di San Candido era temporaneamente impraticabile a causa di lavori di manutenzione. Inoltre, vi si sono tenuti due tornei. A Prato alle Drava, tuttavia, si è tenuto un torneo. Molte grazie per questo.

Allenatori – Giovani

Sotto il tetto comune della Obopuschtra Jugend attualmente si allenano 200 bambini. Se possibile, i bambini a partire da sei anni possono partecipare regolarmente agli allenamenti e ai tornei U8. Negli ultimi anni abbiamo faticato sempre di più a trovare abbastanza allenatori e aiutanti per le singole squadre.

Come tutto il lavoro del club, questo richiede molto sacrificio e tempo da parte delle persone – ma soprattutto i bambini sono particolarmente grati! Tutti i bambini e tutti i membri del club sono felici quando si fanno avanti persone disposte ad aiutare. Abbiamo ancora bisogno di aiutanti laboriosi in modo che tutte le fasce d'età possano continuare a giocare a calcio in futuro!

Se siete interessati, contattate info@afc-hochpustertal.com o Stefan Passler direttamente al 320 2659422 per maggiori informazioni

Stefan Passler


 STUDIO TECNICO / TECHNISCHES BÜRO
 PROGETTAZIONE E TOPOGRAFIA
 PLANUNG UND VERMESSUNG
 WWW.INGEOM.BZ INFO@INGEOM.BZ
Geom
 GEOM. WANK ROBERT & RIMOLDI CHRISTIAN
 VIA DUCA SIGISMONDO 1
 HERZOG SIGMUNDSTR. 1
 39031 BRUNICO / BRUNECK
 TEL: 0474 / 552385 FAX: 0474 / 539232

LEDER · LEDERHOSEN · PELZWAREN
Helene Mitterhofer
 PELLE · PELLAMI

 Premiata alle Esposizioni
 INNSBRUCK 1893
 e FIRENZE 1926
 Prämiert auf den Ausstellungen
 INNSBRUCK 1893
 u. FLORENZ 1926
Tel. 0474 913106 • Innichen / San Candido
Via F.J. Rudigier 1

Eine gute Tat

Eine super Idee hatte das Kindergartenteam Innichen, um ein kleines Zeichen der Unterstützung für Familien aus der Ukraine zu setzen. Basteln wir mit den Kindern für den guten Zweck.

Die Zeit vor Ostern war da genau richtig. Osterhasen in verschiedensten Formen, glitzernde Ostereier, Küken und Osterkarten. Die Auswahl war riesengroß. Die Phantasie der Kinder (und die unserer Pädagoginnen) war grenzenlos.

Wir Elternvertreterinnen haben dann am 5. April bei einem Standl vor dem Kindergarten die tollen Basteleien an Familien und Freunde für eine freiwillige Spende abgegeben. Das Ergebnis war überwältigend. **1.250 Euro** an Spenden haben wir eingenommen, die wir dann sogleich an Hannes Zacher, Präsident des Vinzenzvereins Innichen, übergeben haben. Der Vinzenzverein unterstützt damit Flüchtlings-Familien aus der Ukraine, die hier vor Ort Hilfe benötigen.

Allen Kindern, Eltern, Großeltern, Freunden, Unterstützern und Mitwirkenden ein riesengroßes Vergelt's Gott!

Die Elternvertreterinnen vom
Kindergarten Innichen
Evelin Comploi, Ruth Walder und Rosi Zwigl



Bastelarbeiten der Kindergartenkinder für einen guten Zweck



Ruth Walder und Rosi Zwigl übergeben Hannes Zacher die Spenden in der Höhe von 1.250 Euro

Klangvoller Abschluss

Entspannte Kinder lernen leichter

„Klangschalen berühren unser Innerstes und bringen die Seele zum Schwingen“ davon ist Margit Moser überzeugt. Sie war die Referentin beim letzten Vernetzungscafé des Interreg-Projektes BILOG-Bildung ohne Grenzen. In einem Workshop hat sie Kindergartenpädagoginnen aus Ost- und Südtirol Praxistipps und Ideen für die Einbindung dieser goldschimmernden, geschmiedeten Schalen in den Kindergartenalltag mitgegeben.

Fühlbarer Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und hat positive Auswirkungen auf unsere Lebensfreude, auf unseren Selbstwert, unsere Motivation, und auf die sozialen Kompetenzen. Reizüberflutung kann ausgeglichen werden, Kinder kommen wieder ins Gleichgewicht. Bereits wenige Minuten täglich tragen zum Wohlbefinden bei.

Mit diesem Nachmittag im Kindergarten Sexten/Moos endete das Projekt. In kurzen Grußworten drückte Thomas Summerer als Bürgermeister der Gemeinde Sexten seine Wertschätzung für diese Initiative aus: „Die Zusammenarbeit der Ost- und Südtiroler Gemeinden, der Blick über die Grenzen erweitert die eigene Perspektive und bringt allen Beteiligten einen Mehrwert. Das kommt besonders den Kindern zugute und ich freue mich, dass ihr heute hier bei uns zu Gast seid.“

Dass damit der letzte Programmpunkt in der Veranstaltungsreihe abgehakt war, bedauerte er. Auch den Teilnehmerinnen und Initiatorinnen war beim Ausklang des Nachmittags wohl nach Feiern zumute, ein bisschen Wehmut war jedoch auch dabei.

Unterschiede und Gemeinsamkeiten als Chance

Vor genau sechs Jahren ist es gelungen, erste Kontakte grenzüberschreitend zu aktivieren und Pädagoginnen einen Austausch zu ermöglichen. Die Kindergartenleiterinnen Irmgard Brugger (Innichen) und Edith Lanser (Assling) haben festgestellt, dass die Arbeitskontexte und Weiterbildungsangebote in den beiden Projektregionen sehr unterschiedlich sind. Ihre Überlegungen waren: „Was kann man daraus als Anregung und Möglichkeit zur Verbesserung mitnehmen? Wie können Know-how und Informationen weitergegeben und auch junge Kolleginnen besser vernetzt werden, dass sie aus diesem gemeinsamen Wissenspool schöpfen können?“

Gina Streit vom Regionalmanagement Osttirol und die Bürgermeister von Assling und Prettau waren von der Idee begeistert und nach anfänglichen Hindernissen stand die Finanzierung. „Die jüngsten Bürger*innen sind unserer Gemeinde ein besonderes Anliegen und deshalb unterstützten wir diesen grenzüberschreitenden Austausch“ so erklärte der Prettau-Bürgermeister Robert Alexander Steger seine Beweggründe.

Das Projekt sollte es den Pädagoginnen ermöglichen, einen Schritt aus dem täglichen Arbeitskontext heraus zu machen und eine neue Sicht auf mögliche Verbesserungen und neue Zugänge im Arbeitsalltag zu erhalten. Sämtliche Kindergärten der 33 Osttiroler Gemeinden und der 26 Gemeinden des Südtiroler Pustertals erhielten eine Einladung zu allen geplanten Projektaktivitäten. Der Kindergarten Sprengel Bruneck hat die Weiterbildungen und Treffen abseits der üblichen Angebote als Fortbildungen anerkannt.

Vorstellung und Start in Toblach

Der Antrag war gestellt, BILOG stand als Abkürzung für die Bildung ohne Grenzen und die Initiatorinnen nutzten die Gelegenheit, bei einer Pressekonferenz in Lienz und bei einer Veranstaltung im Grandhotel Toblach ihre Vorhaben präsentiert. „Das Projekt schafft Zugang zu Wissensaustausch und hat bei den jährlichen Vernetzungscafés in Kindergärten Ost- oder Südtirols und Fortbildungsseminaren mit namhaften Referenten Körper, Geist und Seele im Blick“ sagt Edith Lanser.

Die zahlreichen Anmeldungen haben gezeigt, dass die Themen ansprechen. „Wir als Pädagoginnen bemühen uns täglich um eine professionelle Beglei-



Seminar in Debant mit Motopädagogem und Clown Christoph Heinzle



Vorstellen des Kneipp Kindergartens in Niederdorf



Tugendseminar mit Shima Poostchi in der Bibliothek Innichen



Kinderklang in Sexten/Moos

tung der Kinder und dazu müssen wir selbst im Gleichgewicht sein. Strukturen und Arbeitsbedingungen sind wohl unterschiedlich, die Bedürfnisse und Herausforderungen, die in der Arbeit entstehen, decken sich großteils“ so der Tenor der Rückmeldungen.

Musik, kaltes Wasser und die Zahnfee

Zum ersten Vernetzungscafé kamen die Pädagoginnen in den Kindergarten Toblach, Thema war die Musik. Auch bei den weiteren Treffen blieb nach einem kurzen theoretischen Input Zeit zum Austausch, zur Erkundung der Räume, zu Gesprächen über Konzepte und Rahmenbedingungen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Im Kindergarten Niederdorf, den das Kindergartenamt als einzigen Kneipp Kindergarten Südtirols vorstellte, stand unter anderem Wassertreten auf dem Programm, in Abfallersbach ging es um die Zahnfee und die Hexenschwestern und auch den Kindergarten Debant haben wir besucht. Das Sturmtief Vaja hat 2019 das in Welsberg geplante Treffen durcheinandergewirbelt und so konnte erst 2022 das letzte Treffen im Kindergarten Moos stattfinden.

Bindung, Bewegung und Bildung

Das erste zweitägige Seminar fand im April 2018 in Debant statt. Referent Klaus Schwarz vom traumapädagogischen Institut Graz hat seine Ausführungen so begonnen: „Trauma ist, wenn ich das Gefühl habe, es geht nicht mehr weiter.“ In seinem Vor-

trag ging es um die Anwendung von traumapädagogischen Methoden, die den Aufbau von sicheren Bindungen unterstützen und damit eine Bewältigung von Traumata ermöglichen.

Der Motopädagoge und Clown Christoph Heinzle hat in seinem Workshop das Praktische in den Vordergrund gestellt. Die Teilnehmerinnen lernten jonglieren, auf Stelzen gehen und andere Spiele und Übungen aus der Zirkuswelt. Sein Auftrag an die Pädagoginnen: „Erhaltet und fördert die motorische Geschicklichkeit der Kinder, das ist ein wesentlicher Teil ihrer Persönlichkeitsentwicklung!“

Shima Poostchi war im Frühjahr 2019 als Referentin zu Gast in der Bibliothek Innichen. Ihr Thema waren die Tugenden, die es in uns selbst und in anderen zu entdecken gilt. „Wir sind eine Seele und wir haben einen Körper, nicht umgekehrt. Es gilt, die innewohnenden Potentiale von Einzelpersonen und Teams zu fördern und zur Entfaltung zu bringen“ sagt sie. Das Seminar diente als Prozessbegleitung und Chancensuche. Es gab keine vorgegebenen Rezepte, sondern wertvolle Tipps zur Umsetzung und Anwendung der Inhalte im beruflichen und persönlichen Alltag.

Verlängerung des Projektes - Coronapause

Als nächstes war eine Fortbildung mit dem Titel „Nur wer sich selbst bewegt, kann andere bewegen“ geplant. Zwei Jahre lang hat Corona das Seminar verhindert, zweimal musste der

Antrag verlängert werden. Ende April 2022 ist dann Frau Prof. Zimmer, die international bekannte Professorin der Universität Osnabrück, nach Assling gekommen.

Sie wird nicht müde zu betonen, dass der Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes beim Kind über Körper- und Bewegungserfahrungen unterstützt werden kann. „Wir müssen die Möglichkeiten des Kindes erkennen, nicht seine Begrenzungen“ das ist ihre Überzeugung. In ihren Ausführungen hat sie praktische, gut umsetzbare Anregungen für die Gestaltung psychomotorischer Fördermaßnahmen vermittelt. Agnes Innerhofer hat den Pädagoginnen mit sanften Körper- und Achtsamkeitsübungen geholfen, die Freude am Körper, seiner Bewegung und seiner Energie wieder zu finden - sich fit und frei zu fühlen.

Abschluss und Ausklang

Mit dem Ausklang des heurigen Kindergartenjahres ist auch dieses Projekt zu Ende. Die Bereitschaft, dieses mitzugestalten und Interesse dafür zu zeigen hat dazu beigetragen, dass die gemeinsamen Fortbildungen und Treffen für Pädagoginnen, Kinder und ihre Familien einen Mehrwert gebracht haben, wie Bürgermeister Thomas Summerer es in seinen Grußworten beim Abschluss treffend formulierte. Die Erinnerungen an diese grenzüberschreitenden Veranstaltungen werden bleiben, auch einige stabile und nachhaltige persönliche Kontakte und Freundschaften.

Irmgard Brugger

Kindergarten Winnebach

Entdeckt - experimentiert - gelernt

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein spannendes Kindergartenjahr zurück.

Das Kindergartenjahr im Kindergarten Winnebach war vollgepackt mit vielen lustigen Situationen, unvergesslichen Momenten, lehrreichen Stunden und ganz viel Kinderlachen.

Die Kinder tobten in der Bewegungsbaustelle, bauten im Bauplatz, entdeckten viel Neues im Freien, experimentierten, schlüpfen im Rol-

lenspielbereich in verschiedenste Rollen, ließen der Kreativität freien Lauf und konnten tagtäglich Kind sein und mit Freunden spielen.

Das Kindergartenjahr bleibt unvergessen in den Köpfchen der Kinder und alle freuen sich jetzt auf einen ebenso spannenden und schönen Sommer.

Katja Nocker



Bewegungs- und Geschicklichkeitsübungen



Rast unter Bäumen



Auf unseren Spaziergängen konnten wir viel Neues entdecken

Grundschule Innichen

Ein Heim für Vögel

Im Rahmen eines Wahlpflichtprojekts haben die Kinder der 2a/b, der Grundschule Innichen zum Thema „Vögel in unserer Heimat“ gearbeitet. Wir hörten uns verschiedene Vogelstimmen an, lernten Vögel, die bei uns leben kennen und bastelten auch bunte Vögel.

Als Abschluss durften die Kinder in Kleingruppen ein Vogelhaus bauen. Die Holzbauteile dafür waren bereits zugeschnitten und bereit zum Zusammennageln. Im Werkraum wurde fleißig gehämmert, geklebt und gemalt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, denn jedes der acht Vogelhäuser ist einmalig und mit viel Einsatz, Spaß, aber auch Anstrengung und Schweiß entstanden.

Mit Hilfe unseres fleißigen Schulwartes Florian konnten wir Ende April endlich in die Burg gehen und dort einige Vogelhäuser an Bäumen anbringen. Zwei bunt bemalte Häuschen hängen auch im Pausenhof. Wir freuen uns sehr über das Ergebnis unseres Projektes und hoffen nun, dass in unseren Werken auch einige Vögel ein neues Zuhause finden.

Cornelia Schwingshackl



Fleißige Hände beim Bau der Vogelhäuser



Schulwart Florian hilft uns beim Anbringen der Vogelhäuser

Grundschule Innichen

Flotte Flitzer

Im Schuljahr 2021-2022 nahmen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse im Fach Technik am Projekt „Flotte Flitzer“ teil.

Das Projekt wird nun schon bereits seit mehreren Jahren vom Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort koordiniert und finanziert, mit dem Ziel, die Schulen in der Umsetzung der Rahmenrichtlinien im Fach Technik konkret zu unterstützen. Das Projekt stößt landesweit auf reges Interesse... und so machten sich auch die Erstklässler der Grundschule Innichen ans Tüfteln und Werkeln...

Bereits im Februar fingen die Kinder gemeinsam mit der Lehrerin an, sich verschiedene Radachsen an Fahrzeugen anzusehen. Sie überlegten, wie aus einfachen und alltäglichen Bastelmaterialien Achsen hergestellt werden konnten. Im nächsten Schritt mussten diese am Fahrzeug befestigt werden; dabei kamen Kleber, Haken, gebohrte Löcher und noch so manch anderes zum Einsatz.

Zum Bedauern der Kinder musste festgestellt werden, dass nicht jede Achse ihre Funktion erfüllte und Räder

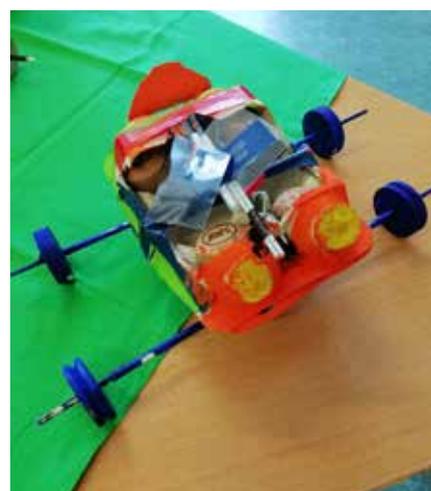
der nicht rollen wollten. Da waren nun die Techniker unter den Kindern gefragt, die sich mit schlaun Überlegungen zur Behebung der Probleme einbrachten.

Dann hieß es: „Ran an die Arbeit!“ In selbst gewählter Einzel- oder Partnerarbeit tüftelten die Schülerinnen und Schüler am eigenen Fahrzeug. Sie sprühten nur so vor Ideen, versuchten diese umzusetzen und scheiterten auch immer wieder daran. Davon ließen sie sich nicht entmutigen, und mit einigen Tipps und Tricks der Lehrerin gelang es schließlich allen, einen fahrtüchtigen „Flotten Flitzer“ zu bauen.

Nun war noch die Kreativität gefordert: Am Fahrzeug wurden Lenkräder, Scheinwerfer und Spoiler angebracht, Fensterscheiben wurden ausgeschnitten und Fahrzeuganhänger entwickelt. Zum Schluss wurde das Fahrzeug noch bunt „lackiert“. Und so konnten Anfang April die ers-



Mit dem Bus unterwegs



Ein flotter Flitzer



Ausstellung – klein, aber fein

ten Kinder mit Stolz ihren fertigen Flitzer herzeigen.

Schade ist, dass aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Ausstellung auf Bezirksebene stattfinden konnte. Doch davon ließ sich die erste Klasse nicht beirren. Sie organisierte eine eigene kleine Ausstellung mit allen Fahrzeugen – ob fertig oder noch im Bau – beim Sprechtag am 11. April und heimste von den Eltern viel Lob und Anerkennung ein.

Marlies Weitlaner

Grundschule Innichen

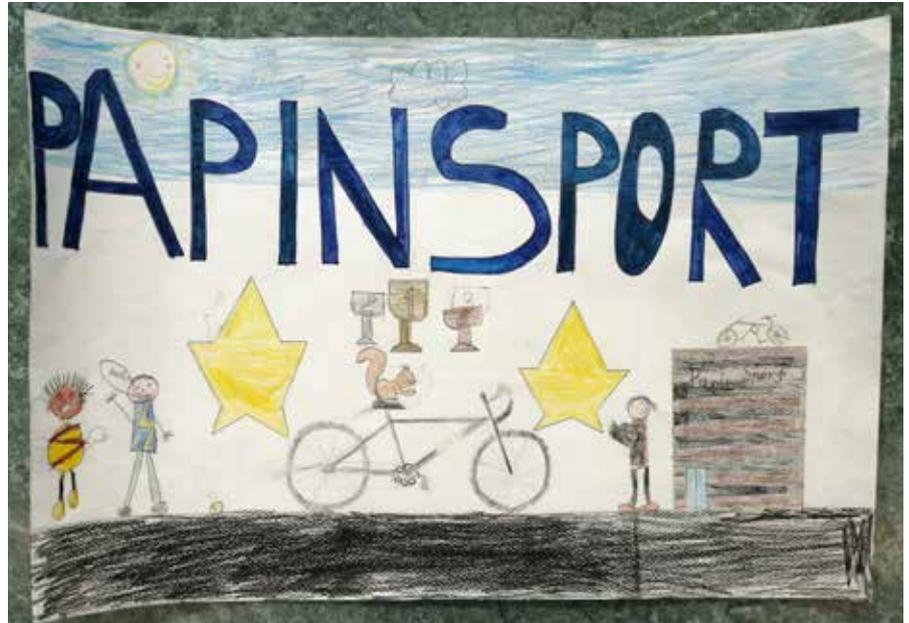
Fahrradcheck

Auch dieses Jahr besuchten uns wieder zwei Mitarbeiter vor Papin Sport und führten bei allen Kindern der Grundschule Innichen und der italienischsprachigen Grundschule den Fahrradcheck durch.

An zwei Tagen wurde fleißig kontrolliert und Luft in die Reifen gepumpt. Auch den Lehrpersonen wurde das Fahrrad kontrolliert, damit alle Kinder und Lehrpersonen verkehrssicher unterwegs sind.

Wir möchten uns recht herzlich bei Papin Sport für den Einsatz bedanken.

Cornelia Schwingshackl



NATÜRLICH HEIZEN

HACKSCHNITZEL-HERSTELLUNG
mit unserem Mobilhacker







BURGMANN KANDIDUS
BAUUNTERNEHMEN
IMPRESA EDILE

Handwerkerzone 3
39038 INNICHEN
Tel. 0474 913244
info@burgmann.bz
www.burgmann.bz



TISCHLEREI FALEGNAMERIA

SCHÖNEGGER

Tischlerei Schönegger OHG/SNC d. Schönegger Roland & Co.
Handwerkerzone 6 Zona Artigianale · I-39038 Innichen San Candido
Tel.: +39 0474 913 540 · +39 335 269 106
info@tischlerei-schoenegger.it · www.tischlerei-schoenegger.it



Individuelle Einrichtungslösungen
Soluzioni di arredo individuali

In eine gute Richtung gedacht!

Die Grundschule Vierschach freute sich heuer im Frühjahr sehr, als ihnen ein ganz besonders Möbelstück der Firma Patzleiner Innichen geliefert wurde. In hölzernen Schubladen kann nun jeder Schüler seine Bastel- und Werksachen sachgerecht und ordentlich in einem Schrank aufbewahren.

Die Herstellung dieses Möbelstücks durften wir an einem Vormittag in der Tischlerei mitverfolgen. Vom Brett bis hin zum fertigen Schrank braucht es viele fachkompetente Arbeitsschritte und modernste Maschinen. Diese führten uns die Tischlermeister des Handwerksbetriebes Patzleiner in Innichen sehr interessant vor.

Vor einigen Jahren kam es aufgrund eines heftigen Unwetters zu enormen Windwürfen in unseren heimischen Wäldern. Das Forstinspektorat Welsberg hat aus dem Unglück ein kleines, aber dennoch großes und vor allem nachhaltiges Projekt aus der Taufe gehoben. Es spendierte nämlich das Holz für unser besonderes Möbelstück. Die Finanzierung der Fertigstellung übernahm die Gemeinde Innichen gemeinsam mit der Raiffeisenkasse. Allen vielen Dank.

Solche und ähnliche „Holzprojekte“ wurden in verschiedensten Schulen des oberen Pustertales durchgeführt. Örtliche Tischlereien übernahmen die Arbeitsschritte, die Finanzierung wurde gemeinsam von der jeweiligen Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse übernommen.



Für jedes Kind eine Schublade. | Un cassetto per ogni bambino.

Wenn viele Menschen in eine gute Richtung denken, wird Nachhaltigkeit gelebt.

Das Lehrerteam der Grundschule Vierschach

Das gemeinsame Projekt „Unser Holz für unsere Kinder“ steht so langsam vor dem Abschluss. Viele trugen zum Gelingen bei und die Schlagworte Nachhaltigkeit und lokale Kreisläufe konnten mit Leben erfüllt werden.

Abschließend findet am 7. Juni (Ersatztermin 14. Juni) in Wahlen/Toblach ein Waldtag statt, mit Schwerpunkt „Vom Baum zum Brett“, ein Baumfest mit der Grundschule Wahlen. Auch wird der projektbegleitende Film vorgestellt. Die Gemeindeverwaltung von Innichen ist zum Waldtag in Wahlen eingeladen, bei dem das Projekt Revue passieren kann.

Referentin Rosmarie Rienzner

Un'idea nella giusta direzione

Questa primavera la scuola elementare di Versciaco ha particolarmente apprezzato la consegna di un arredo molto speciale della ditta Patzleiner di San Candido. Ora ogni alunno può riporre in modo appropriato e in ordine nei cassetti in legno di un armadio i propri materiali e attrezzi per lavoretti.

Una mattina abbiamo avuto l'opportunità di osservare in falegnameria la realizzazione di questo mobile. Dalla tavola in legno all'armadio finito le

fasi del lavoro sono molte e richiedono competenza e macchinari modernissimi. La dimostrazione che ci è stata offerta dai maestri falegnami dell'a-

zienda artigiana Patzleiner di San Candido è stata davvero interessante. Qualche anno fa una violenta tempesta ha causato fortissime raffiche di

vento nei nostri boschi. L'Ispektorato forestale Monguelfo è riuscito a far sì che da quel disastro nascesse un piccolo grande progetto, donando il legname per il nostro mobile speciale. Il Comune di San Candido ne ha finanziato, insieme alla Cassa Raiffeisen, la realizzazione. Grazie a tutti.

Progetti con il legname come questo o simili sono stati realizzati in tante scuole dell'alta Val Pusteria. Falegnamerie locali si sono occupate del lavoro, mentre della parte economica si sono fatti carico di volta in volta il

Comune e la Cassa Raiffeisen.

Quando le idee di tante persone vanno nella giusta direzione, il risultato è la vera sostenibilità.

Gli insegnanti della scuola elementare di Versciaco

Il progetto condiviso "Il nostro legname per i nostri bambini" si va avvicinando alla sua conclusione. Molti hanno contribuito alla sua riuscita, vivendo in prima persona concetti chiave come sostenibilità e cicli locali.

A conclusione del tutto, martedì 7 giugno (data di riserva 14 giugno) si terrà a Valle San Silvestro/Dobbiaco una giornata del bosco incentrata sul tema "Dall'albero alle tavole", una festa degli alberi con la scuola elementare di Valle San Silvestro. Sarà proiettato anche il filmato di accompagnamento al progetto. L'Amministrazione comunale di San Candido è invitata alla Giornata del bosco di Valle San Silvestro, in occasione della quale si potrà conoscere meglio il progetto.

Assessora Rosmarie Rienzner

Mittelschule Innichen

Hannes Senfter von RAI Südtirol zu Besuch

Fake News sind ein aktuelles Thema, über das Hannes Senfter – einst selbst Schüler der Mittelschule Innichen – zu den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen sprach.



Aufmerksam lauschten die Schüler*innen den Ausführungen von Hannes Senfter

Auf kurzweilige Art verstand er es, im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern und anhand passender Beispiele verschiedene Aspekte dieses Themas zu beleuchten. Herr Senfter zeigte unter anderem verschiedene Möglichkeiten auf, Nachrichten und Bilder auf ihre Richtigkeit zu überprüfen, und rief die Schüler*innen dazu auf, kritisch mit Nachrichten und Bildern umzugehen. Zum Schluss konnten die Schüler*innen noch Fragen an Herrn Senfter stellen, die er bereitwillig beantwortete.

Es war dies eine gelungene Veranstaltung, die bei den Schüler*innen gut ankam und hoffentlich im kommenden Schuljahr eine Neuauflage erfährt.

Lisbeth Holzer

Großes Eröffnungsfest für neue Lernbasis

Offizielle Eröffnung der neuen Mittelschule – großer Showakt – Appell an Landesregierung

Im vergangenen Herbst haben die Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Innichen und Sexten die neue Mittelschule „Herzog Tassilo“ bezogen. Am 20. Mai folgte die offizielle Eröffnungsfeier der modernen Lernbasis mit einer spektakulären Show-Einlage der Hauptakteure und einem klaren Signal an die Zukunft.



Direktoren unter sich: Aloisia Obersteiner, Josef Passler, Peter Strobl, Eduard Innerkofler



Zwei zufriedene Bürgermeister: Klaus Rainer und Thomas Summer

„Mit großer Freude schließt sich heute nach knapp zehn Jahren intensiver Arbeit ein Kreis, der unseren jungen Menschen einen verheißungsvollen Weg in die Zukunft eröffnet“ verkündete der Innichner Bürgermeister Klaus Rainer zu Beginn und konnte dazu viele Ehrengäste begrüßen.

„Das Augenmerk gilt freilich den Hauptakteuren des Tages, nämlich den Mädchen und Buben der Schule,“ so die Direktorin des Schulsprengels Innichen, Aloisia Obersteiner. Aus Solidarität zu den kriegsgeplagten Menschen in der Ukraine trugen sie auf ihren weißen T-Shirts das Logo des

Schulsprengels in den ukrainischen Landesfarben blau und gelb.

Gemeinschaftsprojekt von Innichen und Sexten

Die Marktgemeinde zu Füßen des Haunold hatte sich für diesen Tag herausgeputzt – das Objekt der Feier-



Kapellmeister Korbinian Hofmann dirigierte die Musikanten aus Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach



Gemeindereferentin Rosmarie Rienzner bedankt sich bei der Direktorin Aloisia Obersteiner



Spektakuläre und ...



... waghalsige Sprünge

lichkeit erstrahlte in festlichem Glanz – für die Zeremonie war die Straße vor dem Schulgebäude kurzerhand in eine große Freiluftbühne verwandelt worden.

Es sei ein Gemeinschaftsprojekt der beiden benachbarten Gemeinden Innichen und Sexten, daher besorgte ein aus Musikanten von Innichen, Vierschach, Winnebach und Sexten zusammengesetztes Bläserorchester den musikalischen Rahmen unter der Leitung von Innichens Kapellmeister Korbinian Hofmann. Ein Moderatorenteam von Schüler*innen führte durch das Programm.

Erstes von drei Baulosen für 13,9 Millionen Euro verwirklicht

Das Gesamtprojekt, aufgeteilt in drei Baulose, umfasst Kosten in Höhe von

13,9 Millionen Euro. Davon entfallen 5,9 Mio. auf die Gemeinde Innichen. „3,25 Mio. Euro hat die Gemeinde Sexten für das erste Baulos beigesteuert“, so Bürgermeister Thomas Summerer, der den Schulneubau als klares Zeichen des Landes für die Aufwertung des ländlichen Raumes wertet.

Der Neubau war durch Beiträge der Autonomen Provinz in Höhe von 4,75 Mio. Euro mitfinanziert worden. „Es ist unser Ziel, den Menschen in den peripheren Gebieten, die gleichen Bildungsmöglichkeiten zu bieten und durch Strukturen wie diese die Freude und Motivation der Wissensvermittlung für die nächsten Generationen zu sichern“ so die Landesräte Maria Hochgruber Kuenzer und Massimo Bessone.

„Wir sind stolz nun über eine der

modernsten Bildungseinrichtungen Südtirols zu verfügen“ freute sich die Schul- und Sozialreferentin der Gemeinde Innichen Rosmarie Rienzner und überreichte der rührigen Direktorin Obersteiner zum Dank einen Blumenstrauß. Danach überbrachte Landeschulinspektorin Rosmarie Niedermaier die Glückwünsche der deutschsprachigen Bildungsdirektion.

Das Baukonzept

„Die ersten Beschlüsse für den Neubau gehen auf das Jahr 2013 zurück,“ erklärte Architekt Hansjörg Plattner. Nach sechsjähriger Planungsphase konnten die Arbeiten im Sommer 2019 mit dem Abbruch in Angriff genommen werden. Der Neubau wurde mit einer Drehung um 90 Grad entlang der Freisinger Straße errichtet und im Sommer 2021 bezogen.



Einige Ehrenäste (von links): Gert Lanz, Dietmar Walder, Thomas Summerer, Maria Hochgruber Kuenzer, Emanuel Patzleiner, Harald Kraler, Helmuth Renzler, Klaus Rainer, Rosmarie Rienzner, Peter Fuchs, Aloisia Obersteiner und Matthias Joas



Roberta Webhofer und die Trommler*innen der Mittelschule Innichen



Die Schüler*innen begeisterten mit Tanzeinlagen

Das Baukonzept beinhaltete die Klassenräume in Gruppen anzuordnen und Lernwerkstätten auszubilden. Der Gang vor den Klassen wird als flexibler Unterrichtsraum genutzt. Dadurch entstanden sogenannte „Cluster“ mit modernster technischer Ausstattung. Die traditionelle Schultafel wurde durch digitale Touchscreens abgelöst.

Einen Appell richtete der Vorsitzende des Schulrates Dietmar Walder an Gemeinde und Land, die noch ausstehenden beiden Baulose mit Sanierung der Wirtschaftsfachoberschule WFO, den Bau der neuen Aula Magna und der Einrichtung eines zentralen Schulho-

fes so rasch als möglich umzusetzen.

Luftsprünge und Trommelwirbel

Es folgten eine spektakuläre Show der Schülerinnen und Schüler mit waghalsigen Synchronsprüngen am Trampolin, flotte Tanzformationen und die rhythmischen Darbietungen der Djembe-Trommler mit irischen Tanzstepper-Einlagen.

Höhepunkt des Festes war die traditionelle Durchtrennung des roten Bandes bevor alle gemeinsam die inoffizielle Südtiroler Landeshymne „Wohl ist die Welt so groß und weit“ lautstark mitsangen. Es folgten Worte des Dan-

kes an die Gemeindeverwaltungen von Innichen und Sexten um die einstigen Bürgermeister, Josef Passler, Werner Tschurtschenthaler, Rosmarie Burgmann und Fritz Egarter, die das Projekt vor Jahren auf den Weg gebracht hatten.

Bei der anschließenden Besichtigung des Bauwerkes konnten sich die Festgäste vom modernen Raumkonzept und seinen technischen Raffinessen überzeugen. Das Fest endete bei einem reichhaltigen Buffet am Schulhof, wo Akteure und Geladene nach sengender Hitze endlich ihren Durst löschen durften.

Text und Fotos: Christian Tschurtschenthaler



Banddurchschneidung (von links): Dietmar Walder, Hansjörg Plattner, Thomas Summerer, Rosmarie Niedermair, Massimo Bessone, Klaus Rainer und Maria Hochgruber Kuenzer

ATTO

* Ehemaliger Stubenruss



OPENING SPRING 2022

SUITES & CUISINE

Gut Essen, gut Trinken, ehrliche Gastfreundschaft.
Zusammenkommen in Innichen. Das Einfache schätzen,
authentische Räume bewohnen, aufblicken zum Haunold.

Hinter allem steckt Qualität und Handwerkskunst.

Hinter jeder Ingredienz steckt Wertschätzung.

Respekt vor Mensch, Tier und Natur.

Nur wenn jede Zutat stimmt, wird das Ganze außergewöhnlich.

Innichen / Dolomiten · +39 0474 913440 · info@attosuites.com

Der Innichner verliert seine Männlichkeit

Eine Ergänzung zum Artikel „Der Innichner wird zum Innichner“ in Nr. 107

Wir denken, die InnichnerInnen sollten wissen, warum unser Dorfblatt keinen Artikel mehr trägt.

Seit seinem Bestehen las sich die Bezeichnung des Gemeindeblattes als „Der Innichner Informationsblatt“. Natürlich nicht aus Unkenntnis der Grammatik, sondern weil das Blatt bisher „naturgemäß“ einfach männlich war und dies auch nicht weiter aufgefallen war.

Einigen Innichner Frauen ist es dann doch noch aufgefallen.

Da wir uns sicher waren (und sind), dass DER Innichner sich keineswegs als Informationsblatt für ausschließlich männliche Bürger und Leser versteht, haben wir unser Anliegen bei einem persönlichen Treffen bei den Herausgebern deponiert. Sie bewiesen Sensibilität für diesen (kleinen) Wunsch, den einige Frauen an Sie herangetragen haben und haben erkannt, dass auch das Innichner Universum zur Hälfte weiblich ist und ein Recht darauf hat, angesprochen zu werden. Uns wurde bestätigt: Der männliche Artikel fällt weg und das

Gemeindeblatt wird bald unter der neuen Bezeichnung „INNICHNER Informationsblatt“ erscheinen.

Dann, mit der ersten Nummer in diesem Jahr, war es soweit!

Ein Wermutstropfen jedoch bleibt: Im ausführlichen Beitrag zu den Neuheiten des Gemeindeblattes mit dem Titel *Der Innichner wird zum Innichner* geht der Verfasser auf viele Details zu den Änderungen im Layout ein. Doch zum Wegfallen des männlichen Artikels heißt es nur: „Auf den Artikel ‚Der‘ wird von nun an verzichtet.“

Zugegeben – da waren wir schon etwas enttäuscht. Warum sind die Verfasser so schüchtern und zurückhaltend bei einem so brandaktuellen Thema? Sprache ist Ausdruck unseres Denkens und nicht eine Formalität. Sollten sie nicht stolz darauf sein, den Mut gehabt zu haben, diese von Frauen angeregte Änderung durchgezogen zu haben?

Denn die Herausgeber stehen für die Gleichbehandlung von Mann und Frau und machen durch die Entscheidung, den männlichen Artikel wegzulassen, erste Schritte hin zu einer gendersgerechten Sprache des Innichner Gemeindeblattes.

Die Innichnerin

Als Verfasser des angeführten Berichtes begrüße ich, dass der Verein *„Die Innichnerin“* die nun abgeänderte Bezeichnung unseres Gemeindeblattes nochmals ausführlich aufgreift, da mir dies beim Schreiben des Berichtes tatsächlich entgangen ist.

Als Mann sowie Vater von drei Töchtern freut mich die neue, zeitgemäße Bezeichnung sehr. Die schnelle und unkomplizierte Umsetzung des von einigen Frauen unserer Marktgemeinde an uns Verantwortliche des Gemeindeblattes herangetragenem Anliegen soll dafürsprechen.

Referent Matthias Joas

Il bollettino comunale “Innichner” abbandona la sua maschilità

Breve considerazione sull'articolo “Der Innichner diventa Innichner”, n. 107

Pensiamo che la cittadinanza di San Candido sia curiosa di sapere perché il nostro bollettino non porta più l'articolo.

Fin dalle sue origini, il nome del periodico si leggeva “Der Innichner Informationsblatt”. Certamente non per ignoranza di regole grammaticali, ma semplicemente perché eravamo da sempre abituati a pensare al maschile e, quindi, non ci si faceva caso.

Ma a un certo punto alcune donne di San Candido lo hanno notato.

Poiché eravamo (e siamo) certe che L'INNICHNER non si rivolge esclusivamente a cittadini e lettori di sesso maschile, in un incontro con la redazione abbiamo depositato l'idea di modificare il suo nome. Le persone responsabili si sono dimostrate sensibili a questo (modesto) desiderio, espresso da alcune donne. Hanno preso atto che anche la cittadinanza di San Candido è composta per metà da donne. E da lì a poco la conferma: l'articolo maschile sarà eliminato e il bollettino comunale verrà pubblicato con il nuovo nome di “INNICHNER Informationsblatt/Bol-

lettino d'informazione del Comune di San Candido”.

Poi, con il primo numero dell'anno 2022, era giunto il momento!

Un po' di amarezza però rimane: nel lungo articolo sulle novità del bollettino, intitolato *Der Innichner diventa Innichner*, l'autore si sofferma in modo dettagliato sulle modifiche apportate alla veste grafica. Ma sull'omissione dell'articolo maschile l'autore si limita a segnalare che d'ora in poi l'articolo “Der” verrà tralasciato.

A dir la verità, siamo rimaste un po' deluse. È risaputo che il nostro linguaggio rispecchia e influenza il modo del nostro pensare. Perché allora tanta timidezza su un tema così scottante? Non dovrebbero essere orgogliosi di aver avuto il coraggio di apportare questa modifica suggerita dalle donne? Questo atto non è una pura formalità, ma la conferma che la redazione

è sensibile al trattamento paritario di uomini e donne.

Con l'omissione dell'articolo maschile ha compiuto un passo importante verso un linguaggio inclusivo e di genere del nostro bollettino.

La Sancandidina

In qualità di autore dell'articolo citato, mi rallegro del fatto che l'associazione “Die Innichnerin” abbia nuovamente ripreso in dettaglio il nome, ora cambiato, del nostro bollettino comunale, in quanto ciò mi era sfuggito personalmente durante la stesura dell'articolo.

Come uomo e padre di tre figlie, sono molto soddisfatto del nuovo nome. La rapida e semplice attuazione della richiesta fatta da alcune donne della nostra località ai responsabili del giornale della comunità conferma questo.

Assessore Matthias Joas

Der neue Firmweg

Gesellschaftlicher und kirchlicher Wandel

Aufgrund der sich stark im Wandel befindlichen Seelsorge und mit Hinblick auf den Anspruch, die Sakramente als tiefe Feiern des Glaubens zu feiern, wird in der Diözese Bozen-Brixen ein neuer Weg in der Hinführung und Begleitung zur Firmung gegangen.

Im Vordergrund steht in Zukunft der persönliche Glaubensweg, nicht wie bisher die fast automatische klassen- bzw. jahrgangswise Hinführung zum Empfang des Sakramentes. Es soll in Zukunft ein bewusst gewählter Glaubensweg sein. Dieser Glaubensweg soll den Jugendlichen helfen, die Beziehung mit Jesus Christus zu festigen und zu vertiefen und das christliche Leben in der Gemeinschaft der Kirche zu entdecken.

Was bisher geschah

In den vergangenen Jahren sind in den Pfarreien des Oberpustertales St. Veit in Prags, Niederdorf, Toblach, Wahlen, Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach sogenannte überpfarrlich tätige Firmteams entstanden, die das Ziel hatten, die Jugendlichen in der 2.-3. Klasse Mittelschule anzusprechen und sporadisch einige Aktionen im Laufe des Jahres zu veranstalten.

Diese Aktionen sind nicht Teil der eigentlichen Vorbereitung auf die Feier der Firmung, sollten aber interessierte Jugendliche noch im Alter der Mittelschule ansprechen und bis hin

zum Beginn der direkten Firmvorbereitung begleiten und so eine Brücke zur Pfarrgemeinde bilden und ihnen kleine Erfahrungen im Glauben ermöglichen. In manchen Pfarreien ist in dieser Hinsicht Einiges gelungen, in anderen weniger. Vielfach hat leider die Pandemie mit ihren direkten oder indirekten Auswirkungen des Öfteren die geplanten Aktionen verhindert. Diese Angebote vor der eigentlichen Firmvorbereitung soll es auch in Zukunft weiterhin geben bzw. sollten ausgebaut werden.

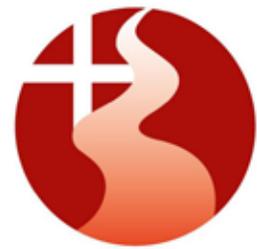
Die nächsten Schritte

Im Zeitraum vom kommenden September bis Jänner 2023 wird nun in den oben genannten Pfarreien die direkte Vorbereitung auf die Feier der Firmung gestartet, so dass im Frühjahr 2024 die erste Feier der Firmung stattfinden wird. Dafür werden im Herbst 2022 in allen Pfarreien für alle interessierten Jugendlichen, Eltern, Paten/innen und Pfarrangehörige Informationstreffen veranstaltet und der genaue Weg der Firmvorbereitung vorgestellt. Diese Informationstreffen werden dann über die verschiedenen Medien bekanntgegeben.

Das Ziel der neuen Firmvorbereitung

In der Firmvorbereitung wird der Lebens- und Glaubensweg der Firmbewerber*innen reflektiert und gestärkt. Die jungen Erwachsenen werden in ihrer Suche nach dem Lebenssinn un-

FIRMUNG



**BEGEISTERT
UNTERWEGS**

terstützt und begleitet. Sie entdecken Gottes Wirken in ihrem Leben und werden mit Orten christlicher Praxis vertraut.

In dieser Auseinandersetzung bedenken sie ihre Taufberufung und wie sie ihr Leben als Christ und Christin gestalten möchten. In der Feier der Firmung werden sie für ihre Sendung gestärkt. (Diözesansynode Bozen-Brixen 2013-2015)

Der Weg der neuen Firmvorbereitung

Nach dem Vorbild der Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe gibt es auf dem Firmweg **verschiedene Etappen**, die in drei Phasen gegliedert werden. Sie markieren auch wichtige Entscheidungen auf dem Glaubensweg. Dadurch werden alle dort abgeholt, wo sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg geradestehen. Für viele wird die erste Phase ein erstes Ansprechen von der Pfarrei nach Jahren der Distanz sein; für einige die Einladung, auf ihrem Glaubensweg innezuhalten und Zeichen zu setzen.

Die drei Phasen insgesamt dauern über ein Jahr (über 12 Monate).

• 1. Phase – Information:

Nach einem Informationstreffen über die Bedeutung der Firmung, die Bedeutung des Patenamtes und den Weg der Firmvorbereitung erfolgt die persönliche, freiwillige und verbindliche Anmeldung zur Firmvorbereitung.

• 2. Phase – Vorbereitung:

Während dieser Phase setzen sich die Firmbewerber*innen intensiv mit den Themen der Firmvorbe-





reitung auseinander und nutzen die Angebote. Nach dieser Zeit der Vorbereitung bitten die Firmbewerber*innen um das Sakrament der Firmung.

• 3. Phase – Feier:

Pfarrgemeinde, Firmbewerber*innen sowie die Patinnen und Paten bereiten sich auf die Feier der Firmung vor.

Chance und Herausforderung für den neuen Firmweg

Damit heranwachsende Jugendliche den christlichen Glauben auch über die kindhaften Glaubenserfahrungen der ersten elf-zwölf Lebensjahre hinaus bewahren und vertiefen bzw. neu entdecken können, brauchen sie (junge) Erwachsene, die sie darin begleiten und mit ihrer eigenen Glaubenserfahrung stützen.

Nur so können heranwachsende Jugendliche entdecken, dass unser christlicher Glaube durch die Erfahrung der Gegenwart und Liebe Gottes unserem ganzen Leben Sinn, Halt und

Orientierung schenken will. Darin besteht die große Chance.

Die Herausforderung besteht darin, dass wir (junge) Erwachsene finden, die bereit sind, diese interessierten Jugendlichen gemeinsam in einem Team mit ausgebildeten Sakramentenkatecheten/innen und mit Hilfe der von der Diözese ausgearbeiteten Unterlagen zu begleiten.

Wer sich vorstellen könnte, gemeinsam in einem Team entweder interessierte Jugendliche im Alter von ca. 13-15 Jahren bei den sporadischen Aktionen oder die interessierten Jugendlichen bei der direkten Firmvorbereitung im Alter von 15-17 Jahren zu begleiten, möge sich bei den Priestern oder Pfarrgemeinderatsvorsitzenden melden. Ein großes Vergelt's Gott dafür.

Dekan Andreas Seehauser

Il nuovo percorso Cresima nella nostra Diocesi

Cambiamento nella società e nella chiesa.

A causa della rapida evoluzione della pastorale e con l'obiettivo di vivere i sacramenti come profonde celebrazioni della fede, nella Diocesi di Bolzano-Bressanone si sta intraprendendo un nuovo cammino di preparazione e accompagnamento alla Cresima.

In futuro, l'attenzione si concentrerà sul cammino personale della fede, non come finora sul percorso di classe o di età. Questo cammino di fede dovrà essere frutto di una scelta consapevole ed avrà lo scopo di aiutare i giovani a rafforzare e approfondire il loro rapporto con Gesù Cristo e a scoprire la vita cristiana nella comunione della Chiesa.

Cosa è stato fatto finora

Negli ultimi anni, nelle parrocchie dell'Alta Val Pusteria di S. Vito Braies, Villabassa, Dobbiaco, Valle San Silve-

stro, San Candido, Sesto, Versciaco e Prato alla Drava, si sono formati dei teams sovrapparrocchiali con lo scopo di rivolgersi ai giovani della scuola media nelle seconde e terze classi organizzando per loro sporadicamente alcune azioni comuni.

Queste azioni non fanno parte dell'effettiva preparazione al sacramento della Cresima, ma si rivolgono ai giovani interessati dall'età della scuola media accompagnandoli fino all'inizio della preparazione vera e propria. Formano quindi un ponte verso la parrocchia, consentendo ai giovani di fare piccole esperienze di fede.

I passi futuri

Dal prossimo settembre 2022 a gennaio 2023, si inizierà effettivamente con la preparazione al sacramento della Cresima nelle parrocchie sopra menzionate. La prima celebrazione della Cresi-



ma avverrà nella primavera del 2024. A tal fine, nell'autunno 2022 si terranno incontri informativi in tutte le parrocchie per tutti i giovani interessati, i loro genitori, le madrine ed i padrini e parrocchiani interessati. Durante questi incontri verrà presentato il nuovo cammino verso la Cresima. Questi incontri informativi verranno anche annunciati attraverso i media.

L'obbiettivo del nuovo cammino Cresimale.

Obbiettivo della preparazione alla Cresima, è la riflessione ed il rafforzamento sul percorso di vita e di fede. I giovani adulti sono sostenuti e accompagnati nella loro ricerca del senso della vita. Scoprono l'opera di Dio nella loro vita e acquisiscono familiarità con i luoghi della pratica cristiana.

Durante la preparazione riflettono sulla loro vocazione battesimale e su come vogliono plasmare la loro vita di cristiani. Nella celebrazione della Cresima, verranno rafforzati per la loro missione. (Sinodo diocesano Bolzano-Bressanone 2013-2015)

Il cammino della nuova preparazione Cresimale

Seguendo l'esempio della preparazione degli adulti al battesimo, ci sono varie tappe del Cammino Cresimale. Queste si possono dividere in tre fasi che segnano anche decisioni importanti sul cammino della fede.

Di conseguenza ognuno verrà accolto ed accompagnato dal proprio momento di fede. Per molti, la prima fase sarà un riavvicinamento alla parrocchia

dopo anni di distanziamento; per alcuni, l'invito a fermarsi e dare l'esempio nel loro cammino di fede.

Le tre fasi in totale durano oltre un anno (oltre 12 mesi).

• 1ª fase – Informazioni:

Dopo un incontro informativo sul significato della Cresima, l'importanza delle madrine e dei padrini e sul cammino Cresimale, avviene l'iscrizione personale, volontaria e vincolante alla preparazione della Cresima.

• 2ª fase – Preparazione:

Durante questa fase, i cresimandi trattano intensamente i temi della preparazione Cresimale partecipando attivamente agli incontri. Dopo questo periodo di preparazione, i candidati alla cresima chiedono di ricevere il sacramento della Confermazione.

• 3ª fase – Celebrazione:

La parrocchia, i cresimandi, le madrine, i padrini si preparano alla celebrazione della Cresima.

Opportunità e sfida per il nuovo cammino Cresimale

Affinché i giovani adolescenti possano

conservare, approfondire o riscoprire la fede cristiana al di là delle esperienze infantili di fede dei primi 11-12 anni di vita, hanno bisogno di (giovani) adulti che li accompagnino in essa e li sostengano con la propria esperienza di fede.

Solo così i giovani adolescenti possono scoprire che la nostra fede cristiana, attraverso l'esperienza della presenza e dell'amore di Dio, vuole dare senso, sostegno e orientamento a tutta la nostra vita. Questa è la grande opportunità.

La sfida è quella di trovare (giovani) adulti che sono disposti ad accompagnare questi giovani interessati insieme ad un team con catechisti sacramentali preparati e con l'aiuto dei sussidi preparati dalla diocesi.

Chiunque se la sente di accompagnare insieme ad un'équipe i giovani interessati di circa 13-15 anni nelle azioni sporadiche o i giovani interessati alla preparazione diretta alla Cresima all'età di 15-17 anni, può rivolgersi ai sacerdoti o ai presidenti dei consigli parrocchiali. Vi ringrazio fin d'ora di cuore per la vostra disponibilità.

Decano **Andreas Seehauser**

Lauftreff

Kostenlos. Unverbindlich. Gemeinsam.

Für Laufsympathisanten
und Laufbegeisterte.

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
an der Talstation Haunold
ca. 5:30 Min / Km

Keine Anmeldung erforderlich!

Gruppo corsa

Gratuito. Non vincolante. In compagnia.

Per simpatizzanti e
appassionati della corsa.

Ogni mercoledì alle ore 18:00 presso la
stazione a valle della seggiovia Baranci.
circa 5:30 Min / Km

Nessuna registrazione necessaria!

Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei

Mit diesem Liedanfang grüßen wir euch alle aus dem Seniorenwohnheim Innichen. Es geht uns gut und wir haben uns gut erholt, nachdem das Coronavirus letztlich auch uns besucht hat. So gehen wir frohen Mutes in den Frühling und freuen uns auf die Wärme und den Aufenthalt im Freien.



Ein „Vateruser“ für die leidenden Menschen in der Ukraine



Vor dem Beginn der Vorlesestunde werden alle Bewohner persönlich begrüßt

Dass es in Europa Krieg gibt und viele Menschen große Not leiden müssen, das ist auch bei unseren Bewohnern ein Thema. Wir reden oft darüber und haben es zum Ritual gemacht, bei unseren Aktivitäten anfangs eine Kerze anzuzünden und gemeinsam ein „Vaterunser“ für die leidenden Menschen im Kriegsgebiet und für den Frieden zu beten.

Wir konnten auch wieder mit den Vorlesestunden beginnen, die unsere Bibliothekarinnen für die Bewohner gestalten. Das Besondere an den Lesestunden ist das Begrüßungsritual. Jeder Bewohner wird persönlich mit Namen und Händedruck begrüßt und ein paar Worte werden gewechselt.

Für uns in der Tagesgestaltung ist es immer wieder erstaunlich, welche Freude diese Begegnungen zum Ausdruck bringen. Es ist wohl dieser kurze Moment, der die Lesestunden so beliebt macht, weil jeder Bewohner gesehen und vor allem wertgeschätzt wird.

Zu Ostern haben uns wieder die Jungschützen besucht und geweihte, gefärbte Eier gebracht. Auch die Ortsgruppe Innichen der Alpinvereinigung ANA hat uns mit Osterhasen

beschenkt und zur monatlichen Geburtstagsfeier gab es diesmal Kekse von Irma und Niggilan von Bernadette. Danke euch allen.

Barbara Brugger



Die Jungschützen der Schützenkompanie „Hofmark Innichen“ überraschten die Heimbewohner mit gefärbten Ostereiern

adlatus Pustertal

Mit einem neuen Vereinsnamen ins Tätigkeitsjahr

Rückschau gehalten, in die Zukunft geschaut, Pläne geschmiedet, Freunde getroffen, Gemeinschaft erlebt.

Vor kurzem fand im Mühlener Hof in Mühlen in Taufers die Bezirksversammlung des Bezirkes Pustertal im Verein Adlatus, ehemals Arbeitsgemeinschaft für Behinderte, statt. Rund 50 Mitglieder und freiwillige Fahrer waren der Einladung des Bezirksvorsitzenden Siegfried Hintner und seinem Ausschuss gefolgt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde Rückschau auf das abgelaufene Jahr 2021, welches wiederholt stark von der Pandemie geprägt war, und Vorschau auf das Jahr 2022 gehalten.

In einer Gedenkminute wurde auch ganz besonders an die verstorbenen Mitglieder des Bezirkes Pustertal gedacht und in Form einer brennenden Kerze während der Veranstaltung an sie erinnert. Nichtsdestotrotz wurden, soweit als möglich, verschiedene Aktivitäten für die Mitglieder organisiert. Neben geselligen Zusammentreffen wurden Halb- und Ganztagesausflüge abgehalten.

Ob der Ausflug zum Berggasthof Heidenberg, der Besuch des Konzerts von Dominik Plangger oder das Frühstück in der Seelounge Thara in Kematen, im Vordergrund stand immer wieder der Wunsch, schöne Stunden in Gemeinschaft zu verbringen.

2021 gab es für den Verein eine große Veränderung. Es wurde die seit vielen Jahren ausstehende Namensänderung vorgenommen. Seit 1. Jänner 2022 trägt der Verein offiziell den Namen **„adlatus - Verein für Menschen mit**



Der neugewählte Ausschuss (hinten von links): Dietlinde Delleg, Gertrud Crepez, Michael Pichler, Jennifer Voppichler und Verena Wolf; (vorne von links): Petra Senfter, Siegfried Hintner und Waltraud Lechner

Beeinträchtigung E0“. In der speziell dafür eingerichteten Arbeitsgruppe wirkten auch Mitglieder aus dem Bezirk Pustertal mit.

Im Zuge der Bezirksversammlung fanden auch die Wahlen des Bezirksausschusses statt, bei der Siegfried Hintner wieder mit großer Mehrheit zum Bezirksvorsitzenden gewählt

wurde. Dem scheidenden Ausschussmitglied Erich Mairhofer wurde für seinen langjährigen Einsatz gedankt. Als Zeichen dafür wurde ihm ein kleines Präsent überreicht.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Siegfried Hintner (Bezirksvorsitzender), Petra Senfter, Dietlinde Delleg, Jennifer Voppichler

und Waltraud Lechner. Gertrud Crepaz und Michael Pichler werden in den Ausschuss kooptiert.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir die Bereichsleiterin Frau Verena Wolf aus Meran, welche in Vertretung des Landespräsidenten Richard Stampfl an der Versammlung teilnahm, begrüßen. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen sowie

beim Ausschuss und den freiwilligen Fahrern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein Dank ging auch an das gesamte Team des Hotels Mühlener Hof für die Gastfreundschaft.

Abschließend richtet der Bezirksvorsitzende noch einen Appell an die anwesenden Mitglieder. Man hat es sich zum Ziel gesetzt, in der nächsten Zeit verstärkt auf den Verein und seine Tätigkeit aufmerksam zu machen. Der

Verein „adlatus Pustertal“ ist daher auf der Suche nach Mitgliedern, sei es Betroffene als auch nicht, sowie freiwilligen Fahrern.

Sollte jemand interessiert sein unseren Verein durch seine Mitgliedschaft zu unterstützen, ist er gebeten, sich beim Bezirksvorsitzenden Siegfried Hintner telefonisch (349 3653821) oder per Mail (info@kargruben.com) zu melden.

Siegfried Hintner

Südtiroler Krebshilfe

Neuer Bezirksausschuss gewählt

Die Südtiroler Krebshilfe ist eine Vereinigung, die sich seit über 40 Jahren für die Belange der an Krebs erkrankten Personen in Südtirol einsetzt. Die Leistungen umfassen unbürokratische finanzielle Hilfeleistungen, Beiträge für Perücken und Hilfsmittel, Beratung bei Ansuchen, Fahrtspesensvergütungen, Gespräche mit Betroffenen, und die Betreuung in Form von Lymphdrainagen in den Ambulatorien der Krebshilfe.

Im Frühjahr wurden in den sieben Bezirken des Landes die Bezirksausschüsse neu gewählt, so auch im Bezirk Oberpustertal. Wie bereits seit vielen Jahren wird Ida Schacher Baur den Bezirk Oberpustertal als Vorsitzende leiten, ihr zur Seite, als Stellvertreter steht Hubert Oberhammer.

Für alle Anliegen, Fragen, Beratung und Behandlung bitte sich an das Bezirksbüro der Südtiroler Krebshilfe in



Folgende Personen bilden den Ausschuss vom Bezirk Oberpustertal der Südtiroler Krebshilfe (von links): Annemarie Summerer Lanz, Walter Feichter, Ida Schacher Baur, Hubert Oberhammer, Maria Egarter Huber, Roswitha Schönegger Amhof, Anna Maria Tschurtschenthaler und Maria Hofmann Steinmair (Foto: Erich Gutwenger)

Toblach, Gustav-Mahler-Straße 3 wenden. Telefonisch erreichbar sind wir unter 0474 972800 oder 340 5239553

(Ida Schacher Baur) oder per Mail unter oberpustertal@krebshilfe.it

Christine Leiter

Preis der Fernwärme wird 2022 um 8 Prozent gesenkt

Vollversammlung des Fernheizkraftwerks Toblach-Innichen

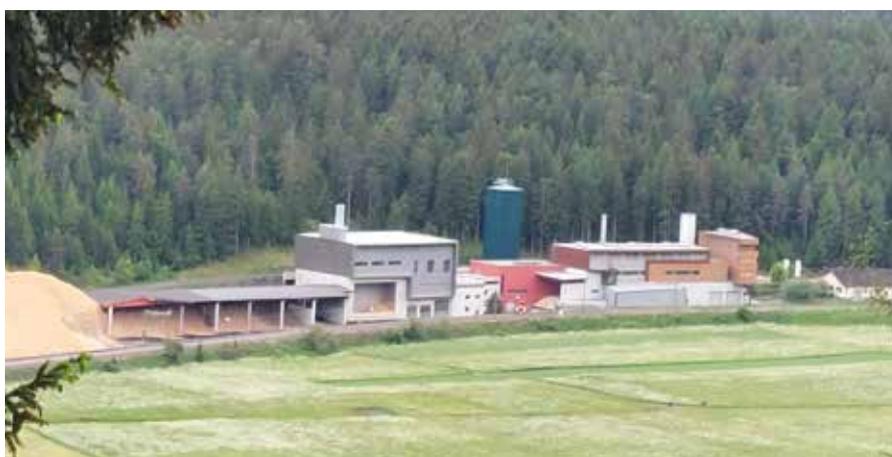
Nach zwei Jahren Ausnahmesituation konnte Obmann Hanspeter Fuchs heuer endlich wieder die Vollversammlung in Präsenz einberufen und somit am 20. April im Josef-Resch-Haus in Innichen zahlreiche Mitglieder aus Toblach und Innichen, die Mitglieder des Vorstandes und des Kontrollausschusses, sowie die Bürgermeister von Toblach und Innichen, die Vertreter von Vereinen und Verbänden und die Mitarbeiter begrüßen.

Ein besonderer Gruß ging an die langjährigen Verwaltungsräte Kandidus Burgmann, Paul Niederkofler und Arnold Wisthaler, welche sich im Jahr 2021 nicht mehr der Wiederwahl gestellt hatten, sowie an Irmgard Mutschlechner, die im Juni 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten war.

Der Obmann Hanspeter Fuchs ging in seinem Bericht ausführlich auf die Tätigkeit des vergangenen Jahres ein, welche von der Errichtung des neuen Heizhauses geprägt war. Durch die COVID-19-Pandemie war dieses Vorhaben zu einer echten Herausforderung geworden, da Lieferketten und Produktionsprozesse unterbrochen wurden und fast zum Stillstand gekommen sind.

Trotzdem konnte die Anlage rechtzeitig im November in Betrieb genommen werden, wofür der Obmann allen am Projekt beteiligten Firmen, sowie den Planern und den Mitarbeitern einen großen Dank aussprach. Trotz der Schwierigkeiten war es die richtige Entscheidung gewesen, den Bau der neuen Anlage im abgelaufenen Jahr 2021 zu realisieren, da ansonsten eine Preissteigerung von 20-30 Prozent zu erwarten gewesen wäre.

Anhand einiger Kennzahlen umriss der Obmann die Produktivität im Jahr 2021: Insgesamt wurden 59,2 Mio. kWh an thermischer Energie und 3,4 Mio. kWh an elektrischer Energie verkauft, was einem Umsatzerlös von



ca. 6 Mio. Euro entspricht. Zusätzlich wurden 2,2 Mio. kWh Strom für den Eigenverbrauch produziert. Dem gegenüber steht ein Biomasseeinsatz (Hackschnitzel und Rundholz) von 144.995 Schüttraummetern. Ca. 29 % des gesamten Brennstoffeinkaufs wurde mit heimischen Bauern und Waldbesitzern abgewickelt.

Die Gesamtinvestitionen im Jahr 2021 von 5,1 Mio. Euro (davon 4,8 Mio. Euro für den Neubau und der Rest für Neuananschüsse und Kleingeräte) wurden mit Eigenmitteln finanziert.

Das außerordentlich gute Bilanzergebnis mit einem Gewinn von Euro 764.433 hat den Verwaltungsrat dazu bewogen, den Preis für Mitglieder im Jahr 2022 von 0,092 Euro/kWh auf 0,085 Euro/kWh zu senken. So werden sich die Erlöse und somit auch der Gewinn im Jahr 2022 zwar verringern, aber doch für die Deckung der Kosten der Genossenschaft ausreichen. Den Nutzen ziehen ganz im Sinne des Ge-

nossenschaftswesens die Mitglieder selbst, die die benötigte Wärme zu einem günstigen Preis von „ihrer“ Genossenschaft beziehen können, während andere Energiepreise in die Höhe schnellen.

Die Genossenschaft zählte zum 31. Dezember 2021 969 Mitglieder, davon 465 aus Innichen und 504 aus Toblach.

Abschließend nutzte Obmann Hanspeter Fuchs die Gelegenheit, um sich bei den ausgeschiedenen Verwaltungsräten Kandidus Burgmann, Paul Niederkofler und Arnold Wisthaler mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz im Verwaltungsrat des Fernheizkraftwerkes Toblach-Innichen zu bedanken. Er bedankte sich auch bei Irmgard Mutschlechner mit einem kleinen Geschenk für ihre über 20jährige Tätigkeit im Verwaltungsbüro des Fernheizwerkes und als seine rechte Hand.

Waltraud Jud

Il prezzo del calore nel 2022 diminuisce dell'otto per cento

Assemblea generale della Teleriscaldamento Termo-Elettrico Dobbiaco-San Candido

Dopo due anni di pandemia, il presidente Hanspeter Fuchs ha potuto finalmente convocare quest'anno l'assemblea generale in presenza e dare così il benvenuto a numerosi soci di Dobbiaco e San Candido, ai membri del consiglio direttivo e del comitato di controllo, nonché ai sindaci di Dobbiaco e San Candido, ai rappresentanti di varie associazioni e ai collaboratori, tutti quanti riunitisi in data 20 aprile 2022 nel Centro Josef Resch a San Candido.

Un saluto speciale ha rivolto alla Signora Irmgard Mutschlechner che è andata in meritata pensione nel giugno 2020, nonché ai signori Kandidus Burgmann, Paul Niederkofler e Arnold Wisthaler, tutti e 3 consiglieri della cooperativa per tanti anni, che non si erano ricandidati alle elezioni dell'anno 2021.

Nella sua relazione, il presidente Hanspeter Fuchs è entrato nel dettaglio delle attività dell'anno passato, che è stato caratterizzato dalla costruzione della nuova caldaia in sostituzione dell'impianto dell'anno 1995. A causa della pandemia di COVID-19, questo progetto era diventato una vera e propria sfida, poiché le catene di approvvigionamento e i processi di produzione sono stati interrotti e si sono quasi fermati per un anno.

Ciononostante, l'impianto è stato messo in funzione in tempo a novembre, per cui il presidente ha espresso grandi ringraziamenti a tutte le aziende coinvolte nel progetto, così come ai progettisti e ai collaboratori per il loro impegno. Nonostante le difficoltà, era stata la decisione giusta quella di

costruire il nuovo impianto nell'anno 2021, perché altrimenti i costi sarebbero aumentati di ben 20-30%.

Con alcuni dati statistici, il presidente ha dato uno sguardo sull'andamento dell'anno 2021: sono stati venduti 59,2 milioni di kWh di energia termica e 3,4 milioni di kWh di energia elettrica, il che corrisponde ad un fatturato di circa 6 milioni di Euro. Inoltre, 2,2 milioni di kWh di energia elettrica sono stati prodotti per l'autoconsumo dell'impianto di produzione. Tutto ciò si confronta con un utilizzo di biomassa (cippato e legno tondo) di 144.995 msr. Circa il 29% del combustibile acquistato è stato fornito dagli agricoltori locali.

Gli investimenti totali nel 2021 di 5,1 milioni di euro (di cui 4,8 milioni di euro per il nuovo impianto ed il resto per nuovi allacciamenti alla rete nonché attrezzature) sono stati finanziati con fondi propri.

In base al risultato di bilancio straordinariamente buono con un utile di 764.433 Euro, il consiglio di amministrazione ha deciso a ridurre il prezzo

per i soci nel 2022 da 0,092 Euro/kWh a 0,085 Euro/kWh. Così, nel 2022 si diminuiranno ben i ricavi e di conseguenza anche l'utile, ma saranno sempre ancora sufficienti a coprire i costi della cooperativa. Ne approfittano quindi i soci stessi dal sistema cooperativo, poiché possono ottenere il calore per il proprio fabbisogno dalla "loro" cooperativa ad un prezzo favorevole, mentre gli altri prezzi dell'energia stanno salendo.

Al 31.12.2021, la cooperativa contava 969 soci, di cui 465 di San Candido e 504 di Dobbiaco.

Infine, il presidente Hanspeter Fuchs ha colto l'occasione per ringraziare i signori Kandidus Burgmann, Paul Niederkofler e Arnold Wisthaler con un diploma ed un piccolo regalo per la loro collaborazione costruttiva ed il loro impegno instancabile nel consiglio direttivo della Cooperativa per tanti anni. Ha anche ringraziato la signora Irmgard Mutschlechner con un piccolo regalo per i suoi più di 20 anni di servizio nell'ufficio amministrativo della FTI e come suo braccio destro.

Waltraud Jud

Südtirol radelt 2022

Die Marktgemeinde Innichen ist mit dabei.



Wenn du dich noch nicht für die Ausgabe 2022 angemeldet hast, so kannst du das jederzeit online nachholen. Logge dich auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it ein und rufe deinen persönlichen Profilbereich auf. Im Abschnitt „Meine Aktionen“ kannst du dich nun für die heurige Ausgabe von Südtirol radelt anmelden. Falls vorhanden, kannst Du bereits einen „lokalen Veranstalter“ (deine Gemeinde, dein Unternehmen, einen Verein usw.) auswählen, für den du Kilometer sammelst.

Angemeldet? Dann geht es los! Jeder Fahrrad-Kilometer zählt – egal ob im Alltag, auf dem Weg zur Arbeit,

in der Freizeit, im Urlaub oder zur sportlichen Betätigung. Erfasse Deine geradelten Kilometer per Kilometerzähler/Fahrradcomputer oder schätze die zurückgelegten Strecken einfach ab. Für alle Smartphone-Nutzer gibt es die bequeme Südtirol-radelt-App (für Android und IOS), die über das GPS-Signal Deines Handys alle Deine Radtouren aufzeichnet.

Ob und wann Du Deine geradelten Kilometer einträgst, entscheidest Du ganz alleine. Wer mindestens zwei Mal pro Woche zur Arbeit radelt, nimmt automatisch an der Wochenverlosung teil. Am Ende der Aktion werden fünf

Gewinner unter all jenen ausgelost, die insgesamt mindestens an acht Tagen zur Arbeit geradelt sind.

Du kannst noch bis zum Jahresende Fahrradkilometer sammeln und mit etwas Glück viele tolle Preise gewinnen. „Südtirol radelt 2022“ wird von Green Mobility in der landeseigenen STA - Südtiroler Transportstrukturen AG organisiert

Noch Fragen? Dann schau im FAQ Bereich auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it nach oder schreib eine E-Mail an die Adresse info@suedtirolradelt.bz.it

L'Alto Adige pedala 2022

Il Comune di San Candido aderisce all'iniziativa.

Se non sei ancora iscritto all'edizione 2022, potrai farlo online in qualsiasi momento. Registrati al sito www.altoadigepedala.bz.it e accedi alla tua area personale. Nella sezione "Le mie azioni" potrai iscriverti all'edizione di quest'anno del cicloconcorso L'Alto Adige pedala. Se disponibile, potrai già selezionare un organizzatore locale (il tuo comune, la tua azienda, un'associazione, ecc.) per il quale raccoglierai i chilometri.

Ti sei registrato? Allora parti! Ogni chilometro in bicicletta è importante, dovunque lo percorrerai: nella vita di tutti i giorni, per andare al lavoro, nel tempo libero, in vacanza o per fare sport. Registra i chilometri percorsi con il contachilometri/ciclocomputer o stima semplicemente le distanze percorse. Per tutti gli utenti di smartphone è disponibile la pratica app "L'Alto Adige pedala" (per Android e IOS) che, tramite il segnale GPS del tuo cellulare, registra tutti i tuoi itinerari in bici.

Stai a te decidere se e quando registrare i chilometri percorsi in bicicletta. Chi si reca al lavoro in bicicletta almeno due volte alla settimana parteciperà automaticamente all'estrazione di un premio settimanale. Al termine del cicloconcorso verranno



estratti cinque vincitori tra tutti coloro che hanno raggiunto il posto di lavoro in bicicletta per almeno otto giorni.

Potrai raccogliere chilometri in bicicletta fino alla fine dell'anno e, con un po' di fortuna, vincere tanti fantastici premi. La campagna "L'Alto Adige pedala 2022" è organizzata da Green

Mobility coordinata dall'azienda provinciale STA - Strutture Trasporto Alto Adige SpA.

Altre domande? Consulta la sezione FAQ sul sito www.altoadigepedala.bz.it o invia un'e-mail all'indirizzo info@altoadigepedala.bz.it.

Hoch droben den Zauber der Berge genießen

3 Zinnen-Bergsommer 2022

Mit Fröhsommerwetter und warmen Temperaturen sind die Bergbahnen der 3 Zinnen-Region zu Christi Himmelfahrt in den neuen Bergsommer gestartet. Durch die fortgeschrittene Schneeschmelze waren bereits von Beginn an ausgedehnte Wanderungen auf blühenden Wiesen und Almen möglich. Doch der Sommer hoch droben hat noch einiges mehr zu bieten.

Signaubahn erstmals im Sommerbetrieb

Am Samstag, 16. Juli, wird die 8er Kabinenbahn Signau erstmals im Sommer ihren Betrieb aufnehmen. Damit haben Saisonkartenbesitzer eine zusätzliche Aufstiegsanlage im Ticket inkludiert und Naturfreunde einen Grund mehr, bequem in die Berge zu kommen.

Bis einschließlich Sonntag, 28. August, können Gäste mit der Signaubahn vom „Hennstoll“ hinauf auf 1.740 m Seehöhe fahren und die Ruhe am idyllischen Parfensee genießen. Wer mit dem Kinderwagen um den See spazieren möchte, trifft auf allerlei nette Attraktionen, vom kleinen Spielbachl oder dem urtümlichen „Zigglbrunnen“ bis zur lauschigen Seewiese mit Sonnenliegen und Sitzgruppen zum Brotzeitmachen.

In nur 50 Minuten ab der Bergstation erreicht man über einen breiten Forstweg (ebenso kinderwagentauglich) die malerischen Rotwandwiesen. Sie bezaubern mit dem einzigartigen Dolomitenpanorama von Achter, Neuner, Zehner, Rotwandköpfen, Altenstein und Dreischusterspitze.

Parkplatzregelung am Haunold

Nach den Erfahrungen des ersten Skiwinters mit dem neuen Parkplatzbewirtschaftungssystem sieht die Regelung für die Sommermonate am Haunold wie folgt aus: vom 1. Juli bis einschließlich 11. September wird das Parkplatzbewirtschaftungssystem an der Haunold-Talstation aktiviert.



Abfahrt im Funbob am Haunold

Alle Benutzer der Sesselbahn dürfen gratis parken. Sie lösen an der Einfahrt ein Parkticket und präsentieren sich bei der Rückkehr und nach Benutzung der Sesselbahn mit diesem am Parkautomaten. Halten Sie das Parkticket an den Scanner – es erscheint der geschuldete Betrag, dann muss am QR-Code Scanner das benutzte Liftticket (Einzelfahrt, Tages- oder Mehrtagesticket 3 Zinnen Mountain Card, Sommer-Saisonpass) hingehalten werden. Der am Display stehende Betrag wird auf Null gesetzt.

Fahren Sie zur Ausfahrt und öffnen mit dem Parkticket die Schranke. Außerhalb der täglichen Öffnungszeiten des Sesselliftes ist der Parkplatz für alle gebührenpflichtig. Für Saisons- oder Jahresparktickets wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter an der Liftkassa.

Sonnenaufgang, Schmugglersteig und Omas Knödelabend

Faszinierende Erlebnisse verbinden sich immer mit Geschichten, die sich in unseren Bergen ereignet haben. Im Folgenden der Erlebnissommer in der Dolomitenregion 3 Zinnen mit allen wichtigen Terminen des Wochenprogramms:

- Montag: Blick ins Herz der Bergbahnen, die geführte Tour ins technische Innenleben unserer Seilbahnen (6. Juni bis 3. Oktober);
- Dienstag: Erlebnisfahrt zum Sonnenaufgang am Helm mit Bergfrühstück (12. Juli bis 4. Oktober);
- Dienstag/Mittwoch/Samstag: Giro Bike-Tour, die geführte Single Trail-Tour (7. Juni bis 8. Oktober);
- Mittwoch: Funbob by night mit Hüttenabend in der Riese Haunold-Hütte (13. Juli – 31. August);
- Freitag: Das Riese Haunold-Kinder-



Mit dem Helmjet auf über 2.000 m

- fest (8. Juli bis 2. September);
- täglich: Rentierbeobachtung auf der Besucherbrücke an der Bergstation der Rotwandbahn
- Helmjet VIP Experience: buchen und feiern sie ihr exklusives Familienevent in der neuen VIP Gondel

Geführte Wanderung auf dem „Schmuggersteig“

(8. Juni bis 5. Oktober)

Am Mittwoch begeben wir uns mit unseren Gästen auf einen spannenden Grenzgang und wandeln auf längst verwischten Spuren der Schmuggler, deren Gewerbe nach Kriegsende bis in die 1960er Jahre florierte. Die gut dreistündige Wanderung mit Start und Ziel beim Helmrestaurant ist kostenpflichtig. Eine Anmeldung ist erforderlich.



„Bergaperitivo“



Parkplatzregelung am Haunold

Start ins Wochenende mit Bergaperitivo und Knödelgenuss

Warmes Abendlicht, die Sextner Dolomiten in Orangetöne getaucht. Wer am Freitagabend die Woche chillig ausklingen lassen möchte, ist am Helm genau richtig. Bei „**Berg & Prosecco**“ kommt man mit dem Helmjet Sexten bis 18:15 Uhr auf den Berg, genießt an der Lounge-Bar vor dem Helmrestaurant Aperitivi und Schmankerln, um bei Sonnenuntergang nach 20 Uhr mit dem Helmjet wieder zurück ins Tal zu schweben.

Wer es ein wenig nostalgisch liebt, ist bei „**Omas Knödelabend**“ herzlich

willkommen. Rund um die Knödelschüssel versammelt wieder einmal einen Abend wie zu früheren Zeiten erleben, als Oma ihre köstlichen Speck- und Kasknodel auftrichtete.

Zwei nette Anlässe auf eine etwas andere Art mit Freunden oder Arbeitskollegen den Zauber der Dolomiten zu genießen oder ganz einfach als Tipp an ihre Gäste weiterzugeben. Termine: 1. Juli bis 9. September, Anmeldung erforderlich (Tel. 0474 710355 oder www.dreizinnen.com)

Christian Tschurtschenthaler

Verkehrsregelung im Fischleintal

Die Gemeinde Sexten wird für den Sommer 2022 probeweise eine neue Regelung für den Verkehr im Fischleintal einführen. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Schritt zu einer generell verbesserten Verkehrssituation nicht nur im Fischleintal, sondern über das gesamte Gemeindegebiet.

Der Probetrieb im Sommer 2022 dient zunächst vor allem der Sammlung von Daten und Erfahrungswerten. Somit wird vom 10. Juli bis zum 10. September (in der Zeit von 8 bis 16 Uhr) der Zugang für Autos im Fischleintal ab Höhe Einfahrt Parkplatz Rotwand mittels Videoüberwachung geregelt und dieser Bereich zu einer sogenannten verkehrsberuhigten Zone (für Italiener bekannt als ZTL oder „Zona a traffico limitato“). Der Zugang zu diesem Bereich ist somit nur mehr für eine begrenzte Anzahl von Autos, gleichzeitig möglich.

Ausgenommen von dieser Maßnahme sind alle vorab registrierten Fahrzeuge, so z.B. Einsatzfahrzeuge, Anwohner, Mitarbeiter der Betriebe in diesem Bereich. Die entsprechenden Details zur Registrierung dieser Fahrzeuge werden noch zeitnah mitgeteilt.

Für Gäste, welche mit dem Fahrzeug ins Fischleintal fahren wollen, gilt somit zukünftig die Notwendigkeit, sich vorab über ein entsprechendes Registrierungsportal (www.drei-zinnen.bz/de/fischleintal) den Zugang zu reservieren. Für die Buchung dieses Zugangs ist eine Aufwandsentschädigung von 5 Euro fällig, welche bei der Buchung zu entrichten ist. Nicht enthalten in der Buchung sind eventuelle Parkgebühren des Fischleinbodensparkplatzes.

Der Eingang zur verkehrsberuhigten Zone wird im Sommer 2022 nach der Einfahrt zum Parkplatz Rotwand positioniert. Dort wird auch eine Informationsstelle eingerichtet, um eventuelle Auskünfte zur Einfahrt direkt vor Ort geben zu können. Weiters werden Informationsschilder schon frühzeitig und von beiden Anfahrtswegen (von



Blick von Moos ins Fischleintal
Vista da Moso sulla Val Fiscalina

Sexten und vom Kreuzbergpass) zum Fischleintal angebracht. Fahrzeuge ohne Zugangsberechtigung können am Parkplatz Rotwand kostenfrei geparkt werden.

Flankiert wird die Maßnahme durch die Einführung der eigenen Buslinie ins Fischleintal, welche bereits ab dem 26. Juni aktiviert wird und die Trasse Anderter-Fischleintal-Kreuzbergpass bis zum 2. Oktober im Halbstundentakt bedient. Kostenpunkt zur Nutzung der touristischen Linie liegt bei 8 Euro am Tag.

Diese Schritte zur Aufwertung unseres Fischleintals sollten zunächst zur Vermeidung des alljährlichen und steigenden Problems zunehmender Autoschlängen im Fischleintal führen. Langfristig sollten diese Maßnahmen zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten aller Ansässigen, der Gäste und vor allem der Tagestouristen führen und damit wesentlich zur Auf-

wertung des Fischleintals in seiner ganzen Ausdehnung und Bedeutung beitragen.

Parkraumbewirtschaftung

Zur Umsetzung der Maßnahmen zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten, gehören auch die probeweise Einführung einer allgemeinen Parkraumbewirtschaftung in den Dorfkernen von Moos und Sexten, sowie an den Parkplätzen Kreuzberg und Sportanlagen. Diese Parkraumbewirtschaftung wird voraussichtlich mit 1. Juli mittels Parkautomaten eingeführt und durch entsprechende Beschilderung und durch die Kennzeichnung blauer Parkplätze sichtbar gemacht.

Die Bezahlung kann über alle klassischen und modernen Mittel erfolgen, direkt am Parkautomaten oder über entsprechende Apps (z.B. Easypark oder Telepass), wobei letztere Methoden besonders empfehlenswert und italien- und europaweit gängig und üblich sind. Durch die probeweise Einführung der Parkraumbewirtschaftung sollen zunächst Daten und Erfahrungswerte gesammelt werden, welche schließlich zur weiteren Umsetzung eines nachhaltigen kommunalen Mobilitätsmanagement eingesetzt werden.

Vorrangiges Ziel der Einführung der Parkraumbewirtschaftung muss eine bessere Nutzung von Parkplätzen in den Zentren sein. Außerdem sollte dadurch eine bewusstere Nutzung alternativer Verkehrsmittel, z.B. Bus und E-Bike, gefördert werden. Außerdem wird durch die Regelung der Parkplätze auch das Phänomen Wildcampen eingeschränkt.

Christoph Rainer, Verkehrsreferent der
Gemeinde Sexten

Regolamentazione del traffico Val Fiscalina

Il comune di Sesto introdurrà in via sperimentale per l'estate 2022 un nuovo regolamento per la viabilità in Val Fiscalina. Questa misura rappresenta un passo importante verso un miglioramento generale della situazione del traffico, non solo nella Val Fiscalina, ma nell'intero territorio comunale.

L'introduzione in via sperimentale nell'estate del 2022 servirà principalmente a raccogliere dati e valori empirici per future decisioni. Dal 10 luglio al 10 settembre (dalle ore 8 alle ore 16), l'accesso delle auto in Val Fiscalina sarà controllato tramite videosorveglianza dall'altezza dell'ingresso del parcheggio Croda Rossa. Da qui l'area diventerà una zona a traffico limitato (conosciuta come ZTL).

L'accesso a quest'area è quindi possibile solo per un numero limitato di auto contemporaneamente. Sono esclusi da questa misura tutti i veicoli preregistrati, ad esempio mezzi di soccorso, residenti della zona o dipendenti di aziende del territorio. I relativi dettagli per l'immatricolazione di tali veicoli saranno tempestivamente comunicati.

Per gli ospiti che desiderano raggiungere la Val Fiscalina in auto, in futuro sarà necessario prenotare l'accesso in anticipo tramite il relativo portale di registrazione (www.drei-zinnen.bz/de/fischleintal). Per la prenotazione di questo accesso è dovuto un rimborso spese di 5 euro, che dovrà essere versato al momento della prenotazione. Eventuali costi di parcheggio per il parcheggio Fischleinboden non sono inclusi nella prenotazione.

Nell'estate 2022 l'ingresso della zona a traffico limitato sarà posizionato dopo l'ingresso del parcheggio Croda Rossa. Vi sarà inoltre allestito un punto informativo per poter fornire qualsiasi informazione sull'ingresso direttamente in loco. Inoltre, i cartelli informativi vengono affissi con largo anticipo e da entrambe le vie di accesso (da Sesto e dal Passo Monte Croce) alla Val Fiscalina. I veicoli sprovvisti di autorizzazione



Naturparadies Fischleintal | Paradiso naturale Val Fiscalina

all'accesso possono essere parcheggiati gratuitamente presso il parcheggio Croda Rossa.

Il provvedimento è affiancato dall'introduzione di una propria linea di autobus per la Val Fiscalina, che sarà attivata dal 26 giugno al 2 ottobre e servirà la tratta Anderter – Val Fiscalina – Passo Monte Croce ogni mezz'ora. Il costo dell'utilizzo della linea turistica è di 8 Euro al giorno.

Questi primi passi verso una migliore gestione della Val Fiscalina dovrebbero inizialmente portare ad evitare il problema annuale e crescente dell'aumento delle code di auto nella Val Fiscalina. A lungo termine, queste misure dovrebbero portare a un comportamento di mobilità sostenibile di tutti i residenti, ospiti e soprattutto turisti giornalieri e contribuire così in modo significativo ad una valorizzazione della Val Fiscalina nella sua intera estensione e importanza.

Gestione parcheggi

L'attuazione delle misure per un cambiamento verso una mobilità più sostenibile comprende anche l'introduzione sperimentale della gestione generale dei parcheggi nei centri di Sesto e Moso, nonché nei parcheggi del Passo Monte

Croce e degli impianti sportivi.

La gestione dei parcheggi dovrebbe essere introdotta a partire dal 1° luglio mediante parcometri e da opportuna segnaletica verticale e orizzontale (contrassegnando i parcheggi blu). Il pagamento può essere effettuato con tutti i mezzi classici e moderni, direttamente al parchimitro o tramite apposite app (es. EasyPark o Telepass), modalità queste ultime particolarmente consigliate ormai molto diffuse in Italia e in Europa. L'introduzione della gestione dei parcheggi su base sperimentale servirà a raccogliere dati e valori empirici, che verranno infine utilizzati per l'ulteriore attuazione della gestione sostenibile della mobilità municipale.

L'obiettivo principale dell'introduzione della gestione dei parcheggi deve essere un migliore utilizzo dei parcheggi nei centri dei due paesi. Inoltre, dovrebbe essere promosso un uso più consapevole di mezzi di trasporto alternativi, ad esempio autobus ed e-bike. Inoltre, la regolamentazione dei parcheggi limiterà anche il fenomeno del campeggio selvaggio.

Christoph Rainer, assessore
comunale di Sesto

Bürgerversammlung in Innichen, Vierschach und Winnebach

Tue Gutes und rede darüber – dieser Leitspruch gilt auch in der lokalen Politik.



Zahlreiche Personen nahmen an den Bürgerversammlungen in Innichen, ... | Numerose persone hanno partecipato agli incontri con i cittadini a San Candido ...



Bürgermeister Klaus Rainer beim Abend in Innichen
Il sindaco Klaus Rainer durante la serata a San Candido

Hat der geplanten Bürgerversammlung im November das Coronavirus noch einen Strich durch die Rechnung gemacht, so war es nun vom 2. bis 6. Mai soweit, und der Gemeindevorstand hat alle Bürgerinnen und Bürger aus Innichen, Vierschach und Winnebach zur ersten Bürgerversammlung seit den Gemeinderatswahlen im September 2020 eingeladen.

Nachdem während der Pandemie großteils auf die neuen Medien, das Gemeindeblatt „Innichner“ sowie den lokalen Kleinanzeiger gesetzt wurde, um die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde über die Arbeiten, Projekte und Geschehnisse in der Gemeindestube zu informieren, freuten sich der Bürgermeister, die Referentin und die Referenten nun umso mehr auf den persönlichen Austausch im Rahmen von drei Bürgerversammlungen.

Unter dem Titel „Eineinhalb Jahre nach den Gemeinderatswahlen 2020“ luden der Bürgermeister und die ReferentInnen am 2. Mai ins Josef-Resch-Haus von Innichen ein. Durch den Abend führte Michael Oberrauch als Moderator, welchem hiermit nochmals recht herzlich gedankt wird, dass er die Zeit dafür gefunden hat.

Vorab hatten jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, online mittels eines Fragebogens eventuelle Fragen zu übermitteln, welche dem Bürgermeister und den ReferentInnen dann gestellt wurden.

Bürgermeister Klaus Rainer begrüßte die Anwesenden recht herzlich und zeigte sich sehr erfreut über das breite Interesse. Für ihn sei die rege Teilnahme eine weitere Bestätigung dafür, dass das Interesse der Bürger*innen an der lokalen Gemeindepolitik sehr wohl vorhanden ist und es von großer Wichtigkeit sei, die Bevölkerung auch weiterhin bestmöglich über die Geschehnisse in Innichen zu informieren. Im Zuge eines Impulsreferats berichtete Klaus Rainer kurz und bündig über einige der wichtigsten Entwicklungen der ersten 18 Monate unter ihm als neuen Bürgermeister der Marktgemeinde Innichen.

Daraufhin übernahm Moderator Michael Oberrauch das Wort, stellte sich kurz vor und begann mit dem Bürgermeister und den Referenten einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Dialog mit verschiedensten Fragestellungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Referenten. Auch die vorab übermittelten Fragen der

Bevölkerung hat der Moderator gekonnt in das Gespräch miteinbezogen und die Referenten gaben ihr Bestes, diese entsprechend zu beantworten.

Am Ende der Bürgerversammlung hatte jeder Anwesende auch noch die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen. Auch hier gab es viele interessante Wortmeldungen, welche der Bürgermeister und die Referenten sehr gerne mit auf den Weg nehmen.

Am 4. und am 6. Mai folgten die Bürgerversammlungen in den Fraktionen Vierschach und Winnebach. Dem Gemeindevorstand war es sehr wichtig, auch hier direkt vor Ort Präsenz zu zeigen und verstärkt über Themen zu sprechen und zu diskutieren, welche in erster Linie die jeweilige Fraktion betreffen.

Nach Abschluss der drei Abende zeigte sich Bürgermeister Klaus Rainer sehr glücklich und zufrieden: „Das rege Interesse an den Bürgerversammlungen hat gezeigt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger für die Gemeindepolitik interessieren. Für uns war es wichtig, mit den Bürger*innen wieder in direkten Kontakt zu treten und entsprechende Rückmeldungen zu erhalten“.

Referent Matthias Joas

Assemblea cittadina a San Candido, Versciaco e Prato alla Drava

Fai del bene e parlane, un motto applicabile anche alla politica locale.

Mentre la prevista assemblea cittadina di novembre è stata mandata all'aria dal Coronavirus, dal 2 al 6 maggio c'è stata di nuovo l'occasione di incontrarsi e discutere e la giunta comunale ha invitato tutta la popolazione di San Candido, Versciaco e Prato alla Drava alla prima assemblea cittadina organizzata dopo le elezioni del consiglio comunale del settembre 2020.

Dopo che, durante la pandemia, ci si era affidati perlopiù ai nuovi media, al giornalino comunale "Innichner" e al bollettino locale per informare i cittadini del nostro comune sui lavori, i progetti e gli eventi in atto sul territorio comunale, il sindaco, l'assessora e gli assessori sono stati felici di poter avere uno scambio diretto con la popolazione in occasione di tre assemblee cittadine. Con il titolo "Un anno e mezzo dopo le elezioni del consiglio comunale 2020", il sindaco e gli assessori hanno invitato la popolazione a Casa Josef Resch a San Candido per il 2 maggio. La serata è stata moderata dal signor Michael Oberrauch, che vorremmo nuovamente ringraziare per essere riuscito a dedicarci questo tempo. Prima

dell'incontro, ogni cittadino ha avuto la possibilità di porre domande compilando un questionario online, quesiti che sono stati poi sottoposti all'attenzione del sindaco e degli assessori nel corso delle varie serate.

Il sindaco Klaus Rainer ha aperto l'incontro indirizzando un caloroso benvenuto ai cittadini intervenuti ed esprimendo soddisfazione per il grande interesse mostrato. Per lui, la massiccia partecipazione è un'ulteriore conferma che l'interesse dei cittadini per la politica comunale locale è molto vivo e ha ribadito che è importante continuare a informare al meglio la popolazione su quanto accade a San Candido. Con un intervento introduttivo, il sindaco ha riferito succintamente in merito ad alcuni dei principali sviluppi osservati nei primi 18 mesi dalla sua nomina a sindaco di San Candido.

Il moderatore Michael Oberrauch ha quindi preso la parola, presentandosi brevemente e ha poi avviato un dibattito molto interessante e vario con il sindaco e gli assessori, ponendo una folta serie di domande vertenti sulle aree di competenza dei vari assessori. Il mo-

deratore ha inoltre abilmente incluso nella discussione le domande anticipate dalla popolazione e gli assessori hanno fatto del loro meglio per rispondere in maniera adeguata.

Al termine dell'assemblea cittadina, tutti i presenti hanno avuto l'opportunità di porre ulteriori domande e presentare eventuali richieste. Anche in questo caso vi sono stati molti interventi interessanti che il sindaco e gli assessori hanno accolto con piacere.

Il 4 e il 6 maggio sono seguite le assemblee cittadine nei comuni di Versciaco e Prato alla Drava e per il consiglio comunale è stato molto importante essere presenti direttamente sul posto e parlare e discutere in modo più approfondito di temi riguardanti in primo luogo le rispettive frazioni.

Al termine delle tre serate, il sindaco Klaus Rainer si è mostrato molto soddisfatto: "Il vivo interesse per le assemblee cittadine ha mostrato che la popolazione è interessata alla politica comunale. Per noi era importante entrare di nuovo in contatto diretto con i cittadini e ricevere i loro feedback".

Assessore Matthias Joas



... Vierschach und ... | ... Versciaco e ...



... Winnebach teil | ... Prato alla Drava

Gemeinsam für die Nachhaltigkeit

Informationsabend mit Landeshauptmann Arno Kompatscher

Dass Nachhaltigkeit für die Bevölkerung Südtirols ein wichtiges Thema ist, hat die Veranstaltungsreihe des Landes mit acht Etappen in allen Bezirken Südtirols gezeigt. Insgesamt haben über 1.000 Interessierte an der Veranstaltungsreihe des Landes zur Nachhaltigkeit an acht Orten in ganz Südtirol teilgenommen.



Landeshauptmann/governatore Arno Kompatscher



Landesrätin/consigliera provinciale Maria Hochgruber Kuenzer

Am 29. März machte die Veranstaltungsreihe im Josef-Resch-Haus in Innichen Halt. In Anwesenheit von Landeshauptmann Arno Kompatscher sowie der Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer wurde über die Nachhaltigkeitsstrategie referiert und interaktiv diskutiert. Das Interesse an der Veranstaltung und an den Ausführungen des Landeshauptmannes war sehr groß.

Rund 1.200 Themen sind im Rahmen der Veranstaltungsreihe südtirolweit genannt worden. Am häufigsten kamen die Themenschwerpunkte Klimakrise/Energie, Verkehr und soziale Gerechtigkeit zur Sprache. Das zeigt die Auswertung der Themen aller Bezirke. Zudem wurden auch die Schwerpunkte Overtourism, Landschafts-, Umwelt-, und Ressourcenschutz, Tourismus/Verkehr, Landwirtschaft, Fachkräftemangel, Zuwanderung, leistbares Wohnen/Lebenskosten, Sanität/Gesundheit und Politik oft thematisiert.

Wie Südtirol 2030 aussehen könnte, war die zentrale Fragestellung der vier Zukunftsszenarien, die im Rahmen der Nachhaltigkeits-Tour aufgezeigt wurden. Dabei wurde deutlich: „Wenn es um die Zukunft geht, wünschen sich die Südtirolerinnen und Südtiroler eine Gesellschaft, die sprachlich und kulturell vielfältig ist, mehr Kooperation und Ausrichtung auf das Gemeinwohl in der Wirtschaft zeigt, ein Politikverständnis besitzt, das geprägt ist von Partizipation und nationaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit, sowie eine ressourcenschonende Produktionsweise unterstützt und eine Priorisierung der Klimapolitik im Bereich der Umwelt anstrebt“, erklärte Klaus Egger, Nachhaltigkeitsreferent des Landes.

„Die Nachhaltigkeits-Tour war der Auftakt für eine Reihe von Partizipationsformen im Rahmen des Grundsatzpapiers „Everyday for Future“. Der Austausch mit den Bürger*innen soll nun fortgeführt werden“, gab Landeshauptmann Kompatscher einen

Ausblick, wie es nun auf dem Weg der Nachhaltigkeit weitergeht.

Der Austausch soll auf den verschiedensten Ebenen – von Gemeinden über Schulen und Jugendzentren bis hin zu Bildungsausschüssen – und kontinuierlich über den Jahresverlauf erfolgen. „Daran arbeiten wir und führen dazu zahlreiche Gespräche mit den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden, Wissenschaft und Jugend“, sagt Kompatscher. Wie sich die Südtirolerinnen und Südtiroler weiter an der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes beteiligen können, wird im Detail bei einer Pressekonferenz Ende des Jahres vorgestellt.

Auch Bürgermeister Klaus Rainer zeigte sich über die von der Landesregierung organisierte Veranstaltung in Innichen sehr angetan: „Die Überprüfung der Nachhaltigkeit in allen Bereichen wird einen immer größeren Stellenwert in unserem Tun und Handeln einnehmen. Wir haben nur eine Erde und diese gilt es zu schützen!“

Referent Matthias Joas

Insieme per la sostenibilità

Serata informativa con il governatore Arno Kompatscher

La serie di eventi organizzati dalla provincia, articolata in otto tappe in tutti i comprensori dell'Alto Adige, ha dimostrato l'importanza della sostenibilità per la popolazione altoatesina. In totale, oltre 1.000 persone hanno partecipato agli incontri sul tema della sostenibilità svoltisi in otto località dell'Alto Adige.



Bürgermeister/sindaco Klaus Rainer



Fotos: Tiberio Sorvillo

Il 29 marzo, la manifestazione ha fatto tappa a San Candido presso Casa Josef Resch. Alla presenza del governatore Arno Kompatscher e della consigliera provinciale Maria Hochgruber Kuenzer, è stata presentata la strategia per lo sviluppo sostenibile, discutendola in modo interattivo. I partecipanti hanno mostrato grande interesse per l'evento e per l'intervento del governatore.

Nell'ambito di questi eventi sono stati proposti circa 1.200 temi in tutto l'Alto Adige, vertenti soprattutto su crisi climatica/energia, trasporti e giustizia sociale e ciò è dimostrato dall'analisi dei temi di tutti i comprensori. Sono stati inoltre spesso affrontati temi cruciali quali l'overtourism, la tutela del paesaggio, dell'ambiente e delle risorse, il turismo e i trasporti, l'agricoltura, la carenza di manodopera qualificata, l'immigrazione, l'edilizia a prezzi sostenibili, il costo della vita, la salute e i servizi sanitari e la politica.

Quali prospettive per l'Alto Adige nel

2030 è stato il tema centrale dei quattro scenari futuri delineati nell'ambito del tour sulla sostenibilità. Dagli eventi è emerso con chiarezza quanto segue: "Per il futuro, gli altoatesini auspicano una società che sia linguisticamente e culturalmente diversificata, più cooperativa e orientata al bene comune in campo economico, che persegua una visione politica improntata alla partecipazione e alla cooperazione a livello nazionale e transfrontaliero, che promuova metodi produttivi rispettosi delle risorse e che dia priorità alla politica climatica e alla protezione dell'ambiente", ha dichiarato Klaus Egger, assessore provinciale alla sostenibilità.

"Il tour sulla sostenibilità ha segnato l'inizio di una serie di forme di partecipazione previste nell'ambito del documento strategico "Everyday for Future". Il dialogo con i cittadini dovrà ora proseguire", ha affermato il governatore Kompatscher, illustrando come si procederà lungo il cammino verso la sostenibilità.

Gli scambi si svolgeranno a vari livelli, dai comuni alle scuole, dai centri giovanili ai comitati per la formazione, e proseguiranno nel corso di tutto l'anno. "Siamo molto impegnati in tal senso e organizziamo numerosi colloqui con i rappresentanti dei comuni e del mondo scientifico e con i giovani", ha proseguito Kompatscher. Nel corso di una conferenza stampa che si terrà alla fine dell'anno verrà illustrato in dettaglio come gli altoatesini potranno continuare a partecipare alla strategia per lo sviluppo sostenibile della provincia.

Anche il sindaco Klaus Rainer ha mostrato grande soddisfazione per l'evento organizzato dalla giunta provinciale a San Candido: "Il controllo della sostenibilità in tutti i settori sta acquisendo sempre maggiore importanza nelle nostre azioni. Abbiamo un solo pianeta ed è nostro dovere proteggerlo!".

Assessore Matthias Joas

Sitzung des Gemeinderates

Am 28. April 2022 fand eine Gemeinderatssitzung statt. Dabei wurden acht Beschlüsse (Nr. 11 bis 18) gefasst. Im Folgenden werden jene Beschlüsse angeführt, die für die Bürger/innen von Interesse sein könnten.

N°	Gegenstand	Oggetto
13	Genehmigung der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2021	Approvazione del rendiconto della gestione del Comune relativo all'esercizio finanziario 2021
16	Genehmigung der Abschlussrechnungen der Freiwilligen Feuerwehren von Innichen, Vierschach und Winnebach für das Finanzjahr 2021	Approvazione dei rendiconti della gestione dei corpi dei vigili del fuoco volontari di San Candido, Versciaco e Prato alla Drava per l'esercizio finanziario 2021
17	Ersetzung (Martin Beikircher und Thomas Schmidhofer anstelle von Daniel Bachmann und Michael Wisthaler) bzw. Ernennung (Anna Schäfer) von Mitgliedern des Energieteams 2020 – 2025	Sostituzione (Martin Beikircher e Thomas Schmidhofer al posto di Daniel Bachmann e Michael Wisthaler) risp. nomina (Anna Schäfer) di membri del gruppo di lavoro sul tema energia 2020 – 2025
18	Änderung der Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr	Modifica del regolamento sulla determinazione e riscossione del contributo di intervento

Seduta del Consiglio Comunale

Il 28 aprile 2022 il Consiglio Comunale si è riunito per approvare otto deliberazioni (n. 11 fino 18). Qui di seguito vengono indicate le deliberazioni che potrebbero essere di maggiore interesse per le/i cittadine/i.

Beschlüsse des Gemeindevausschusses

im Zeitraum 24. März 2022 – 19. Mai 2022 (Auswahl)

Im angegebenen Zeitraum ist der Gemeindevausschuss zu neun Sitzungen zusammengetreten und hat dabei, neben vielen Beratungen und Besprechungen allgemeiner Natur, 114 Beschlüsse (Nr. 161 bis 274) gefasst. Im Folgenden werden jene Beschlüsse angeführt, die für die Bürger/innen von Interesse sein könnten.

N°	Gegenstand	Oggetto
162	Wiederaufbau der Fußgängerbrücke über den Sextner Bach im Bereich der Aufstiegsanlagen am Haunold: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Weitlaner Metallbau KG d. Weitlaner Klaus & Co. (66.840,32 Euro)	Ricostruzione del ponte pedonale sul Rio Sesto nell'ambito degli impianti di risalita sul Baranci: affidamento dei lavori all'impresa Weitlaner Metallbau Spa d. Weitlaner Klaus & C. (66.840,32 Euro)
174	Beauftragung des Unternehmens Aurum Medaillen mit der Anfertigung von 50 Ehrendadeln (2.287,50 Euro)	Incarico all'impresa Aurum Medaillen della fabbricazione di 50 spille d'onore (2.287,50 Euro)
178	Generalsanierung des Daches des Kindergartens von Innichen: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Spenglerei Messner Robert GmbH (167.000,69 Euro)	Risanamento generale del tetto della scuola dell'infanzia di San Candido: affidamento dei lavori all'impresa Lattoneria Messner Robert Srl (167.000,69 Euro)

Deliberazioni della Giunta Comunale

nel periodo 24 marzo 2022 – 19 maggio 2022 (sunto)

Nel periodo indicato la Giunta Comunale si è riunita in nove sedute, approvando 114 deliberazioni (n. 161 fino 274), oltre a numerose consultazioni in merito a vari problemi di natura generale. Qui di seguito vengono indicate le deliberazioni che potrebbero essere di maggiore interesse per le/i cittadine/i.

N°	Gegenstand	Oggetto
185	Errichtung eines Bolzplatzes bei der neuen Mittelschule: Zuschlag der Arbeiten an das Unternehmen Klapfer Bau GmbH (301.657,49 Euro)	Realizzazione di un campo di gioco pallone presso la nuova scuola media: aggiudicazione dei lavori all'impresa Klapfer Bau Srl (301.657,49 Euro)
205	Personal: Einführung der Möglichkeit des agilen Arbeitens - Smart Working in experimenteller Phase bis zum 31.12.2022	Personale: istituzione della possibilità del lavoro agile - smart working in modo sperimentale fino al 31.12.2022
217	Energetische Optimierung der Thermo-Sanitär-Anlage des Josef-Resch-Hauses und des Kindergartens von Innichen: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Kraler GmbH (12.882,27 Euro)	Ottimizzazione energetica dell'impianto termo-sanitario della Casa Josef Resch e della scuola dell'infanzia di San Candido: affidamento dei lavori all'impresa Kraler Srl (12.882,27 Euro)
218	Energetische Optimierung der Elektroanlage des Josef-Resch-Hauses und des Kindergartens von Innichen: Vergabe der Arbeiten an das Unternehmen Elektro Wisthaler KG des Wisthaler Markus & Co. (17.616,43 Euro)	Ottimizzazione energetica dell'impianto elettrico del Centro Josef Resch e della scuola dell'infanzia di San Candido: affidamento dei lavori all'impresa Elektro Wisthaler Sas di Wisthaler Markus & C. (17.616,43 Euro)
226	Nebenlinien des Nightlinerdienstes (Shuttle) im Pustertal: Einrichtung der Nebenlinie N447 Innichen - Winnebach, Beauftragung der Bezirksgemeinschaft Pustertal mit der Durchführung der Ausschreibung und Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme der Kosten (6.027,57 Euro)	Linee secondarie del servizio nightliner (navetta) in Val Pusteria: istituzione della linea N447 San Candido, Prato alla Drava, incarico alla Comunità Comprensoriale Val Pusteria dell'esecuzione della gara d'appalto e impegno del comune all'assunzione dei costi (6.027,57 Euro)
228	Teilnahme am Projekt „Begleitung Erstellung Klimaschutzpläne - Klima- und Energieregion Pustertal“ der Bezirksgemeinschaft Pustertal (3.573,00 Euro)	Partecipazione al progetto „Sostegno redazione Piani di tutela del clima - Regione-Clima-Energia Val Pusteria“ della Comunità Comprensoriale Valle Pusteria (3.573,00 Euro)
236	Beauftragung des Büros Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Ausarbeitung der technischen Dokumentation für den Antrag um Erhöhung der Konzessionswassermenge der bestehenden Wassernutzung „Herrenböden“ (5.709,60 Euro)	Incarico allo studio Baukanzlei Sulzenbacher & Partner della predisposizione della documentazione tecnica da allegare alla domanda di aumento della quantità d'acqua concessa dell'utenza idrica esistente „Herrenböden“ (5.709,60 Euro)
238	Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. KG mit der Erneuerung eines Abschnittes der öffentlichen Kanalisierung in der Waidachstraße (16.592,00 Euro)	Incarico all'impresa Summerer Hansjörg & Co. Sas del rinnovo di un tratto della fognatura pubblica in Via Waidach (16.592,00 Euro)
242	Beauftragung des Unternehmens Fuchs Technik GmbH mit der Lieferung und Installation einer Schrankenanlage mit Kennzeichenerkennung auf dem Parkplatz Ost (16.723,43 Euro)	Incarico all'impresa Fuchs Technik Srl della fornitura ed installazione di un sistema di barriera con riconoscimento della targa sul parcheggio est (16.723,43 Euro)
244	Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech AG mit der Lieferung von 516 Tonnen Asphalt für die Behebung von Schäden auf der Gemeindestraße Innichberg - Vierschachberg durch den Straßendienst Pustertal (48.787,80 Euro)	Incarico all'impresa Kofler & Rech della fornitura di 516 tonnellate di asfalto per il ripristino, da parte del Servizio strade Val Pusteria, di danni sulla strada comunale Monte di San Candido - Monte di Versciaco (48.787,80 Euro)
247	Beauftragung des Unternehmens Dravus GmbH mit Instandhaltungsarbeiten am Mobiliar des Skaterparks bei der alten Kläranlage in Innichen (10.252,88 Euro)	Incarico all'impresa Kofler & Rech Spa di lavori di manutenzione sull'arredamento dello skate parc presso il vecchio depuratore a San Candido (10.252,88 Euro)
248	Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Baldini mit der Ausarbeitung der technischen Ausschreibungsunterlagen zum Ankauf und zum Einbau von digitalen Kaltwasserzählern für das Gemeindegebiet von Innichen (12.688,00 Euro)	Incarico al Signor Dott. Ing. Stefano Baldini della predisposizione della documentazione tecnica di gara per l'acquisto e l'installazione di contatori digitali di acqua fredda per il territorio comunale di San Candido (12.688,00 Euro)
256	Beauftragung des Herrn Vito Adami mit der Beratung der Gemeinde bei der inhaltlichen Gestaltung (Text- und Bildmaterial) der zwei Informationstafeln für den Kinderspielplatz auf der Burg (1.157,29 Euro)	Incarico al Signor Vito Adami della consulenza del Comune nella configurazione del contenuto (materiale testuale e di immagine) dei due pannelli informativi per il parco giochi per bambini sul castello (1.157,29 Euro)

Alle Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemein-
deausschusses können auf der Homepage der Gemeinde
Innichen www.innichen.eu im Menüpunkt "Verwaltung –
Organisation – Beschlüsse" eingesehen werden. Im Menü-
punkt "Digitale Amtstafel" finden sich die folgenden aktu-
ellen Rubriken: Beschlüsse, Liste der Baukonzessionen,
Standesamt (Eheaufgebote) und andere Dokumente.

Tutte le deliberazioni del Consiglio Comunale e della Giunta
Comunale si trovano sul sito del comune www.sancandido.eu nel menu "amministrazione - organizzazione – de-
libere". Nel menu "albo pretorio digitale" sono riportate le
voci: delibere, lista concessioni edilizie, ufficio stato civile
(pubblicazioni di matrimonio) e altri documenti.

Herbert Watschinger

Der Nachtragshaushalt

Mit dem Nachtragshaushalt stehen der Gemeinde Innichen wieder beträchtliche Geldmittel zur Verfügung. Ein Teil dieser Gelder, und zwar 555.804,55 Euro wurde zur Abdeckung der laufenden Ausgaben verwendet, wobei hier als Beispiel die Finanzierung des Anteils der Nebenlinie Innichen-Winnebach des Nightlinerdienstes zu erwähnen ist, die eine wichtige Dienstleistung für unsere Jugendlichen darstellt.

Zusätzliche 53.500 Euro mussten für Stromkosten für die öffentlichen Gebäude und Anlagen vorgesehen werden, nachdem auch die Gemeindeverwaltung mit den steigenden Energiekosten zu kämpfen hat. Ebenfalls wurden noch weitere Kapitel im ordentlichen Teil des laufenden Haushaltes aufgestockt. Hier sind z. B. die Mehrausgaben im Hauspflegedienst des Sozialsprengels Hochpustertal (9.276 Euro) zu erwähnen, die Vergütungen der Mitglieder der Kommission für Raum und Landschaft (35.000 Euro) und die Mehrausgaben für die Führung des Recyclinghofes (20.000 Euro).

Ein großer Teil wurde für einen eventuellen Betriebskostenzuschuss an das Erlebnisbad Acquafun (166.510,56 Euro) sowie für die Aufstockung des Reservefonds (50.000 Euro) vorgesehen. Wir hoffen, dass das Erlebnisbad nach der Zeit der Pandemie wieder zur alten Stärke zurückfindet und deshalb der Betriebskostenzuschuss nicht notwendig ist.

Für Investitionsausgaben stehen insgesamt 964.952,31 Euro zur Verfügung. Dabei wird mit 58.000 Euro eine

Ausschankhütte angeschafft, die den örtlichen Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Eine Maßnahme, mit welcher wir die örtlichen Vereine vor allem nach der schwierigen Zeit der Pandemie unterstützen möchten.

Vorgesehen ist die Sanierung und der Ankauf von neuen Einrichtungen für den Skaterpark bei der alten Kläranlage mit einem Betrag von 10.252,88 Euro. Für die Planung zum Austausch der Wasserrutsche im Erlebnisbad Acquafun müssen 60.000 Euro vorgesehen werden, denn nach 22jährigem Dienst muss die Wasserrutsche aufgrund Materialermüdung eher früher als später ausgetauscht werden.

Eine wichtige Investition ist der Einbau von dezentralen Lüftungsanlagen in den einzelnen Klassenräumen des Grundschul- und Kindergartengebäudes von Winnebach, da dort immer noch eine hohe Konzentration an Radon zu verzeichnen ist. Mit dieser Anlage möchte man eine dauernde Be- und Entlüftung der Klassenräume gewährleisten. Für diese Investition wurden insgesamt 75.000 Euro vorgesehen.

Ebenso schlägt die außerordentliche Sanierung des Schermkofelweges am Innichberg zu Buche, wo ein Zusatz- und Varianteprojekt ausgearbeitet wird, um die Sicherheit dieses Straßenabschnittes wesentlich zu verbessern und dies vor allem im Winter. Diesbezüglich wurden 130.000 Euro bereitgestellt.

Im Zentrum von Innichen werden wir einige Müllpressen für die Entsorgung der Abfälle vorsehen (13.200 Euro) und die Reparatur der Plattform in der Fußgängerzone in Angriff nehmen (8.759,60 Euro). In Vierschach werden wir die Sanierung des „Kliaba Platzls“ mit einem Kostenpunkt von 112.171,48 Euro umsetzen. Mit insgesamt 98.000 Euro werden heuer auch wieder Bergstraßen außerordentlich saniert.

Insgesamt wurden zwischen den laufenden Ausgaben und den Investitionsausgaben Euro 1.520.756,86 verplant.

Bürgermeister Klaus Rainer

Bilancio di previsione suppletivo

Con il bilancio di previsione suppletivo, il Comune di San Candido ha nuovamente a disposizione risorse considerevoli, una parte delle quali - 555.804,55 Euro - è stata utilizzata per coprire le spese correnti, come ad esempio quelle per il finanziamento della linea secondaria San Candido - Prato alla Drava del servizio Nightliner, misura importante per la sicurezza dei nostri giovani.

Altri 53.500 Euro sono stati stanziati per coprire i costi dell'energia elettrica per gli edifici e gli impianti pubblici, dato che anche l'amministrazione comunale deve far fronte all'aumento dei costi energetici. Sono stati incrementati anche altri capitoli della parte ordinaria del bilancio corrente, come, ad esempio, le spese supplementari per il servizio di assistenza domiciliare del distretto sociale dell'Alta Pusteria (9.276 Euro), il compenso dei membri della commissione territorio e paesaggio (35.000 Euro) e le spese supplementari per la gestione del centro raccolta materiali (20.000 Euro).

Una parte consistente dei fondi è stata destinata a un'eventuale sovvenzione di funzionamento per il centro Acquafun (166.510,56 Euro) e all'incremento del fondo di riserva (50.000 Euro). Auspichiamo che, dopo il periodo della pandemia, l'Acquafun possa recuperare la propria forza d'attrazione e che quindi la sovvenzione di funzionamento non sia necessaria.

Per le spese in conto capitale è disponibile un totale di 964.952,31 Euro.

58.000 Euro saranno utilizzati per l'acquisto di una piccola struttura per la mescolta di bevande che sarà messa a disposizione gratuita delle associazioni locali. Si tratta di una misura con cui intendiamo sostenere le associazioni locali, soprattutto dopo il difficile periodo della pandemia.

Per la ristrutturazione e l'acquisto di nuove attrezzature per lo skate park presso il vecchio impianto di depurazione, ecc. è previsto un importo di 10.252,88 Euro. 60.000 Euro saranno invece destinati al progetto di sostituzione dell'acquascivolo del centro Acquafun, perché dopo 22 anni di servizio, il materiale dello scivolo ha perso resistenza e deve essere sostituito quanto prima possibile.

Un investimento importante riguarda l'installazione di impianti di ventilazione decentralizzati nelle aule della scuola elementare e dell'asilo di Prato alla Drava, dove si registrano ancora elevati livelli di radon. Questo impianto ha la funzione di garantire la ventilazione permanente delle aule e l'estrazione dell'aria viziata. Per que-

sto investimento sono stati stanziati complessivamente 75.000 Euro.

Altrettanto importanti sono i lavori di ristrutturazione straordinaria di via Schermkofelweg a Monte San Candido, in relazione ai quali è in fase di elaborazione un progetto aggiuntivo e una variante per migliorare significativamente la sicurezza di questo tratto di strada, soprattutto in inverno. A questo scopo sono stati stanziati 130.000 Euro.

Nel centro di San Candido prevediamo la fornitura di alcuni compattatori per lo smaltimento dei rifiuti (13.200 Euro) e la riparazione della piattaforma nella zona pedonale (8.759,60 Euro). A Versciaco realizzeremo la ristrutturazione della "Kliaba Platzl" al costo di 112.171,48 Euro. Per un totale di 98.000 Euro, quest'anno verranno attuate misure di manutenzione straordinaria di una o più strade di montagna.

Tra spese correnti e in conto capitale è stato preventivato un importo totale di 1.520.756,86 Euro.

Sindaco Klaus Rainer

Spielplatz Burg lässt Kinderaugen wieder strahlen

Zum Teil morsch und den Sicherheitsstandards nicht mehr entsprechend, musste das Wasserspiel in der Burg erneuert werden. Pünktlich zum Froschlaichen wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Der nahe am Zentrum von Innichen, auf dem idyllischen Burghügel gelegene Spielplatz Burg bzw. das sogenannte Wasserspiel in der Burg war in die Jahre gekommen und damit eine Gefahr für die Kleinen. Zudem wurden die Sicherheitsauflagen nicht mehr erfüllt. Folglich musste angepackt und erneuert werden.

Ziel war es von Anfang an, die ursprünglichen Highlights zu erhalten. Wie bisher sollen Kinder mit dem Floss den Teich überqueren können, auch der Turm als wesentliches Element durfte nicht weichen. Hätte ich diese Hauptattraktionen angegriffen, hätte ich wohl um mein Amt bangen müssen; mein Sohn sagte nämlich einmal, als ich mit meiner Familie über Wünsche und Ideen brainstormte: „Wenn das Floss wekommt und du uns Kindern keinen Spaß mehr gönnst, veranlasse ich, dass du als Vize-Bürgermeister abgesetzt wirst.“



Das Floss ist auf jeden Fall geblieben, jedoch die Wassertiefe wurde auf die heute maximal zugelassenen 40 cm verringert und andere Gefahrenstellen beseitigt. Ein neuer Turm bietet noch mehr Möglichkeiten. Zu den bestehenden Spielen wurden ein kleines

Häuschen aufgestellt, ein Reck und ein Kletterspiel laden zum Turnen ein.

Bei allen neuen Installationen wurde auf Naturmaterialien geachtet. Geachtet wurde auch auf das Wohl der Frösche, die ab April im Teich laichen. Aus diesem Grund wurden die Arbeiten im Oktober gestartet und vor dem Naturschauspiel abgeschlossen. Infotafeln informieren kleine und große Besucher des Spielplatzes nun über die Lurche und den Umgang mit ihnen.

Die Arbeiten wurden nicht nur im vorgesehenen Zeitfenster, sondern auch mit dem veranschlagten Budget von 92.084,11 Euro realisiert. Besten Dank dafür allen beteiligten Unternehmen: Kandidus Burgmann (Maurer- und Baggerarbeiten), Bauplus (Abdichtungsarbeiten Teich), Lanz Naturspiele (Holzspiele), Gärtnerei Fabian Winkler (Landschaftsgestaltung), Patrick Janach (Gestaltung Infotafeln) und Vito Adami (freiberufliche Beratung „richtiger Umgang mit der Natur“).

Vize-Bürgermeister Harald Kraler



Il parco giochi “Burg” torna a far sorridere i bambini

Il gioco sull'acqua del parco, in parte deteriorato e non più conforme agli standard di sicurezza, ha dovuto essere sostituito. I lavori si sono conclusi puntualmente per la deposizione delle uova delle rane.

Il parco giochi “Burg”, vicino al centro di San Candido, idilliamente collocato su una collina, o meglio il gioco sull'acqua era ormai vecchio e rappresentava quindi un pericolo per i bambini. Inoltre i requisiti di sicurezza non erano più soddisfatti. Di conseguenza è stato necessario affrontare il problema e sostituire il gioco.

Fin dall'inizio il programma è stato di mantenere gli elementi di attrazione originari. Come prima i bambini dovevano poter attraversare il laghetto con la zattera e anche la torre come elemento distintivo non poteva mancare. Se avessi preso di mira queste attrazioni, avrei certamente rischiato di dover rimettere il mio mandato; mio figlio infatti, una volta che con la mia famiglia si parlava di desideri e idee: “Se la zattera sparirà e tu non permetterai più a noi bambini di divertirci, farò in modo che tu non sia più Vicesindaco”.

Quindi la zattera è senz'altro rimasta, ma la profondità dell'acqua è stata ridotta alla misura massima oggi consentita di 40 cm e altri elementi di pericolo sono stati rimossi. Una nuova torre offre ancora più possibilità di divertimento. Ai giochi esistenti è stata aggiunta una casetta, mentre una sbarra e una struttura per arrampicarsi sono disponibili per fare movimento.



Per tutte le nuove installazioni sono stati utilizzati materiali naturali. È stata altresì prestata attenzione al benessere delle rane, che da aprile depongono le uova nel laghetto. Per questo motivo i lavori sono stati avviati a ottobre e ultimati prima di questo spettacolo naturale. Tavole informative forniscono ai visitatori grandi e piccoli notizie su questi anfibi e su come trattarli.

I lavori sono stati realizzati non solo nel periodo previsto ma anche rimanendo

entro i limiti di budget preventivati di 92.084,11 Euro. Per questo ringraziamo sentitamente tutte le imprese coinvolte: Kandidus Burgmann (lavori di muratura e scavo), Bauplus (lavori di impermeabilizzazione laghetto), Lanz Naturspiele (giochi in legno), Vivaio Fabian Winkler (architettura del paesaggio), Patrick Janach (creazione tavole informative) e Vito Adami (consulente freelance in materia di “interazione corretta con la natura”).

Vicesindaco Harald Krater

Neues Energieteam

Mit dem Neustart des Projektes hat es auch einen Umbau im Energieteam gegeben. Die aktuellen Mitglieder sind: Harald Kraler (Energieteamleiter), Peter Fuchs, Markus Schönegger, Marco Dapoz, Markus Hackhofer, Tiziano Blanchetti, Michael Wisthaler, Niklas Weser, Hans Schmieder, Melanie Lanzinger, Walter Innerkofler; neu dazugekommen sind: Thomas Schmidhofer, Anna Schäfer, Beikircher Martin.

„Ich freue mich sehr, ein so großes und engagiertes Team an meiner Seite zu haben. Wir haben schon mehrere Vorhaben geplant, die wir in den nächsten Monaten konkretisieren werden. Außerdem stehen wir kurz vor der Silber Re-Zertifizierung, das ist schon eine beachtliche Leistung“, findet der Energieteamleiter Harald Kraler. Unterstützt wird das Team außerdem von Bürgermeister Klaus Rainer, der als

Fachexperte für Raumordnung einen wichtigen Beitrag leistet. Begleitet wird das Team von der KlimaGemeinde-Beraterin Sonja Abrate (Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige).

Am 10. Mai hat sich das Team in dieser neuen Konstellation bereits getroffen und den Energieverbrauch der Gemeinde der letzten Monate (Jahr 2021) analysiert. Ein ausführlicher Bericht

dazu folgt in der nächsten Ausgabe des „Innichner“. Das Thema Energie ist wichtiger denn je, denn es verursacht nicht nur im privaten Haushalt, sondern auch für die Gemeinde große Mehrkosten. Daher möchte man genau in diesem Bereich mit vielen konkreten Maßnahmen ansetzen. Für den Herbst sind verschiedene Aktionen geplant, die laufend vorgestellt werden.

Für das Energieteam: Sonja Abrate

Nuovo Energy Team

Con la ripartenza del progetto c'è stato anche un cambiamento nell'Energy Team. I membri attuali sono: Harald Kraler (coordinatore Energy Team), Peter Fuchs, Markus Schönegger, Marco Dapoz, Markus Hackhofer, Tiziano Blanchetti, Michael Wisthaler, Niklas Weser, Hans Schmieder, Melanie Lanzinger, Walter Innerkofler; le new entry sono: Thomas Schmidhofer, Anna Schäfer, Martin Beikircher.

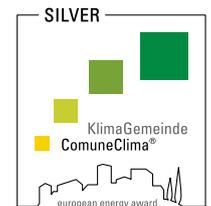
“Sono molto lieto di avere al mio fianco un team così numeroso e impegnato. Abbiamo in programma già diversi progetti cui daremo attuazione nei prossimi mesi. Inoltre manca poco alla ricertificazione Silver, un traguardo considerevole”, afferma il coordinatore dell'Energy Team Harald Kraler. Il Team è supportato anche dal Sindaco Klaus Rainer, che fornisce un impor-

tante contributo in qualità di esperto in urbanistica. Il Team è affiancato dalla consulente ComuneClima Sonja Abrate (Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige).

Il 10 maggio il Team si è già riunito in questa nuova formazione per analizzare i consumi energetici del Comune degli ultimi mesi (anno 2021). Un esauritivo rapporto in merito sarà inserito

nel prossimo numero del bollettino comunale “Innichner”. Quello dell'energia è un tema più importante che mai, in quanto causa di notevoli maggiori oneri sia per le famiglie che per il Comune. Perciò proprio in quest'ambito s'intende adottare molti provvedimenti concreti. Per l'autunno sono previste diverse iniziative che saranno presentate man mano.

Per l'Energy Team: Sonja Abrate



Nightliner: Neustart mit neuem Konzept

Es gibt gute Nachrichten für Nachtschwärmer: Die beliebten Nachtbusse nehmen mit neuem Konzept wieder Fahrt auf.

Zwei Jahre sind sie wegen Corona nicht mehr gefahren – aber seit dem 30. April fahren die Nightliner-Busse wieder und transportieren Südtirols Jugendliche durch die Nacht. „Inzwischen bieten wir die Nightliner-Busse mit 19 Hauptlinien fast flächendeckend und vor allem gut vernetzt an, damit die jungen Nachtschwärmer sicher unterwegs sind, auf das eigene Auto verzichten und die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können“, zeigt sich Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider zufrieden.

Lücken auf den Hauptlinien seien geschlossen worden. „Das Netz ist von Salurn bis Sterzing und von Schlандers bis Innichen nahezu komplett“, sagt Alfreider. Die Nebenlinien steuern vor allem Land- und Berggemeinden an und werden von den Bezirksgemeinschaften organisiert und ausgeschrieben.

Der Gemeindeausschuss von Innichen hat sich sehr darum bemüht, dass auch die Fraktionen Vierschach und Winnebach von den Nightliner-Bussen angefahren werden und der Nachtbus nicht nur im Hauptort Innichen Halt macht. Dementsprechend wurde von der Verwaltung im ordentlichen Haushalt die Summe von 2.010,00 Euro vorgesehen. Mit diesem Geldbetrag wird die Nebenlinie N447 von Innichen nach Winnebach finanziert.

„Das Nachtleben in Südtirol kommt langsam wieder in Schwung. Wir möchten garantieren, dass am Wochenende unsere Jugendlichen und Junggebliebenen wieder sicher nach Hause zurückkehren, ohne dass sie das eigene Auto benützen müssen. Der Nightliner ist eine sichere und kostengünstige Möglichkeit, um nach dem Feiern nach Hause zu kommen.“, begründet der Bürgermeister die



Finanzierung durch die Gemeinde.

Für eine Fahrt mit dem Nightliner-Shuttle werden 2 Euro berechnet. Der Erwerb der Tickets für die Nightliner-Shuttle erfolgt ausschließlich online über die App „südtirolmobil“ oder die Homepage www.suedtirolmobil.info, wobei Südtirol Pass, EuregioFamilyPass Südtirol, Südtirol Pass abo+ und Südtirol Pass 65+ mit Zahlungsfunktion für zusätzliche Dienste für den Erwerb oder die Online-Entwertung der Nightliner-Tickets genutzt werden können.

Referent Matthias Joas

Nightliner: è ripresa la circolazione ma con delle novità

Buone notizie per gli amanti della notte: riprendono le corse dei popolari autobus notturni ma con delle novità.

A causa del Coronavirus le corse sono state interrotte per due anni, ma dal 30 aprile gli autobus Nightliner hanno ripreso il servizio, trasportando i giovani altoatesini nelle ore notturne. “Ora gli autobus Nightliner offriranno

19 linee principali su tutto il territorio provinciale e, soprattutto, saranno ben collegati, in modo che i giovani nottambuli potranno viaggiare in sicurezza, facendo a meno della propria auto e affidandosi al trasporto pubbli-

co”, ha affermato con soddisfazione Daniel Alfreider, assessore provinciale alla mobilità.

Le carenze presenti sulle linee principali sono state rimosse. “La rete è

ora quasi completa e va da Salorno a Vipiteno e da Silandro a San Candido", ha proseguito Alfreider. Le linee secondarie servono principalmente le comunità rurali e montane e sono organizzate e appaltate dalle comunità comprensoriali.

La giunta comunale di San Candido si è molto adoperata affinché anche le frazioni di Versciaco e Prato alla Drava fossero servite dagli autobus notturni e non facessero tappa solo a San Candido. Pertanto, l'amministrazione comunale ha destinato nel bilancio

ordinario l'importo di € 2.010,00 che sarà utilizzato per finanziare la linea secondaria N447 da San Candido a Prato alla Drava.

Secondo il sindaco Klaus Rainer: "la vita notturna in Alto Adige si sta lentamente riprendendo. È nostra intenzione garantire che i nostri ragazzi, e quelli che si sentono ancora tali, possano ritornare a casa sani e salvi nel fine settimana, senza dover utilizzare la propria auto. Il Nightliner è un modo sicuro ed economico per tornare a casa dopo aver festeggiato".

Ogni corsa del servizio navetta Nightliner costa 2 Euro e i biglietti potranno essere acquistati solo online tramite l'app "südtirolmobil" o il sito www.suedtirolmobil.info. Con l'Alto Adige Pass, l'Euregio Family Pass, l'Alto Adige Pass abo+ e l'Alto Adige Pass 65+ con funzione di pagamento attivata per servizi aggiuntivi è possibile acquistare i biglietti del Nightliner o convalidarli comodamente online.

Assessore Matthias Joas

Parkgebühren Innerfeld

Im letzten Jahr wurde am Eingang ins Innerfeldtal die Parkraumbewirtschaftung eingeführt, um dem großen Ansturm an Fahrzeugen Herr zu werden. Es hat sich bestätigt, dass die Maßnahme richtig war, die Parksituation hat sich wesentlich verbessert.

Leider wurde verabsäumt, an gewisse Nutzer des Parkplatzes zu denken, es gibt nämlich mehrere Naturfreunde, welche gerne eine oder zwei Stunden am Eingang des Innerfeldtales spazieren gehen und die Natur dort genießen. Diese waren gezwungen, den Tagestarif zu bezahlen. Es gingen bei der Gemeindeverwaltung diesbezüglich mehrere Mittei-

lungen ein, auf welche wir natürlich reagiert haben. Ab dem heurigen Sommer wird ein Stundentarif von 1,50 Euro eingeführt, für einen Tagesaufenthalt bis 24 Uhr sind maximal sechs Stunden zu bezahlen. Außerhalb der touristischen Saisonszeiten fallen auf dem Parkplatz keine Parkgebühren an.

Referent Peter Fuchs



Parkgebühren im Innerfeldtal neu geregelt
Nuovo regolamento delle tariffe del parcheggio nella Val Campo di Dentro

Tariffe parcheggio Val Campo di Dentro

Lo scorso anno all'ingresso della Val Campo di Dentro è stato introdotto un sistema di gestione dei parcheggi al fine di controllare l'assalto delle automobili. È stata confermata l'efficacia della misura, visto che la situazione in tema di parcheggi è sensibilmente migliorata.

Non si era però pensato a determinate categorie di utenti del parcheggio; ci sono infatti molti amanti della natura cui piace camminare una o due ore all'ingresso della Val Campo di Dentro e godersi la natura, che erano costret-

ti a pagare la tariffa giornaliera. All'amministrazione comunale sono pertanto pervenuti parecchi reclami, ai quali abbiamo naturalmente reagito. A partire dalla prossima estate sarà introdotta una tariffa oraria di Euro 1,50,

mentre per la giornata intera fino alle ore 24 si dovrà pagare al massimo per 6 ore. In questo modo veniamo incontro alle persone che si fermano poco tempo, una logica evenienza cui inizialmente non si era pensato.

Assessore Peter Fuchs

Bike2Work: Mit dem Rad zur Arbeit

Pendler sollen in Zukunft in Innichen umsatteln, und zwar auf das Fahrrad. Der Zug- und Busbahnhof sowie die Parkplätze West und Ost sind ideal gelegen, um von dort zur Arbeit und retour zu radeln.



Position der Fahrräder | aree delle biciclette

Die Gemeinde Innichen hat in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol einen Klimaschutzplan erarbeitet, der an mehreren Punkten ansetzt. Einer davon ist die Alltags- und Arbeitsmobilität. Innichen hat ein sehr kompaktes Dorfbild ohne große Steigungen, Zug- und Busbahnhof sowie die Parkplätze West und Ost sorgen für kurze Wege. Kurzum: Die Bedingungen sind ideal, um den innerörtlichen motorisierten Verkehr zu reduzieren und die Zahl der Rad-Pendler zu erhöhen.

Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Innichen das Projekt Bike2Work gestartet. In der Pilotphase, die am 1. Juli startet und bis Jahresende dau-

ert, bekommen 25 Pendler ein Citybike kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach zwei Monaten müssen die Nutzer einen Fragebogen ausfüllen. Die Rückmeldungen werden genutzt, um das Radangebot zu verbessern und bestmöglich an die Bedürfnisse der Pendler anzupassen.

Alle, die ihren Arbeitsplatz in Innichen haben, können bei der Ortspolizei um ein Citybike anfragen. Die Räder werden in der Reihenfolge der Ansuchen ausgegeben, bei großer Nachfrage wird das Citybike nach zwei Monaten weitergegeben, ansonsten wird die Nutzung verlängert.

Die Räder sind nummeriert, haben ein

Schloss und werden von Papin Sport laufend gewartet, bei den Bahnhöfen und peripheren Parkplätzen sind eigene Abstellplätze vorgesehen. Die Kosten für dieses Projekt, das vorerst auf zwei Jahre angelegt ist, umfassen 30.175 Euro, das Amt für Mobilität der Autonomen Provinz Bozen unterstützt die Initiative mit einem Beitrag von 12.070 Euro. Weitere Auskünfte für interessierte Pendler erteilt die Ortspolizei Innichen.

Wir danken dem Energieteam Gemeinde Innichen, Papin Sport sowie allen weiteren Projektbeteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Vize-Bürgermeister Harald Kraller

Bike2Work: al lavoro in bici

In futuro, i pendolari di San Candido potranno spostarsi in bici. La stazione dei treni e degli autobus, ma anche i parcheggi ovest ed est, sono dislocati in posizione ideale per andare e tornare dal lavoro sulle due ruote.

In collaborazione con l'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige, il Comune di San Candido ha elaborato un piano di tutela del clima articolato in diversi punti.

Uno di questi riguarda la mobilità giornaliera e lavorativa. L'insediamento urbano di San Candido è molto compatto e non presenta grandi pendenze,

le stazioni dei treni e degli autobus, ma anche i parcheggi ovest ed est si trovano a poca distanza. In breve, San Candido presenta le condizioni idea-



li per ridurre il traffico veicolare nel centro urbano e aumentare il numero di pendolari che si spostano in bici.

A questo scopo, il Comune di San Candido ha lanciato il progetto Bike2Work. Nella fase pilota, che inizierà il 1° luglio 2022 e si protrarrà fino alla fine dell'anno, 25 pendolari riceveranno una city bike gratuita. Dopo due mesi,

gli utenti dovranno compilare un questionario e il feedback sarà utilizzato per migliorare l'offerta di bici e adeguarla al meglio alle esigenze dei pendolari.

Tutti coloro che lavorano a San Candido potranno quindi richiedere una city bike presso il comando di polizia locale. Le bici saranno consegnate in base all'ordine di arrivo delle richieste; in caso di richieste elevate, la city bike dovrà essere restituita dopo due mesi, altrimenti si potrà prorogare il periodo di utilizzo.

Le biciclette sono numerate, dotate di lucchetto e sottoposte a manutenzione da parte della ditta Papin

Sport; sono inoltre previsti parcheggi dedicati presso le stazioni ferroviarie e nei parcheggi periferici. Il costo di questo progetto, inizialmente previsto per due anni, ammonta a 30.175 Euro; l'Ufficio Mobilità della Provincia Autonoma di Bolzano sostiene l'iniziativa con un contributo di 12.070 Euro. Per ulteriori informazioni, i pendolari interessati possono rivolgersi al comando di polizia di San Candido.

Cogliamo l'occasione per ringraziare il team energia del Comune di San Candido, Papin Sport e quanti partecipano al progetto, per la loro fattiva collaborazione.

Vicesindaco Harald Kraler

Sperrung der Bahnhofstraße für den Autoverkehr

Wie bereits im letzten Sommer wird auch heuer die Bahnhofstraße für den allgemeinen Verkehr vom 1. Juni bis zum 30. September gesperrt. Dies ist notwendig, um dem immensen Radtourismus im Bahnhofsareal entgegenzuwirken.

Berechtigt sind ausschließlich Anrainer, Fahrzeuge welche Fahrgäste zum Zugbahnhof bringen oder abholen und die öffentlichen Verkehrsmittel wie Busse oder Taxi. Die Maßnahme der Verordnung wurde aus Sicherheitsgründen notwendig, weil es immer

wieder gefährliche Situationen zwischen Radfahrern und PKW oder Bussen gegeben hat.

Referent Peter Fuchs

Chiusura al traffico della Via Stazione

Come già fatto l'estate scorsa, anche quest'anno Via Stazione sarà chiusa al traffico dal 1° giugno al 30 settembre. L'intervento si rende necessario in risposta all'enorme afflusso di cicloturisti nella zona della stazione.

Sono autorizzati ad accedervi esclusivamente i residenti nell'area, i veicoli che portano o vanno a prendere passeggeri alla stazione dei treni e i mezzi pubblici di trasporto come autobus e taxi. L'ordinanza si è resa necessaria

per motivi di sicurezza, perché nella zona si sono ripetutamente verificate in passato situazioni pericolose tra ciclisti e automobili o autobus.

Assessore Peter Fuchs

Dorfreinigung

Im Monat Mai jeden Jahres wird traditionell die Dorfreinigungsaktion in der Marktgemeinde Innichen organisiert. Es handelt sich dabei um eine tolle Aktion, an welcher sich Jahr für Jahr viele Bürgerinnen und Bürger, aber vor allem auch Kinder beteiligen. Ein sauberes und aufgeräumtes Dorf,

saubere Wander- und Radwege sind die Visitenkarte unserer Gemeinde. Auch heuer waren es wieder um die 80 Personen, welche dem Aufruf gefolgt sind. Der Vormittag wurde abgeschlossen mit einer kleinen Marende. Um Beteiligte nicht einer Gefahr auszusetzen, übernahmen die freiwilli-

gen Feuerwehren von Innichen, Vierschach und Winnebach wie jedes Jahr die Reinigung längs der Flussläufe. Der Gemeindeausschuss bedankt sich bei den Teilnehmern der Dorfreinigung 2022 für deren Einsatz um ein sauberes Dorf recht herzlich.

Referent Peter Fuchs



Ausgerüstet mit Säcken machen sich die Teilnehmer an die Arbeit
Muniti con sacchetti, i partecipanti si mettono al lavoro



Das „Ergebnis“ kann sich sehen lassen
Il „risultato“ è impressionante

Puliamo San Candido

Ogni anno, nel mese di maggio, viene organizzata la tradizionale campagna “Puliamo San Candido” che anno dopo anno vede la partecipazione di numerosi cittadini e soprattutto dei bambini. Un paese pulito e ordinato ma anche sentieri escursionistici e ciclabili puliti sono il biglietto da visita del nostro

Comune. Anche quest’anno circa 80 persone hanno risposto all’appello. La mattinata si è conclusa con una piccola “Marende”. Per non esporre i partecipanti a possibili pericoli, i vigili del fuoco volontari di San Candido, VerSciaco e Prato alla Drava si sono occu-

pati, come sempre, della pulizia lungo i corsi d’acqua.

La giunta comunale desidera ringraziare vivamente quanti hanno partecipato alla campagna “Puliamo San Candido 2022” per l’impegno mostrato nel garantire il decoro del Comune.

Assessore Peter Fuchs

Saubereres Innichen

Die Restmüllsammlung mittels der grünen Säcke funktioniert in Innichen sehr gut und wird von den Bürgerinnen und Bürgern großteils respektiert. Einige schwarze Schafe gibt es aber leider immer wieder. Bei dieser Gelegenheit rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde auf, sich an die bekannten Vorgaben und Richtlinien zu halten.

Seit längerer Zeit gibt es aber das Problem, dass sehr häufig Wildtiere oder freilaufende Hunde die grünen Restmüllsäcke an den Sammelstellen zerreißen und den Müll in der Gegend verstreuen.

Um dem entgegenzuwirken, hat der Gemeindeausschuss beschlossen, Müllboxen aufzustellen. Diese Müllboxen sind zum sicheren Ablegen der grünen Restmüllsäcke vorgesehen, damit Wildtiere oder Hunde nicht an die Säcke rankommen.

Ein Hinweisschild auf den Boxen ruft alle Personen unserer Marktgemeinde auf, sich mit grünen Säcken im Tourismusbüro einzudecken und sich an die Vorgaben der Gemeinde zu halten.

Die Aktion der Müllboxen ist bei der Bevölkerung sehr gut angenommen worden. Nach den ersten sieben Boxen wurden bereits weitere zehn in Auftrag gegeben. Diese werden im Dorf und in den Fraktionen vor allem in Positionen aufgestellt, wo es die an-



geführten Probleme mit den zerrissenen Restmüllsäcken gibt. Es handelt sich hiermit um einen weiteren wich-

tigen Beitrag für ein sauberes Dorf Innichen.

Referent Peter Fuchs

San Candido pulita

La raccolta del residuo secco mediante i sacchetti verdi funziona molto bene a San Candido ed è ampiamente rispettata dai cittadini. Purtroppo c'è sempre qualche pecora nera. Vorremmo pertanto cogliere l'occasione per invitare tutti i cittadini del nostro Comune a rispettare le norme e le linee guida rese note.

Da qualche tempo, si riscontra tuttavia il problema degli animali selvatici o dei cani randagi che spesso strappano i sacchetti verdi nei punti di raccolta

disperdendo i rifiuti in giro.

Per ovviare a questo problema, la giunta comunale ha deciso di collocare dei cassonetti per i rifiuti destinati al deposito sicuro dei sacchetti verdi per il residuo secco, in modo che animali selvatici o cani non possano accedervi.

Un cartello sui cassonetti invita tutte le persone del nostro Comune a fare scorta di sacchetti verdi presso l'ufficio turistico e a rispettare le linee guida fissate dall'amministrazione

comunale.

La campagna di raccolta dei rifiuti nei cassonetti è stata accolta molto bene dalla popolazione. Dopo i primi sette cassonetti, ne sono già stati ordinati altri dieci che saranno collocati in paese e nelle frazioni, soprattutto nelle posizioni in cui si verificano i problemi dei sacchetti strappati. Si tratta quindi di un altro importante contributo per mantenere San Candido pulita.

Assessore Peter Fuchs

Gesammelte Abfallmen- ⋮ Quantità di rifiuti raccolti gen Jahre 2020 - 2021 ⋮ anni 2020 - 2021

Abfallartart	Kg 2020	Kg 2021	Tipologia rifiuto
Restmüll	514.420	482.870	Rifiuti residui
Straßenkehrriicht	159.400	123.440	Residui della pulizia stradale
Papier und Pappe	173.317	134.357	Carta e cartone
Glas	6.390	10.357	Vetro
Bioabfall aus Küchen und Mensen	394.280	399.160	Rifiuti biodegradabili di cucine e mense
Bekleidung	15.399	18.314	Abbigliamento
Pestizide	63	51	Pesticidi
Alt- und Bratfette	12.180	9.860	Olii e grassi commestibili
Farben	1.177	939	Vernici
Reinigungsmittel	78	150	Detergenti
Arzneimittel	348	371	Medicinali
Holz	48.552	61.609	Legno
Metall	46.600	39.792	Metallo
Grünabfall	232.430	208.930	Rifiuti verdi
Sperrmüll	29.420	99.870	Rifiuti ingombranti
Verpackungen aus Papier und Karton	275.949	248.583	Imballaggi in carta e cartone
Verpackungen aus Kunststoff	80.580	79.360	Imballaggi in plastica
Verpackungen aus Metall	21.312	24.989	Imballaggi metallici
Verpackungen aus Glas	247.311	215.436	Imballaggi in vetro
Gemischtes Material	36.460	18.550	Multimateriale
Altreifen	1.870	540	Pneumatici fuori uso
Gemische aus Beton Keramik, Ziegeln usw.	19.315	38.979	Miscugli di cemento, ceramica, mattonelle ecc.
Reaktions- und Destillationsrückstände	96	102	Fondi e residui di reazione
Klärschlamm	135.300	183.700	Fanghi delle fosse settiche
Toner	446	488	Toner
Schmieröl	570	1.117	Olii lubrificanti
Sandfangrückstände	14.040	10.180	Residui da disoleatori
Verpackungen mit Rückständen von gefährlichen Stoffen	610	527	Imballaggi contaminati da sostanze pericolose
Ölfilter	70	90	Filtri dell'olio
Elektroschrott	26.961	24.635	Rifiuti elettrici ed elettronici
Bleibatterien	2.484	1.905	Batterie al piombo
Andere Batterien	1.041	1.379	Altre batterie
Kunststoffe	7.680	0	Plastica

Neuer übergemeindlicher Recyclinghof

Alle Gemeinden haben generell mit der Überlastung der Recyclinghöfe zu kämpfen. In den meisten Fällen ist das Areal zu klein und die Ansammlung von zu vielen Personen zur selben Zeit ein Problem.



Auf dem Areal der „alten Mülldeponie“ zwischen Innichen und Toblach entsteht der übergemeindliche Recyclinghof.
Il centro di riciclaggio sovracomunale verrà costruito sull'area della "vecchia discarica" tra San Candido e Dobbiaco.

Daher setzen sich die Verwaltungen der Gemeinden im Hochpustertal seit vielen Jahren mit dieser Problematik auseinander und fordern von der Landesverwaltung nach dem Beispiel anderer Bezirke die Realisierung eines übergemeindlichen Recyclinghofs. Als ideale Position wird das Areal an der „alten Müllablagerung“ zwischen Innichen und Toblach gewertet.

Die Gemeinden Sexten, Innichen, Toblach und Niederdorf zahlen schon seit Jahren in einen Fond zur Realisierung dieses Projektes ein, somit wurde eine Teilfinanzierung von ca. 400.000 Euro vorgelegt. Im letzten Herbst konnte durch unnachgiebigen Einsatz eine

weitere Finanzierung von ca. 400.000 Euro vom Amt für Abfallwirtschaft für den Recyclinghof gebunden werden.

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Landeshauptmann hat die Landesregierung schlussendlich die Restfinanzierung genehmigt, die Gesamtkosten betragen ca. 2,5 Mill. Euro. So können nun die Ausschreibung vorbereitet und die Arbeiten vergeben werden. Laut Plan rechnen wir im Frühjahr 2023 mit dem Baubeginn, sollten nicht neue Schwierigkeiten durch die aktuelle Situation im Bausektor mit Preissteigerungen und fehlenden Rohstoffen dem Projekt einen Strich durch die Rechnung machen.

Nun haben wir endlich die Realisierung im Blickfeld und können mit einer wesentlichen Verbesserung der Abfallwirtschaft im Hochpustertal rechnen. Der übergemeindliche Recyclinghof wird vor allem für die Betriebe zugänglich sein, somit werden die gemeindeinternen Höfe entlastet und diese für die privaten Haushalte zur Verfügung stehen.

Man sieht, dass mit konsequentem Einsatz vieles erreicht werden kann, ein Projekt, welches jahrelang als unerreicht galt, wird nun Realität.

Referent Peter Fuchs

Nuovo centro di riciclaggio sovracomunale

In genere tutti i Comuni devono affrontare il sovraccarico dei centri di riciclaggio. Nella maggior parte dei casi l'area è troppo piccola e l'assembramento di troppe persone nello stesso momento è un problema.

Le amministrazioni dei Comuni in Alta Val Pusteria si confrontano da molti anni con questa problematica e chiedono all'amministrazione provinciale, sull'esempio di altri Comprensori, la realizzazione di un centro di riciclaggio sovracomunale. L'ubicazione ideale è considerata l'area della "vecchia discarica" tra San Candido e Dobbiaco.

I Comuni di Sesto, San Candido, Dobbiaco e Villabassa versano già da anni risorse in un fondo per la realizzazione di questo progetto, per cui si può contare su un finanziamento parziale di circa 400.000 Euro. Lo scorso autunno è stato possibile, con infaticabile impegno, destinare al centro di riciclaggio un finanziamento per altri 400.000 Euro circa dell'Ufficio Gestione rifiuti.

A seguito di un colloquio personale con il Presidente della Provincia, la Giunta provinciale ha infine approvato il finanziamento residuo, per un costo totale di circa 2,5 milioni di Euro. Ora si può quindi procedere alla preparazione del bando e all'appalto dei lavori. Secondo i programmi i lavori dovrebbero iniziare nella primavera 2023, sempre che nuove difficoltà legate all'attuale situazione nel settore edilizio non mandino all'aria tutti i piani, con aumenti di prezzi e mancanza di materie prime.

Ora finalmente intravediamo l'inizio della fase realizzativa e ci aspettiamo un sensibile miglioramento nella gestione dei rifiuti in Alta Val Pusteria. Il centro di riciclaggio sovracomunale sarà accessibile soprattutto alle aziende, così i centri interni ai vari Comuni saranno sgravati e saranno a disposizione delle famiglie.

Con l'impegno costante si può quindi ottenere molto; ciò che per anni è sembrato irraggiungibile, diventa ora realtà.

Assessore Peter Fuchs



Hochbau & Holzbau

DRAVUS
BAUEN - COSTRUIRE

Was uns ausmacht, sind starke Werte. Werte wie Vertrauen, Ehrlichkeit, Transparenz und Fleiß.

Dravus GmbH

I-39038 Innichen (BZ), Tel. (+39) 0474 919200

Web: www.dravus.it - E-Mail: info@dravus.it



Die Natur geht uns alle an!

Hausmüllsammlung

Dienstag bei den Sammelstellen

Kartonagensammlung

Donnerstag bei den Sammelstellen

Recyclinghof

Private-Haushalte:

Dienstag 17:30–20 Uhr und Samstag 14–17 Uhr

Betriebe-Geschäfte-Handwerker-Bauern:

Montag 15–17 Uhr; Mittwoch 18–10 Uhr und Freitag 7:30–9:30 Uhr

Geschlossen am Montag 15. August

Mülldeponie Toblach

(Tel. 0474 972979)

Montag, Mittwoch und Freitag 8–12 Uhr

zusätzlich am 1. Samstag im Monat 8–12 Uhr

Sammelstellen für Grünabfälle

Dienstag und Donnerstag: 16–18 Uhr,
Samstag: 14–17 Uhr

An Feiertagen bleiben die Sammelstellen geschlossen.

Zugelassene Abfälle: Grasschnitt, Laub, Baum- und Strauchschnitt

Alt- und Bratfettsammlung

17. und 18. Oktober 2022

Informationen: Dabringer GmbH: Tel. 0472 979700

E-Mail info@dabringer.it

La natura deve stare a cuore a tutti!

Raccolta dei rifiuti casalinghi

martedì presso i punti di raccolta

Raccolta dei cartoni

giovedì presso i punti di raccolta

Centro di riciclaggio

privati:

martedì ore 17:30–20 e sabato ore 14:00–17

aziende-negozi-artigiani-agricoltori:

lunedì ore 15–17; mercoledì ore 8–10 e venerdì ore 7:30–09:30

chiuso il lunedì 15 agosto

Discarica di Dobbiaco

(Tel. 0474 972979)

lunedì, mercoledì e venerdì ore 8–12;

inoltre ogni 1° sabato del mese ore 8–12

Punti di raccolta per rifiuti verdi

martedì e giovedì: ore 16–18,
sabato: ore 14–17

Nei giorni festivi i punti di raccolta rimangono chiusi.

rifiuti consentiti: erba, foglie, resti di potatura di alberi e arbusti

Raccolta olii usati e di cucina

17 e 18 ottobre 2022

informazioni: Dabringer SRL: Tel. 0472 979700

E-Mail: info@dabringer.it



fundinfo.it

DEIN FUNDBÜRO

Rucksack	abgegeben am 30.03.2022
Kette	abgegeben am 20.04.2022
Brille	abgegeben am 21.04.2022
Pullover	abgegeben am 21.04.2022
Verschiedene Schlüssel	

Die angeführten Gegenstände werden demjenigen ausgehändigt, der in der Lage ist, sich als ihr Eigentümer auszuweisen, und zwar gegen Einsatz der Spesen und Bezahlung des gesetzlichen Finderlohns.

Gemeindepolizei (Erdgeschoß 1. Tür rechts):

Tel. 0474 916620 · E-Mail: www.fundbüro.it

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.45-10 Uhr und Montag-Donnerstag 15-16 Uhr

oggettivotati.it

UFFICIO OGGETTI SMARRITI

Zaino	consegnato il 30.03.2022
Collana	consegnato il 20.04.2022
Occhiali	consegnato il 21.04.2022
Maglione	consegnato il 21.04.2022
Diverse chiavi	

Gli oggetti di cui sopra verranno consegnati a chi dimostrerà di esserne il legittimo proprietario, dietro pagamento delle spese sostenute nonché del premio spettante al rinvenitore.

Polizia Municipale (pianoterra 1a porta a destra):

Tel. 0474 916620, E-Mail: www.oggettivotati.it

Orario d'apertura: lunedì-venerdì ore 8.45-10 e lunedì-giovedì ore 15-16

Telefonverzeichnis & Öffnungszeiten | Elenco telefonico ed orari d'apertura

Sekretariat und Bürgerdienste • Segreteria e servizi al cittadino			Fax 0474 914099
MO-DO / LU-GI 8.45-12.15 • MO / LU 17-18 • FR / VE 8-12			
Michael Happacher	Tel. 0474 916622	michael.happacher@innichen.eu	michael.happacher@sancandido.eu
Astrid Gutwenger	Tel. 0474 912545	astrid.gutwenger@innichen.eu	astrid.gutwenger@sancandido.eu
Anna Maria Tschurtschenthaler	Tel. 0474 912315	annamaria.tschurtschenthaler@innichen.eu	annamaria.tschurtschenthaler@sancandido.eu
Susanne Niederkofler	Tel. 0474 912318	susanne.niederkofler@innichen.eu	susanne.niederkofler@sancandido.eu
Lizenzen, Protokoll und Zustellungen • Licenze, protocollo, notifiche			Fax 0474 914099
Fabio Gasperini	Tel. 0474 916683	fabio.gasperini@innichen.eu	fabio.gasperini@sancandido.eu
Buchhaltung und Ökonomat • Contabilità ed economato			Fax 0474 914099
Barbara Burgmann	Tel. 0474 912317	barbara.burgmann@innichen.eu	barbara.burgmann@sancandido.eu
Carmen Baur	Tel. 0474 916619	carmen.baur@innichen.eu	carmen.baur@sancandido.eu
Ulrike Pernstich	Tel. 0474 912317	ulrike.pernstich@innichen.eu	ulrike.pernstich@sancandido.eu
Katja Hofer	Tel. 0474 916619	katja.hofer@innichen.eu	katja.hofer@sancandido.eu
Steuern und Personal • Tributi e personale			Fax 0474 914099
Massimo Filippozzi	Tel. 0474 916682	massimo.filippozzi@innichen.eu	massimo.filippozzi@sancandido.eu
Edeltraud Maurer	Tel. 0474 912316	edeltraud.maurer@innichen.eu	edeltraud.maurer@sancandido.eu
Technischer Dienst • Servizio tecnico			Fax 0474 914099
Hannes Furtschegger	Tel. 0474 916684	hannes.furtschegger@innichen.eu	hannes.furtschegger@sancandido.eu
Peter Paul Klocker	Tel. 0474 916685	peterpaul.klocker@innichen.eu	peterpaul.klocker@sancandido.eu
Demographische Dienste • Servizi demografici			Fax 0474 912314
Christian Ortner	Tel. 0474 912544	christian.ortner@innichen.eu	christian.ortner@sancandido.eu
Friedrich Egger	Tel. 0474 912544	friedrich.egger@innichen.eu	friedrich.egger@sancandido.eu
Ortspolizei • Polizia comunale			Fax 0474 912314
MO-FR LU-VE 8.45-10 • MO-DO LU-GI 15-16			
Karin Oberhammer	Tel. 0474 916686	karin.oberhammer@innichen.eu	karin.oberhammer@sancandido.eu
Carl Schmidbauer	Tel. 0474 916620	carl.schmidbauer@innichen.eu	carl.schmidbauer@sancandido.eu
Harald Unterlechner	Tel. 0474 916686	harald.unterlechner@innichen.eu	harald.unterlechner@sancandido.eu
Bibliothek • Biblioteca			Fax 0474 912319
MO+DI+DO LU+MA+GI 10-11.30 + 14-17.30 • MI ME 14-17.30 • FR VE 10-11.30 + 17-19			
Brigitte Stabinger	Tel. 0474 914338	brigitte.stabinger@innichen.eu	brigitte.stabinger@sancandido.eu
Silvia Nöckler	Tel. 0474 914338	silvia.noekler@innichen.eu	silvia.noekler@sancandido.eu

Erscheinungstermine Gemeindeblatt

Mitte Februar	Redaktionsschluss: 20. Jänner
Mitte April	Redaktionsschluss: 20. März
Mitte Juni	Redaktionsschluss: 20. Mai
Mitte Oktober	Redaktionsschluss: 20. September
Mitte Dezember	Redaktionsschluss: 20. November

Kostenlose Zusendung an alle Haushalte in Innichen und an alle Interessierten in Südtirol • Italien (außerhalb Südtirol) 10 Euro/Jahr, Europa 20 Euro/Jahr, außerhalb Europa 40 Euro/Jahr

Edizioni del bollettino d'informazione

Metà febbraio	chiusura redazione: 20 gennaio
Metà aprile	chiusura redazione: 20 marzo
Metà giugno	chiusura redazione: 20 maggio
Metà ottobre	chiusura redazione: 20 settembre
Metà dicembre	chiusura redazione: 20 novembre

Spedizione gratuita a tutte le famiglie di San Candido e tutti gli interessati dell'Alto Adige • Italia (ecc. Alto Adige) 10 Euro/anno, Europa 20 Euro/anno, fuori Europa 40 Euro/anno

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Innichen, registriert beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 20 vom 04.12.2000
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Hannes Senfter
Zusammenstellung und Koordination: Herbert Watschinger
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
Auflage: 2.100 Exemplare
Abgabe Unterlagen: Sekretariat der Gemeinde Innichen, e-mail: der.innichner@innichen.eu

COLOFONE

Editore e proprietario: Comune di San Candido, registrato presso il Tribunale di Bolzano con decreto n. 20 del 04.12.2000
Direttore responsabile ai sensi della legge stampa: Hannes Senfter
Composizione e coordinazione: Herbert Watschinger
Grafica e stampa: Kraler Druck+Grafik, Bressanone/Varna
Tiratura: 2.100 copie
Consegna materiale: segreteria del comune, e-mail: der.innichner@innichen.eu

Gemeinde- ausschuss



Giunta comunale

Bürgermeister Klaus Rainer

Sindaco Klaus Rainer

Telefon: 0474 916621 · **E-Mail:** kr@innichen.eu

Sprechstunden: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr · **Appuntamento incontro:** lunedì a venerdì ore 10 alle ore 12

Zuständigkeiten:

- Rechnungswesen, Finanzen, Steuern und Gebühren
- Zivilschutz
- Raumordnung und privates Bauwesen
- Vermögen
- Geförderter Wohnbau
- Krankenhaus
- Repräsentationstätigkeit
- Friedhöfe
- Allgemeine Angelegenheiten
- Italienische Schule und Schuldienste
- Italienische Kultur
- Allgemeine Belange der italienischen Sprachgruppe



Competenze:

- Contabilità, finanze, imposte e tasse
- Protezione civile
- Urbanistica ed edilizia privata
- Patrimonio
- Edilizia abitativa agevolata
- Ospedale
- Attività di rappresentanza
- Cimiteri
- Affari generali
- Scuola italiana e servizi scolastici
- Cultura italiana
- Affari generali del gruppo linguistico italiano

Vizebürgermeister Harald Kraler

Vicesindaco Harald Kraler

E-Mail: hk@innichen.eu

Zuständigkeiten:

- Energie
- Wasserdienst
- Sport und Freizeit, Naherholungszonen
- Kunst und Kultur
- Umwelt und Grünanlagen



Competenze:

- Energia
- Servizio idrico
- Sport e tempo libero, zone ricreative
- Arte e cultura
- Ambiente ed impianti verdi

Referent Peter Fuchs

Assessore Peter Fuchs

E-Mail: pf@innichen.eu

Zuständigkeiten:

- Verkehrswesen und Transport, Beschilderung und Markierung
- Fußgängerzone
- Industrie, Handwerk, und Handel
- Ansiedelungen in Gewerbegebieten
- Abfallwirtschaft und Recyclinghof



Competenze:

- Viabilità e trasporto, segnaletica
- Zona pedonale
- Industria, artigianato e commercio
- Insediamenti in zone produttive
- Gestione dei rifiuti e centro di riciclaggio

Sprechstunde: Terminvereinbarung im Sekretariat, Tel. 0474 912543 oder 0474 912315

Appuntamento incontro: ufficio segreteria, tel. 0474 912543 oppure 0474 912315

Marktgemeinde Innichen

Pflegplatz 2 · 39038 Innichen (BZ)
info@innichen.eu · www.innichen.eu

Comune di San Candido

Piazza del Magistrato 2 · 39038 San Candido (BZ)
info@sancandido.eu · www.sancandido.eu

Referent Matthias Joas

E-Mail: mjoas@innichen.eu

Zuständigkeiten:

- Fremdenverkehr
- Messen und Märkte
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit
- Lizenzen
- Allgemeine, keinem anderen Referenten zugeordnete Belange der Fraktion Vierschach
- Personal
- Demografische Dienste
- Vereinswesen
- Partnerschaften



Assessore Matthias Joas

Competenze:

- Turismo
- Fiere e mercati
- Marketing / relazioni pubbliche
- Licenze
- Affari generali della Frazione di Versciaco, non assegnati ad altro assessore
- Personale
- Servizi demografici
- Associazioni
- Gemellaggi

Referent Emanuel Patzleiner

E-Mail: ep@innichen.eu

Zuständigkeiten:

- Land- und Forstwirtschaft
- Technischer Dienst
- Straßenwesen und Bauhof
- Breitband
- Schneeräumung
- Öffentliche Beleuchtung



Assessore Emanuel Patzleiner

Competenze:

- Agricoltura e silvicoltura
- Servizio tecnico
- Strade e cantiere comunale
- Banda larga
- Sgomero neve
- Illuminazione pubblica

Referentin Rosmarie Rienzner

E-Mail: rr@innichen.eu

Zuständigkeiten:

- Deutsche Schule und Schuldienste
- Kindergärten
- Familie, Jugendliche und Senioren
- Soziale Angelegenheiten
- Alten- und Pflegeheim
- Altenwohnungen
- Allgemeine, keinem anderen Referenten zugeordnete Belange der Fraktion Winnebach



Assessora Rosmarie Rienzner

Competenze:

- Scuola tedesca e servizi scolastici
- Scuole materne
- Famiglia, giovani e anziani
- Affari sociali
- Casa di riposo e di cura
- Alloggi per anziani
- Affari generali della Frazione di Prato alla Drava, non assegnati ad altro assessore

Sprechstunde: Terminvereinbarung im Sekretariat, Tel. 0474 912543 oder 0474 912315

Appuntamento incontro: ufficio segreteria, tel. 0474 912543 oppure 0474 912315

SOMMERCARD 2022

gültig vom 17.06. bis 31.08.22
valido dal 17.06. al 31.08.22

		Bürger Innichen cittadini di San Candido
Kind /bambino (4-14 Jahre/anni)	95,00 €	85,50 €
Reduziert (15-18 Jahre/anni, Studenten bis 26 Jahre/studenti fino a 26 anni, Senioren ab 60 Jahren/ seniore olte 60 anni)	130,00 €	117,00 €
Erwachsene/adulti	150,00 €	135,00 €
Family (2 Erwachsene/adulti + 2 Kinder/bambini)	390,00 €	312,00 €